



DAS SOLLTEN SIE WISSEN



Stefanie Dosch,
stv. Nachrichtenchefin

Nervenprobe in den USA

Am Dienstag wird in den USA ein neuer Präsident oder eine neue Präsidentin gewählt – eine wahre Nervenprobe, bis das Ergebnis feststeht. Und das könnte dauern. Wie die Auszählung läuft und warum sich das unter Umständen lange hinziehen kann, erklären wir in einem Frage-Antwort-Stück. Und wir werfen einen Blick auf die sieben „Swing States“, die für die Wahl entscheidend sein dürften. Nicht in dieser Aufzählung dabei ist übrigens Iowa, denn der Staat galt als fest in den Händen der Republikaner und ihres Kandidaten Donald Trump. Doch letzte Umfragen sehen dort nun die Demokratin Kamala Harris vorn. Es bleibt halt eine Nervenprobe.

➔ **HINTERGRUND, SEITE 4**

➔ @ Diskutieren Sie mit unter leserforum@nwzmedien.de

WETTER



AUCH DAS NOCH

KATASTROPHALE KATASTROPHENSCHUTZÜBUNG: Ein Berliner Bezirk hat den Ernstfall geprobt – und eine Bruchlandung erlebt. Angenommen worden war am Samstag ein Chemieunfall mit Dutzenden Toten. Polizei, Staatsanwaltschaft, Gerichtsmedizin, Bestatter, Gesundheitsamt und Bundeswehr waren als Beobachter vor Ort; Freiwillige, die Opfer darstellen sollten, lagen vor und in dem Gebäude. Doch die eigentlichen Retter von den Hilfsdiensten fehlten. Die Übung wurde schließlich abgebrochen.

KUNDENSERVICE

Abo ☎ 0441/99883333
NWZonline.de/kundenkonto
Anzeigen ☎ 0441/99884444



Erster Verein gibt legal Cannabis aus

Der Cannabis Social Club Ganderkesee im Landkreis Oldenburg hat nach eigenen Angaben erstmals in Deutschland legal angebautes Cannabis an seine Mitglieder ausgegeben. Michael Jaskulewicz nahm als erstes Vereinsmitglied ein paar Gramm verschiedener Sorten des Rauschmittels in Empfang. „Hier gewesen zu sein und das abzuholen war ein absolut geiles Gefühl“, sagte er. Seit Juli dürfen in Deutschland Cannabis-Anbauvereine für den gemeinschaftlichen Anbau und die Weitergabe von Cannabis zugelassen werden. Der Club in Ganderkesee war der erste Verein in Deutschland, der eine legale Cannabis-Ernte einfuhr.

DPA-BILD: DITTRICH



Britischer Militärfrachter in Emden eingelaufen

EMDEN/LR – Der britische Militärfrachter „Anvil Point“ ist am Sonntag in den Emdener Hafen eingelaufen. Dort wird das 193 Meter lange Schiff mit Militärfahrzeugen wie etwa Panzern beladen. Hintergrund ist der Abschluss des Manövers „Cerberus“ der Briten in Nordrhein-Westfalen. Dort hatten mehr als 3000 Soldaten mit über 800 Fahrzeugen zwei Wochen lang in einem Invasionsszenario geübt, unter anderem auch mit einer Panzerlehrbrigade aus Niedersachsen. Seit vergangenem Dienstag fahren nun täglich rund 70 Fahrzeuge von einer Kaserne nahe Paderborn nach Ostfriesland. Am Donnerstag geht es nun mit dem Schiff zurück nach Großbritannien.

Bereits im Februar diente Emden als Logistik-Drehscheibe für eine militärische Übung. Für das Nato-Manöver Steadfast Defender („Standhafter Verteidiger“) hatten Logistikspezialisten der Bundeswehr Fahrzeuge und Material im Emdener Hafen verladen.

Springreiter Stevens siegt in Oldenburg

OLDENBURG/HRS – Mario Stevens aus Molbergen (Kreis Cloppenburg) hat am Sonntagmittag beim Hallenreitturnier Agravis-Cup in Oldenburg den Großen Preis gewonnen. Der Springreiter setzte sich auf Carrie knapp vor Michael Kölz auf Cellato durch. Der Große Preis war mit 40.000 Euro dotiert, 8500 Euro davon gehen an den Sieger.

Von 45 gestarteten Paaren erreichten sieben das Stechen. In diesem gelang Stevens die schnellste fehlerfreie Zeit. Für ihn war es in Oldenburg bereits der fünfte Sieg. Zu dem viertägigen Agravis-Cup kamen nach Angaben des Veranstalters insgesamt 14.500 Zuschauer.

➔ **SPORT, SEITE 25**

Diesmal keine Flüchtlinge in Jugendherbergen

MIGRATION Warum die Unterbringung diesen Winter anders laufen wird

VON LENNART STOCK
UND MAURICE DIRKER

HANNOVER/AHLHORN – In diesem Winter sollen keine Flüchtlinge in Jugendherbergen untergebracht werden. Das teilte die Landesaufnahmebehörde Niedersachsen mit. Im vergangenen Winter hatten noch vier Jugendherbergen im Nordwesten – die Häuser in Aurich, Emden, Bad Zwischenahn (Landkreis Ammerland) und an der Thülsfelder Talsperre (Landkreis Cloppenburg) – zusätzlichen Wohnraum für bis zu 540 Schutzsuchende geboten, um die Erstaufnahmestellen zu entlasten. Auch in den Jahren zuvor wurden immer wieder Jugendherbergen für die Flüchtlingsaufnahme angemietet.

In diesem Winter sei generell nicht geplant, Einrichtungen über die Unterkünfte der Landesaufnahmebehörde hinaus anzumieten, teilte die Behörde jetzt mit. Es gebe genügend Plätze. Sollten die Zugangszahlen im Winter überraschend hoch ansteigen, stünden zudem zwei bis drei Jugendherbergen mit etwa 300 Plätzen kurzfristig parat, hieß es weiter.

Viele freie Betten auf Messe Hannover

Zuletzt waren in den meisten Erstaufnahmestellen in Niedersachsen mehr als drei Viertel der regulären Plätze belegt. Von regulär rund 8300 Plätzen für Asylsuchende in den jeweiligen Unterkünften sowie mehr als 2600

zusätzlich verfügbaren Beihilfepunkten waren fast 5000 vergeben.

Die meisten freien Betten gab es dabei in der Notunterkunft auf dem Messegelände in der Landeshauptstadt Hannover. Von 3000 Plätzen waren dort nur 1099 belegt. Zusätzlich waren am Standort im südniedersächsischen Friedland 205 Spätaussiedlerinnen und Spätaussiedler untergebracht, für die es dort separate Plätze gibt.

Hunderte neue Plätze sind geplant

Die Landesaufnahmebehörde teilte weiter mit, dass der Ausbau der Unterbringungskapazitäten in Niedersachsen voranschreitet. Zuletzt hatte das Innenministe-

rium angekündigt, die Plätze in den Erstaufnahmestellen und Notunterkünften auf etwa 20.000 Plätze auszubauen. Allein in diesem Jahr sollen an den Standorten Braunschweig und Osnabrück noch 320 neue Plätze entstehen. Weitere 1300 Plätze sollen zusammen an den Standorten Bramsche nördlich von Osnabrück und Bad Sachsa im Harz entstehen.

Im zweiten Quartal des kommenden Jahres soll in Ahlhorn (Landkreis Oldenburg) eine Notunterkunft mit Platz für bis zu 530 Menschen in Betrieb gehen. Und in Fürstenau nordwestlich von Osnabrück soll ein altes Kasernengelände künftig im Laufe des Jahres 2025 den Betrieb aufnehmen und weitere Unterbringungsplätze schaffen.

VW-Chef Blume: Ziel steht, Weg ist flexibel

AUTOMOBILINDUSTRIE Warum der Konzernchef keine Alternative zu harten Sparmaßnahmen sieht

VON ELMAR STEPHAN

WOLFSBURG – Volkswagen-Konzernchef Oliver Blume sieht keine Alternative zu harten Sparmaßnahmen bei Volkswagen. „Das Ziel für Kosten- und Kapazitätsanpassung steht“, sagte er der „Bild am Sonntag“. Nur der Weg dorthin sei „flexibel gestaltbar“. Die Kosten in Deutschland müssten massiv runter, sagte er. VW sei in der Heimat zu teuer. „Unser Arbeitskostenniveau ist beispielsweise hier oftmals mehr als doppelt so hoch wie der Durchschnitt unserer europäischen Standorte.“ Das



Äußert sich erstmals öffentlich zu den Sparplänen von Volkswagen: Oliver Blume, Vorstandsvorsitzender des Autobauers

DPA-BILD: PEDERSEN

Management sieht die Wettbewerbsfähigkeit des Wolfsburger Autobauers gefährdet.

In den laufenden Tarifverhandlungen will VW unter anderem die Tariflöhne um zehn Prozent senken. Eine angestrebte Maßnahme: Jubiläumsgeldprämien für langjährige Mitarbeiter sollen wegfallen. Nach Angaben des Betriebsrats stehen in den kommenden Jahren mehr als 10.000 Beschäftigte kurz vor den Jubiläumsgeldprämien.

Dabei stehe VW eigentlich gut da, sagte der Vorstandschef. Der Konzernumsatz liege derzeit leicht über dem Vor-

Ein Audio-Interview

sowie Reportagen, Hintergründe, Analysen und Berichte zur Situation und Entwicklung bei Volkswagen finden Sie in unserem VW-Spezial auf:

@ www.NWZonline.de/vw-krise

➔ @ Das Interview finden Sie auf NWZonline unter: ol.de/vwint-wa

jahr. Das operative Ergebnis stehe aber nach neun Monaten enorm unter Druck und sei um mehr als 20 Prozent gesunken.

Volkswagen hatte kürzlich nach mehr als 30 Jahren die Beschäftigungssicherung gekündigt; von Mitte 2025 an wären betriebsbedingte Kündigungen möglich. In Deutschland beschäftigt der Konzern rund 120.000 Mitarbeiter. Nach Angaben des Betriebsrats könnten laut den Vorstandsplänen auch mindestens drei der zehn Werke in Deutschland geschlossen werden.

■ Wie es um die zehn VW-Werke in Deutschland steht, lesen Sie auf
➔ **WIRTSCHAFT, SEITE 7**

Regierungskoalition vor dem Bruch?

NACH LINDNERS GRUNDSATZPAPIER In den nächsten drei Tagen könnte sich das Ampel-Schicksal entscheiden

VON JAN DREBES, BÜRO BERLIN

BERLIN – Das, was sich seit Freitagnachmittag im politischen Berlin abspielt, ist von neuer Qualität im Gefüge der Bundesregierung. Sollte es zuvor noch einen Rest an Vertrauen zwischen Bundeskanzler Olaf Scholz (SPD), Vizekanzler und Wirtschaftsminister Robert Habeck (Grüne) und Finanzminister Christian Lindner (FDP) gegeben haben – dieser ist nun auch endgültig weg.

Lindner: Indiskretion

Was war geschehen? Am Freitag war ein Grundsatzpapier von Lindner zur Wirtschafts- und Finanzpolitik bekanntgeworden. Lindner sprach von einer Indiskretion, das Papier ist dem Vernehmen nach nur dem engsten Führungszirkel der Regierung bekannt gewesen. Wer es am Freitag an Medien durchstach, ist unklar.

Aktuelle Entwicklungen
zum Thema lesen Sie unter
→ @ www.NWZonline.de

Lindner setzt sich auf 18 Seiten für ein Umsteuern unter anderem mit einem Regulierungsmoratorium und Steuersenkungen ein. So soll der Solidaritätszuschlag für alle abgeschafft und die Klimaziele auf 2050 verschoben werden. Neue Schuldentöpfe lehnt Lindner ab.

Zuvor hatte Vize-Kanzler Habeck in einem Papier zur Modernisierung Deutschlands ganz andere Vorschläge gemacht. Er will mit milliardenschweren Subventionen Investitionen von Unternehmen in Deutschland fördern. Und Scholz hatte sich ohne Lindner und Habeck mit Industrievertretern und Gewerkschaften getroffen, um Arbeitsplätze



Unsichere Zukunft der Ampel-Koalition (von links): Bundesfinanzminister und FDP-Chef Christian Lindner, Vizekanzler und Wirtschaftsminister Robert Habeck (Grüne) sowie Bundeskanzler Olaf Scholz (SPD)

DPA-ARCHIVBILD: KAPPELER

ze zu erhalten. Auch er arbeitet an einem Konzept.

Tenor ist unterschiedlich

Seit Freitag melden sich vor allem Partei- und Fraktionsfunktionäre zu Wort, aus der Bundesregierung gibt es nur vereinzelt in Hintergrundrunden Einordnungen. Der Tenor ist dabei sehr unterschiedlich.

Aus der FDP kamen am Wochenende Forderungen, das

Lindner-Konzept schnell umzusetzen – auch mit Verweis auf die positiven Reaktionen von Wirtschaftsverbänden.

Von den Grünen kam vor allem Unverständnis. Der Fraktionsvize Andreas Audretsch sprach von einer „Nebelkerze“. „Wichtiger wäre es, dass sich der Finanzminister um den Haushalt kümmert“, sagte er unserer Redaktion.

Am Samstag hatte SPD-Co-Chefin Saskia Esken noch

gewarnt, dass in der Ampel „gerade die Hütte brennt“. Co-Chef Lars Klingbeil zeigte sich hingegen offen für Gespräche über die Lindner-Vorschläge, wies aber auf Widersprüche zu SPD-Positionen hin.

Scholz im Fokus

Bei Parlamentariern löst das alles mittlerweile vor allem eins aus: Kopfschütteln. Zunehmend gerät Scholz

dabei in den Fokus. Selbst Ralf Stegner, langjähriger SPD-Abgeordneter und ein Haudeggen im politischen Geschäft, verliert nun die Geduld mit seinem Kanzler. „Was sich zwischen den Ampel-Spitzen abspielt, ist an Unprofessionalität nicht mehr zu überbieten. Niemand im Land versteht mehr, warum sich die Verantwortlichen in der Regierung so zerlegen, wo es doch um uns herum riesige Probleme

und eskalierende Kriege gibt“, sagt Stegner unserer Redaktion. Das aktuelle Trauerspiel nutze nur den Populisten.

Krisentreffen geplant

Dem Vernehmen nach wollen Scholz, Habeck und Lindner in den kommenden Tagen über die nächsten Schritte beraten. Dabei haben sie den Koalitionsausschuss am Mittwochabend im Blick.

„TOTENGLÖCKCHEN“ FÜR AMPEL-KOALITION?

Union lobt Lindners Papier – Söder fordert sofortige Neuwahl

MÜNCHEN/BERLIN/DPA – Nach dem Bekanntwerden eines Grundsatzpapiers von FDP-Chef Christian Lindner zur Wirtschaftspolitik hat die Union Lindner gelobt. Das Papier enthalte Vorschläge, die zum Teil wörtlich aus Anträgen übernommen seien, die die Unionsfraktion in den vergangenen zwei Jahren in den Bundestag eingebracht hätte,

schreibt CDU-Chef und Unionskanzlerkandidat Friedrich Merz in seinem E-Mail-Newsletter „MerzMail“. „Über Einzelheiten mag man diskutieren, aber die Vorschläge gehen in die richtige Richtung.“

„Der Finanzminister hat ein mutiges Papier vorgelegt, das die desaströse Lage unserer Wirtschaft schonungslos analysiert und grundsätzlich die

richtigen angebotspolitischen Antworten gibt“, sagte der parlamentarische Geschäftsführer der Unionsfraktion, Thorsten Frei (CDU).

CSU-Chef Markus Söder fordert eine vorgezogene Bundestagswahl. „Das Einzige, was jetzt zählt, sind Neuwahlen – sofort“, sagte der bayerische Ministerpräsident der „Bild“. „Es ist vorbei: Das Totenglöck-

chen der Ampel läutet. Eine Regierung, die gegeneinander Papiere verschickt, ist handlungsunfähig und eine Blamage für unser Land“, sagte Söder. Sollte Bundeskanzler Olaf Scholz (SPD) nicht selbst die Kraft haben, seine Koalition zu beenden, müsse Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier einschreiten, forderte er.

Auch CDU-Generalsekretär

Carsten Linnemann sagte der „Bild“. „Wir können uns diese Wackelregierung nicht einen Tag länger leisten.“ CSU-Landesgruppenchef Alexander Dobrindt rechnet mit einem Zusammenbrechen des Bündnisses in den kommenden Wochen. Der „Bild“ sagte er: „An Nikolaus ist Ampel aus!“ Das Ampel-Projekt sei längst Geschichte.

WAS SONST NOCH WICHTIG IST

MEHR STANDARDS

Reformpläne für Rettungsdienst

BERLIN/DPA – Für den Rettungsdienst zur schnellen Hilfe bei Notfällen sollen nach Plänen der Ampel-Koalition bundesweit einheitliche Standards kommen. Laut Grünen-Gesundheitsexperte Janosch Dahmen soll ein Qualitätsausschuss aus Ländern und Krankenkassen sicherstellen, „dass Menschen überall auf die gleiche hohe Versorgungsqualität, einheitliche Standards und kooperative Schnittstellen vertrauen können.“

Die Koalition will eine Neuorganisation des Rettungsdienstes in ein geplantes Gesetz für eine Reform der Notfallversorgung in Kliniken und Praxen aufnehmen, wie Gesundheitsminister Karl Lauterbach (SPD) angekündigt hatte. Ein Entwurf sieht vor, den Rettungsdienst als eigenständigen Leistungsbereich zu begründen.

BUNDESPRÄSIDENT

Mit Benefizkonzert gegen Einsamkeit



Frank-Walter Steinmeier
DPA-ARCHIVBILD: VON JUTRCZENKA

HANNOVER/EPD – Mit einem Benefizkonzert im Kuppelsaal Hannover hat sich Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier für Projekte zur Prävention von Einsamkeit im Alter eingesetzt. Einsamkeit trete oft in Übergangssituationen auf, beispielsweise beim Wechsel in den Ruhestand, wenn das bisherige soziale Netz weg falle, so Steinmeier. Mit dem Konzert unterstütze er die Besuchs- und Begleitungsdienste der katholischen Malteser Hilfsdienste.

THÜRINGER BSW

Katja Wolf: Position schärfen

ERFURT/DPA – Nach innerparteilicher Kritik will Thüringens BSW-Landeschefin Katja Wolf in den Koalitionsverhandlungen mit CDU und SPD die Positionen zu Krieg und Frieden „weiter schärfen“. Das kündigte Wolf nach einem Mitgliedertreffen in Erfurt an, bei dem intern unter anderem über das in der Partei umstrittene Sondierungspapier diskutiert wurde, auf das sich das BSW mit CDU und SPD geeinigt hat. Das Thema solle in einem Koalitionspapier selbst „sehr klar“ benannt werden, um an der Stelle dem Markenkern des Bündnisses Sahara Wagenknecht – nämlich einem Bekenntnis zu Diplomatie und Frieden – Rechnung zu tragen, so die Thüringer BSW-Landeschefin.

Die Koalitionsgespräche sollen Anfang der Woche beginnen.

IN LITAUEN

Aufbau der Brigade „im Zeitplan“



Christoph Huber
DPA-BILD: HOFFMANN

VILNIUS/BERLIN/DPA – Der künftige Kommandeur des Kampfverbandes der Bundeswehr in Litauen, Brigadegeneral Christoph Huber, sieht den Aufbau auf einem guten Weg. „Die Geschwindigkeit beim Herstellen der notwendigen Infrastruktur ist beeindruckend“, sagte er in Vilnius. Mit Blick auf die im deutsch-litauischen Fahrplan vereinbarten Zeitlinien sei er „sehr zuversichtlich“. Die Brigade Litauen soll bis 2027 einsatzfähig sein. → SEITE „KORRESPONDENTEN“

KRIEG

Ukrainische Armee unter Druck

KIEW/DONBASS/DPA – Der Oberbefehlshaber der ukrainischen Streitkräfte, Olexander Syrskyj, hat die derzeitige Offensive der Russen im Donbass als eine der schwerwiegendsten seit Beginn des großangelegten Moskauer Angriffskrieges bezeichnet. Die Armee halte stand, aber die Lage an der Front bleibe schwierig, so Syrskyj nach einem Treffen mit dem tschechischen Generalstabschef Karel Rehka. Die Kampfhandlungen an verschiedenen Frontabschnitten erforderten ein ständiges Auffüllen der Ressourcen der ukrainischen Verbände.

Syrskyj informierte auch über ein Gespräch mit dem US-Generalstabschef Charles Brown, mit dem er die nächsten Schritte der Militärhilfe besprochen habe. Details nannte er nicht.

ISRAELS MILITÄR

Bodenoperation in Syrien

JERUSALEM/AP – Das israelische Militär hat nach eigenen Angaben eine Bodenoperation in Syrien ausgeführt. Dabei sei ein syrischer Staatsbürger mit Verbindungen zum Iran festgesetzt worden, teilten die Streitkräfte am Sonntag mit. Es ist das erste Mal im aktuellen Nahostkonflikt, dass Israel die Entsendung von Truppen nach Syrien eingeräumt hat.

Das israelische Militär machte keine Angaben zum Ort und Zeitpunkt der Operation. Bei dem gefangen genommenen Mann handele es sich um Ali Soleiman al-Assi aus Saida im Süden Syriens. Er habe seit Monaten unter militärischer Überwachung gestanden und sei an iranischen Aktionen beteiligt gewesen, die auf die von Israel besetzten Golanhöhen abgezielt hätten. Er sei für ein Verhör nach Israel gebracht worden.

SO GESEHEN

ZUKUNFT DER AMPEL-KOALITION

Kanzler Scholz muss sich erklären

VON KERSTIN MÜNSTERMANN, BÜRO BERLIN



Olaf Scholz hat sich in den vielen Jahren seiner politischen Karriere eine besondere Eigenschaft zugelegt: Nervenstärke. Die Fähigkeit, Streit auszuhalten, bevor ihm der Kragen platzt, langmütig auf Dinge zu blicken, bevor er unumkehrbare Entscheidungen trifft. Diese Taktik hat den SPD-Politiker schon so manche Krisensituation, auch innerhalb der Ampel-Koalition, durchstehen lassen.

Doch spätestens an diesem Wochenende sind die Vorteile dieser politischen Tugend an ihr Ende gelangt. Die Hütte der Koalition brennt lichterloh. Mit Blick auf den Koalitionsausschuss am Mittwoch muss sich Scholz endlich öffentlich dazu äußern, was er eigentlich möchte. Will er die Koalition trotz aller Anfeindungen untereinander fortsetzen, oder verliert er die Geduld mit Bundesfinanzminister und FDP-Chef Christian Lindner? Ein einfaches Aussitzen der Krise ist politisch nicht mehr möglich. Es braucht eine Ansage.

Am Ende der Woche kam erschwerend für die Koalition noch ein durchgestochenes Papier dazu, das Vorstellungen des Bundesfinanzministers beinhaltet, der in dem von ihm ausgerufenen „Herbst der Entscheidungen“ nun eine „Wirtschaftswende“ propagiert. Ergebnis: In der Ampel und in der Öffentlichkeit wird noch weniger über politische Reformen denn über ein mögliches Ende der Regierung diskutiert. Lindner beklagt, dass das Papier für die interne Ampel-Diskussion mit Scholz und Vizekanzler Robert Habeck (Grüne) gedacht gewesen sei und nur durch eine Indiskretion bekannt geworden sei. Allerdings: Sein Konzept ist an vielen Punkten für SPD und Grüne nicht vereinbar mit ihren Vorstellungen von Wirtschaftspolitik.

Was also macht Scholz? Die Empörung bei den Sozialdemokraten ist groß, auch wenn Parteichef Lars Klingbeil Gesprächsbereitschaft signalisiert. Doch das Heft des Handelns liegt nicht mehr bei den Parteispitzen. In dieser Situation muss der Kanzler führen, ein Signal geben – oder es bleiben lassen und das Aus seiner Regierung verkünden. Einfach alles an sich vorüberziehen lassen – diese Zeit ist vorbei.

Die Autorin erreichen Sie unter forum@infoautor.de

PORTRÄT

Kemi Badenoch übernimmt die britischen Konservativen

VON JOCHEN WITTMANN

Die britische Konservative Partei hat eine Frau mit schwarzafrikanischen Wurzeln zu ihrer Vorsitzenden gewählt. Kemi Badenoch heißt die neue Chefin, die sich mit 57 Prozent der Stimmen gegen ihren Mitbewerber Robert Jenrick durchsetzen konnte. Die 44-Jährige hat ihre Partei aufgefordert, „zu konservativen Prinzipien zurückzukehren“. Die Tories sollen der immer deutlicher sozialdemokratisch auftretenden Regierungspartei Paroli bieten.

Olukemi Olufunto Adegoke Badenoch wurde in London geboren, wuchs aber in Lagos (Nigeria) auf, bevor sie als Teenager zurück nach England kam. Schon als Studentin der Computerwissenschaften entdeckte sie ihre konservativen Neigungen, als sie unter ihren Kommilitonen „dumme, weiße Leftie-Kids, die nicht wussten, wovon sie redeten,“ kennenlernte. Als 25-Jährige trat sie der Konservativen Partei bei und zog 2015 ins Londoner Stadtparlament ein, bevor sie zwei Jahre später den Sprung ins Unterhaus schaffte. Ihre Regierungskarriere begann als Staatssekretärin im Bildungsministerium im Kabinett von Boris Johnson. Zuletzt war sie Wirtschafts- und Handelsministerin unter Rishi Sunak.

Badenoch hatte sich der Parteibasis durch ihre scharf anti-woken Ansichten und



Kemi Badenoch

DPA-BILD: KING

ihre klare Positionierung im Kampf gegen die Identitätspolitik empfohlen. Ihrem politischen Vorbild Margaret Thatcher folgend tritt sie für freie Märkte und einen kleinen Staat ein. Sie ist Befürworterin des Brexit, sozial konservativ eingestellt und politisch neoliberal zu verorten.

Ihr persönlicher Stil ist umstritten. Selbst für Kollegen geht ihre Kampfeslust manchmal zu weit. Mitarbeiter klagen über Mobbing. Freunde dagegen loben ihre Direktheit, ihre klare Art und Ehrlichkeit.

Badenoch übernimmt das Ruder in einer Zeit der Krise für die Konservativen. Die Partei hat im Juli die größte Wahlschlappe ihrer Geschichte hinnehmen müssen. Sie ist immer noch tief zerstritten. Dass Badenoch lediglich 57 Prozent der Stimmen der Parteimitglieder gewinnen konnte, macht ihre Position angreifbar. Es macht ihre Aufgabe auch nicht leichter, dass die Öffentlichkeit wenig von ihr hält: Nur 16 Prozent der Briten denken, dass sie eine gute Parteichefin abgeben wird.

SO SIEHT ES HARM BENGEN



ZEICHNUNG: HARM BENGEN

„Wagenknecht war ein Problem“

INTERVIEW Linken-Chef van Aken über Relevanz seiner Partei, BSW und Migration

VON HAGEN STRAUß UND MEY DUDIN, BÜRO BERLIN

Herr van Aken, warum braucht es die Linke noch?

Van Aken: Damit auch Sie und Ihre Kinder künftig vernünftige Löhne bekommen.

Und das soll reichen?

Van Aken: Da fängt es an. Wo wir hinschauen, es gibt jeden Tag einen Kampf zwischen oben und unten. Wir können das aktuell bei VW sehen. Es geht darum, dass die, die keine große Stimme haben, eine Stimme an ihrer Seite brauchen. Die wollen wir sein als Linke.

In den Umfragen liegt die Linke bei drei Prozent. Sie werden also nicht sonderlich gehört mit Ihrer Botschaft.

Van Aken: Na ja, wir haben ein paar Jahre mit einem Irrsinn-Streit verbracht. Und niemand wählt eine streitende Partei. Ein zentrales Problem war Sahra Wagenknecht. Sie kannte immer nur ein einziges Ziel – und das hieß Sahra Wagenknecht.

Was macht Wagenknecht denn besser als Sie? In Umfragen steht das BSW gut da.

Van Aken: Wagenknecht hat den leichten Weg gewählt: auf die eigene Partei eindreschen und damit bekannt werden. Da kann man sagen: Chapeau, hast mit einem Buch Millionen gemacht, hast jetzt eine eigene Partei. Aber ob sich das auf Dauer hält? Also meine

CO-VORSITZENDER DER LINKSPARTEI



DPA-BILD: SCHMIDT

Jan van Aken (63) ist seit einem Monat zusammen mit Ines Schwerdtner Vorsitzender der Linkspartei. Der Biologe war von 2004 bis 2006 als Biowaffeninspekteur für die UN tätig, von 2009 bis 2017 war er Mitglied des Bundestages.

Kinder kennen die Piraten-Partei schon nicht mehr. Ob die in vier oder fünf Jahren noch wissen werden, wer das BSW war, weiß ich nicht.

Wer weiß in fünf Jahren noch, wer die Linke war?

Van Aken: Ich glaube, Sie werden überrascht sein, wie viele Menschen das nicht nur wissen, sondern uns auch wählen werden.

Vom Thema Krieg und Frieden profitiert aber wieder Wagenknecht. Warum schafft die Linke das nicht?

Van Aken: Das BSW hat keine Friedensposition, sondern eine Kreml-Position. Die ist einfach: Legt die Waffen nieder, dann ist Frieden. Das stimmt im Prinzip auch, nur dann wird es einen Diktatfrieden geben. Das ist eine Einladung an alle Diktatoren dieser Welt, die Nachbarländer zu überfallen. So einfach machen wir es uns nicht. Ich bin von unserer Haltung überzeugt, und ich weiß, dass die Partei dahintersteht.

Und diese Haltung wäre?

Van Aken: Die entscheidende Frage ist, wie kommen wir zu Verhandlungen. Das müssen alle beantworten, ob sie für oder wie wir gegen Waffenlieferungen sind. Unsere Position ist: Deutschland und Europa müssen alles tun, China so weit ins Boot zu holen, dass es zu Verhandlungen kommt.

Putin will nicht verhandeln. Was schlagen Sie also vor?

Van Aken: Es gibt das Prinzip des Großen Bruders. Das heißt, die großen, starken Verbündeten der Kriegsparteien müssen öffentlich damit beginnen, Verhandlungen vorzubereiten. Wenn Xi Jinping einlädt, dann kommt Wladimir Putin. China hat im Mai gemeinsam mit Brasilien einen Vorschlag auf den Tisch gelegt, gegen den Willen des Kreml. Aber das hat der Westen nicht genutzt, weil Europa sich an der Seite der USA im Konflikt mit China sieht. Es liegt am Westen, dass es da nicht vorangeht.

Wie bewerten Sie in diesem Zusammenhang das Agieren von Bundeskanzler Olaf Scholz?

Van Aken: Er ist zu zögerlich in der Frage von Verhandlungen. Im Sommer hat er genau davon gesprochen, da wurde er bejubelt. Und was hat er die zwei Jahre vorher gemacht? Was macht er jetzt? Aber ich bin schon froh, dass da nicht ein Cowboy à la Friedrich Merz sitzt.

BSW und AfD punkten auch mit dem Thema Migration. Wie blicken Sie auf diese Debatte?

Van Aken: Wir machen diese Ablenkungsdebatte nicht mit. Die Ampel kriegt nichts geba- cken, also wird gegen Migranten gehetzt. Und zwar bis hin zu den Grünen. Wir sind die Verteidigerin des Asylrechts. Und wir werden jede Art von Rassismus überall und immer bekämpfen.

Sind Zurückweisungen an den Grenzen, ist jede Art der Bekämpfung irregulärer Migration Rassismus?

Van Aken: Es gibt weder irreguläre noch illegale Migration. Wir haben ein Asylrecht. Jeder und jede in Not darf hierherkommen. Nichts davon ist illegal oder irregulär. Niemand darf an der Grenze zurückgewiesen werden.

Das ganze Interview lesen Sie im Internet auf www.NWZonline.de/interview

ZITAT DES TAGES



AP-BILD: BRANDON



Donald Trump,

US-Präsidentschaftskandidat,

in einer Wahlkampfrede in Greensboro im umkämpften Bundesstaat North Carolina. Der Republikaner versucht mit dem Thema besonders Frauen und Familien anzusprechen. So kündigte er im Sommer an, dass die US-Regierung für künstliche Befruchtung, auch In-Vitro-Fertilisation (IVF) genannt, zahlen werde, sollte er die Präsidentenwahl am 5. November gewinnen.

Eine Nervenprobe – nicht nur am Wahlabend

US-PRÄSIDENTENAMT Wie die Auszählung in den USA läuft – Und warum es bis zur Bekanntgabe des Siegers dauern könnte

VON LUZIA GEIER

LAWRENCEVILLE – Im Neonlicht einer nüchternen Lagerhalle zeigt sich die US-Präsidentenwahl in ihrer bürokratischen Reinform: öffnen. Prüfen. Sortieren. Während draußen Menschen Schlange stehen, um frühzeitig ihre Stimme abzugeben, arbeiten die Wahlhelfer in Gwinnett County im Bundesstaat Georgia an den bereits per Post eingegangenen Stimmzetteln.

Die eigentliche Auszählung beginnt erst am 5. November, doch bestimmte Schritte sind schon vorab erlaubt, erklärt Wahlleiter Zach Manifold. Am Wahlabend dürften die meisten Stimmen in seinem Wahlbezirk deshalb ausgezählt sein, sagt er. Doch das heißt längst nicht, dass überall schnell Ergebnisse vorliegen.

In der US-Geschichte gab es häufiger Wahlen, bei denen der Sieger erst nach Tagen feststand. 2000 dauerte es wegen einer umstrittenen Nachzählung und einer Klage vor dem Obersten Gerichtshof sogar über einen Monat.

Die Erinnerung an die jüngste Wahl ist besonders frisch – und steckt vielen in den Knochen: Vor vier Jahren schürte Donald Trump tagelang Falschbehauptungen über Wahlbetrug, während sich die Auszählung in mehreren Staaten hinzog. In Georgia war der Kampf damals besonders erbittert. Weniger als 12.000 Stimmen entschieden über den Sieg in dem Bundesstaat. Trump versuchte mit allen Mitteln, sogar mit einem Anruf beim obersten Wahlaufseher in Georgia, das Ergebnis noch umzukehren. Jetzt, da er erneut antritt – diesmal gegen die Demokratin Kamala Harris – könnte es ähnliche Szenarien geben. Im Fokus stehen besonders die „Swing States“, also Staaten wie Georgia, die keiner Partei fest zugerechnet werden können.

Starke Nerven sind deshalb unbedingt empfohlen. Und es



Zack Manifold, Wahlleiter von Gwinnett County im US-Staat Georgia, im Wahllokal von Lawrenceville. Die US-Wahlen laufen heute präziser ab als je zuvor, sagt er – auch wenn Fake News ein anderes Bild darstellen.

BILD: LUZIA GEIER

gibt für den Wahlabend und die Tage danach ein paar Orientierungshilfen.

Wie läuft die Stimmabgabe ab ?

Es gibt mehrere Möglichkeiten: frühzeitig an bestimmten Orten, per Briefwahl oder am 5. November direkt im Wahllokal. Jeder Bundesstaat hat dabei eigene Regeln für Fristen und Identitätsnachweise. Auch die Technik variiert: von klassischen handschriftlichen Stimmzetteln bis zu Wahlcomputern.

Warum ist Wählen in den USA so kompliziert ?

Das dezentral organisierte US-Wahlsystem erlaubt den einzelnen Staaten viel Freiraum in der Gestaltung des Wahlablaufs. Wahlleiter Manifold sieht darin eine Stärke: „Die Wahlen können nicht wirklich in großem Stil beein-

flusst werden.“ Doch die organisatorische Bandbreite der rund 10.000 Wahlbezirke birgt auch Unsicherheiten.

Warum dauert die Auszählung so lange ?

Zuerst einmal wegen der schieren Größe der USA: Die Auszählung von voraussichtlich rund 160 Millionen Stimmen in verschiedenen Zeitzeilen erfordert erhebliche Ressourcen. Besonders die Briefwahlstimmen verzögern in einigen Staaten den Prozess, weil sie dort erst am Wahltag geöffnet und bearbeitet werden dürfen.

Während die meisten Staaten – wie Georgia – bestimmte Schritte vorziehen, geht das etwa in Pennsylvania und auch in Wisconsin nicht. Allerdings nutzten 2020 viele Amerikaner pandemiebedingt die Briefwahl, was diesmal weniger erwartet wird. Ein weiteres Hindernis können komplizierte Stimmzettel oder Anforderun-

gen für den Identitätsnachweis sein, die in einigen Staaten vorgeschrieben sind.

Können die ersten Ergebnisse täuschen ?

Absolut. Einige Staaten beginnen mit der Auszählung der am Wahltag abgegebenen Stimmen. Diese kommen oft eher den Republikanern zugute, weil Demokraten stärker die Briefwahl nutzen. Dies kann dann zunächst einen Vorsprung für Trump suggerieren, der sich durch die später ausgezählten Briefwahlstimmen zugunsten der Demokraten verschieben könnte – ein Phänomen, das Raum für Falschbehauptungen bietet, wie der Republikaner sie schon 2020 geschürt hatte.

Wird Trump wieder Betrugsvorwürfe erheben ?

Falls die Zahlen gegen ihn sprechen: höchstwahrschein-

lich. „Er hat den Leuten so oft gesagt, dass die Wahl (2020) gestohlen wurde, dass die meisten Republikaner das auch glauben“, erklärt Charles Bullock, Wahlexperte an der Universität von Georgia.

Schon jetzt streut Trump wieder Zweifel und bereitet seine Anhänger darauf vor, das Ergebnis infrage zu stellen. Diese Rhetorik könnte Bezirke unter Druck setzen, ihre Ergebnisse akribisch zu prüfen.

Wahlleiter Manifold betont, dass US-Wahlen heute tatsächlich präziser ablaufen als je zuvor. „Doch wer sich nur über soziale Medien informiert und all die Falschinformationen konsumiert, bekommt ein verzerrtes Bild davon, wie Wahlen tatsächlich funktionieren.“

Könnte ein knappes Ergebnis erneut eine Nachzählung auslösen ?

Ja – in einigen Bundesstaaten wird in solchen Fällen

automatisch nachgezählt. Aber auch bei größeren Abständen können die Kandidaten in manchen Staaten eine Nachzählung beantragen. Das Ergebnis ändert sich dadurch allerdings fast nie, sagt Wahl-experte Bullock.

Wann steht fest, wer gewonnen hat ?

Da es in den USA keine zentrale Wahlleitung gibt, sind alle Blicke auf die „Decision Desks“ der Medienhäuser gerichtet – sie rufen auf Basis von Wählerbefragungen und ersten Stimmauszählungen einen Sieger oder eine Siegerin in den einzelnen Bundesstaaten aus. Ob noch in der Wahlnacht feststehen wird, wer insgesamt gewonnen hat, ist unklar. 2020 dauerte das mehrere Tage. Erst am Samstagmorgen wurde damals der Demokrat Joe Biden als Sieger ausgerufen.

Bis es ein hochoffizielles Ergebnis gibt, braucht es ohnehin deutlich mehr Zeit. Die Resultate aus allen Bundesstaaten müssen zertifiziert werden: auf lokaler Ebene, von den Bundesstaaten und schließlich vom US-Parlament. Bei diesem komplizierten Prozedere, dass sich bis in den Januar zieht, kann es quasi an jeder Stelle Verzögerungen geben – etwa durch politischen Druck.

Können Zweifler dieses Prozedere juristisch beeinflussen ?

Es ist zu erwarten, dass Trump-Unterstützer auch diesmal juristisch gegen die Ergebnisse vorgehen werden. Bei der Wahl 2020 führten solche Klagen in einigen Staaten zu kurzen Auszählungsstopps. Bereits jetzt laufen Dutzende Klagen, die hauptsächlich in „Swing States“ und von republikanischer Seite eingebracht wurden.

Diese sieben „Swing States“ entscheiden die Präsidentenwahl

USA Was Pennsylvania im Osten, die zwei Staaten im Mittleren Westen und die vier im Sonnengürtel ausmacht

VON CHRISTIAN FAHRENBACH

WASHINGTON – In vielen US-Bundesstaaten ist aufgrund vergangener Wahlen und aktueller Umfragen klar, wer die Präsidentenwahl gewinnen wird: Die 54 Stimmen Kaliforniens etwa gehen sicher an die Demokratin Kamala Harris, die 40 Stimmen aus Texas an den Republikaner Donald Trump. Anders sieht es in den sieben „Swing States“ aus:

■ **Pennsylvania (19 Wahlleute):** Pennsylvania gilt als der vielleicht wichtigste Staat der Wahl. Wegen der hohen Zahl an Wahlleuten ist ein Gesamtsieg ohne diesen Staat deutlich schwieriger. Wichtige Themen in dem von einer starken Mittelschicht geprägten Pennsylvania sind die hohen Lebenshaltungskosten und die umstrittene Erdgasgewinnung durch Fracking.

■ **Georgia (16 Wahlleute):** Nach sechs Siegen für die Republikaner konnte Joe Biden 2020 den Südstaat erstmals wieder für die Demokraten sichern. Besonders wichtig war für diesen Erfolg ein hoher Stimmanteil unter Schwarzen, sie stellen dort rund ein Drittel aller Wähler. Im Frühjahr hatten Umfragen aber gezeigt, dass Biden gerade unter jüngeren Schwarzen Boden verlor. Harris hat den Rückstand nur teilweise aufgeholt.

■ **North Carolina (16 Wahlleute):** Eigentlich ist der Sun-Belt-Staat konservativ. Mit Ausnahme von Barack Obama 2008 hat der Staat immer den republikanischen Präsidentschaftskandidaten gewählt. Doch durch viele Zugewogene und einen hohen Schwarzen-Anteil hofft Harris auf eine Überraschung. Dafür könnte auch eine weitere Wahl

Swing States

In diesen Bundesstaaten hat keine der Parteien eine klare Mehrheit.



dpa-107541

Quelle: dpa, ShareAmerica

sorgen, denn der Staat bestimmt auch einen neuen Gouverneur. Die Republikaner haben mit Mark Robinson einen extremen Kandidaten aufgestellt, der den Holocaust leugnet, ein Abtreibungsverbot durchsetzen will und zuletzt mit einem Porno-Skandal für Schlagzeilen gesorgt hat.

■ **Michigan (15 Wahlleute):** Gouverneurin Gretchen Whitmer von den Demokraten genießt hohe Beliebtheit in dem Midwest-Staat, sie konnte vor zwei Jahren mit großem Vorsprung ihre Wiederwahl sichern. So klar wird das Ergebnis der Präsidentenwahl im November sicher

Sieben US-Staaten werden als Swing States bezeichnet – Pennsylvania, die zwei Midwest-Staaten Wisconsin und Michigan sowie die vier Sun-Belt-Staaten Nevada, Arizona, Georgia und North Carolina. Doch auch andere Staaten könnten noch für eine Überraschung sorgen.

nicht, 2020 ging der Staat mit rund zwei Prozentpunkten Vorsprung an Biden. Ob sich dieser Erfolg für die Demokraten wiederholen lässt, ist unklar, denn in dem Industriestaat leben besonders viele arabisch-stämmige Amerikaner, die Bidens Unterstützung für Israel kritisch betrachten.

■ **Arizona (elf Wahlleute):** Der Staat südöstlich von Kalifornien hat sowohl bei der Präsidentschaft als auch bei den Verhältnissen im Senat eine Schlüsselrolle. Der progressive Demokrat Ruben Gallego tritt dort bei der Senatoren-Wahl gegen Trump-Freundin Kari Lake an. Ein Volksentscheid zum Abtreibungsrecht könnte zusätzliche Demokraten-Wähler motivieren.

■ **Wisconsin (zehn Wahlleute):** Der Midwest-Staat ist besonders umkämpft: 2016

gewann Trump dort gegen Hillary Clinton, 2020 lag Biden vor Trump. Beide Male betrug der Unterschied bei rund drei Millionen abgegebenen Stimmen nur rund 20.000 Stimmen.

■ **Nevada (sechs Wahlleute):** Dieser Sun-Belt-Staat schickt nur wenige Wahlleute nach Washington, aber auch sie könnten entscheidend sein. Im Silber- und Wüstenstaat im Südwesten der USA sind Wirtschaftsthemen besonders wichtig: Die Erholung nach der Corona-Pandemie verlief schleppend, die Arbeitslosigkeit zählt zu den höchsten im ganzen Land. Rund drei Viertel der Bewohner leben in und um die Glücksspielmetropole Las Vegas. Seit 1976 haben sowohl Republikaner als auch Demokraten den Staat je sechsmal für sich entscheiden können.

Kiosk-Mitarbeiter sticht auf Räuber ein

BREMEN/DPA – Bei einem Überfall auf einen Kiosk in Bremen hat ein 19-jähriger Mitarbeiter am Samstag einen der beiden Räuber schwer verletzt. Die maskierten Täter – 15 und 17 Jahre alt – bedrohten den Mitarbeiter mit einem Messer und forderten Geld. Im Gerangel fiel das Messer zu Boden, der Kiosk-Mitarbeiter ergriff es und stach dem 17-jährigen mehrmals in den Rücken. Beide Jugendliche flohen zunächst, wurden aber in der Nähe des Tatorts festgenommen. Der schwer verletzte 17-Jährige wurde im Krankenhaus operiert, Lebensgefahr bestand laut Polizei nicht. Der Kiosk-Mitarbeiter kam mit einer Handverletzung ins Krankenhaus. Der 15-Jährige wurde an Erziehungsberechtigte übergeben. Die Ermittlungen gegen die Jugendlichen wegen schweren Raubes dauern an. Gegen den Kiosk-Mitarbeiter stellte die Polizei eine Strafanzeige wegen gefährlicher Körperverletzung.

GEWINNZAHLEN UND GEWINNQUOTEN

ZAHLENLOTTO
8 - 9 - 17 - 20 - 37 - 40

Superszahl: 2

SPIEL 77
6 - 3 - 4 - 6 - 0 - 3 - 1

SUPER 6
0 - 0 - 0 - 3 - 5 - 0

GLÜCKSSPIRALE
5 gewinnt 10,00 €
90 gewinnt 25,00 €
026 gewinnt 100,00 €
3 705 gewinnt 1000,00 €
11 033 gewinnt 10 000,00 €
940 875 gewinnt 100 000,00 €
314 790 gewinnt 100 000,00 €

PRÄMIENZIEHUNG
5 725 004 gewinnt 10 000,00 € mtl.
zwanzig Jahre lang

EUROJACKPOT
Gewinnzahlen 5 aus 50:
13 - 21 - 27 - 28 - 41
Eurozahlen 2 aus 12:
1 - 3
Gewinnquoten:
Klasse 1 (5+2): unbesetzt
Klasse 2 (5+1): 2 x 1.134.418,80 €
Klasse 3 (5): 10 x 127.951,80 €
Klasse 4: (4+2): 60 x 3.517,50 €
Klasse 5 (4+1): 860 x 306,70 €
Klasse 6 (3+2): 2.081 x 139,40 €
Klasse 7 (4): 1.788 x 118,00 €
Klasse 8 (2+2): 28.753 x 23,30 €
Klasse 9 (3+1): 40.857 x 18,40 €
Klasse 10 (3): 85.855 x 16,50 €
Klasse 11 (1+2): 142.554 x 12,40 €
Klasse 12 (2+1): 582.030 x 9,20 €
(alle Angaben ohne Gewähr)

Bingo-Lotto
B 1 3 5 8 9 13 14
I 17 21 23 24 28
N 33 35 38 41 45
G 47 50 58 59
O 66

Bingo-Kandidatenspiel
Serien-Nr. Los-Nr.
Ziehung 1 9235 11033
Ziehung 2 9201 17991
Ziehung 3 9206 10525
Ziehung 4 9200 59839
Ziehung 5 - -

Bingo-Quoten
Klasse 1 0 x 269.693,40 €
(Jackpot ca. 520.000 €)
Klasse 2 61 x 1326,30 €
Klasse 3 7644 x 24,60 €
(alle Angaben ohne Gewähr)

Grüne fordern ein Elektro-Volksauto

PARTEITAG Öko-Partei spricht sich gegen VW-Werksschließungen und für die E-Mobilität aus

VON STEFAN IDEL,
BÜRO HANNOVER

GIFHORN – Vor der Halle diskutierten Minister mit Landwirten. Von Demonstranten weit und breit keine Spur. In der Gifhorne Stadthalle wurden die Standpunkte umso deutlicher: Niedersachsens Grüne warnen vor der Schließung von VW-Werken im Nordwesten. Sie habe die klare Erwartung, dass Volkswagen seine Krise „ohne den Abbau von relevanter Infrastruktur“ und „ohne Werksschließungen“ bewältige, sagte die stellvertretende Ministerpräsidentin Julia Willie Hamburg (Grüne) am Samstag beim Landesparteitag der Grünen. Die Kultusministerin sitzt neben Ministerpräsident Stephan Weil (SPD) für das Land im VW-Aufsichtsrat. Niedersachsen sei VW-Land – „in guten wie in schlechten Zeiten“, sagte Hamburg in ihrer ersten öffentlichen Rede zur VW-Krise.

„Konzern hat Zeichen der Zeit erkannt“

Hamburg sagte, es sei „unglücklich“ gewesen, dass der VW-Vorstand selbst die Beschäftigungssicherung infrage gestellt und damit viele Menschen in Unsicherheit und Ängste versetzt habe. Sie sagte aber auch: „Der Konzern hat die Zeichen der Zeit erkannt.“ Das Maßnahmenprogramm sei „ambitioniert, hochanspruchsvoll und zukunftsgerichtet“. Benötigt werde nun dringend ein E-Auto im niedrigen Preissegment um die 20.000 Euro. Politische Weichenstellungen müsse es vor allem auf Bundes- und europäischer Ebene geben.

Die gut 200 Delegierten des Konvents in Gifhorn verabschiedeten einen Antrag zur Zukunft des Automobilstandortes Niedersachsen. Volkswagen müsse so schnell wie möglich ein kostengünstiges Elektro-Fahrzeug für den Massenmarkt produzieren, heißt es darin. Im ländlichen Raum soll die Ladeinfrastruktur ausgebaut werden. Auch Künstliche Intelligenz (KI) könne beim Ausbau der E-Mobilität



Glaubt an Lösungen in der aktuellen VW-Krise: Niedersachsens stellvertretende Ministerpräsidentin Julia Willie Hamburg (Grüne) bei ihrer Rede in Gifhorn, DPA-BILD: MATTHEY

KOMMENTAR

Stefan Idel über den Landesparteitag der niedersächsischen Grünen in Gifhorn



Gunst der Stunde genutzt

Die Grünen haben die Gunst der Stunde genutzt: Als erste der großen niedersächsischen Parteien bekannten sie sich bei einem Landesparteitag zu Volkswagen – und damit zum Wirtschaftsstandort. Dass in der äußerst sachlich geführten Debatte ein deutliches Bekenntnis zur Elektromobilität erfolgte, überrascht kaum.

Interessant ist aber zu sehen, wie Kultusministerin Julia Willie Hamburg, selbst Mitglied des VW-Aufsichtsrates, den Konzernvorstand abwatscht, dennoch das Maßnahmenprogramm als „zukunftsgewandt“ bezeichnet. Und eilig zeigt man mit dem Finger auf Berlin und Brüssel: Dort müssten die politischen Weichenstellungen erfolgen. In der Krise stehen auch die Grünen an der Seite der Beschäftigten. Die Solidarität gilt vielen als Herzenssache.

© Den Autor erreichen Sie unter Idel@infoautor.de

senmarkt produzieren, heißt es darin. Im ländlichen Raum soll die Ladeinfrastruktur ausgebaut werden. Auch Künstliche Intelligenz (KI) könne beim Ausbau der E-Mobilität eine wichtig Rolle spielen. Viel Applaus erhielt Daniela Nowak, Betriebsratsvorsitzende am VW-Standort Braunschweig. „Wir brauchen keine Technologie-Offenheit“, kritisierte sie Forderungen aus den Reihen von CDU und FDP. Nowak wehrte sich gegen die Darstellung, die VW-Beschäftigten lebten wie „die Made im Speck“. Die Kolleginnen und Kollegen hätten nicht die Umstatteinbußen zu verantworten. Frank Bsirske, Grünen-Bundestagsabgeordneter und Ex-Vorsitzender der Gewerkschaft Verdi, forderte in der Debatte einen „Deutschlandfonds“ für die E-Mobilität und die Digitalisierung.

Baufonds im Volumen von 500 Millionen Euro

Das Themenspektrum des zweitägigen Konvents war groß: Innere Sicherheit, regionale Wertschöpfung beim Ausbau der erneuerbaren Energien und Stärkung von Frauenrechten. Unter dem Motto „Wohnen in Niedersachsen“ verabschiedeten die Delegierten einstimmig den Leitantrag des Landesvorstands. Danach wollen sich die Grünen unter anderem für einen Baufonds in Höhe von 500 Millionen Euro einsetzen.

Bürokratie bremst Schulen in ihrer Entwicklung aus

INTERVIEW Warum der Schulleitungsverband viele Vorgaben in Niedersachsen für überflüssig hält

VON STEFAN IDEL,
BÜRO HANNOVER

Herr Dr. Mounajed, zum Schuljahresbeginn waren in Niedersachsen 162 Schulleitungsstellen unbesetzt. Ist die Aufgabe nicht attraktiv genug?
Mounajed: Mehrheitlich handelt es sich um unbesetzte Rektorstellen an Grundschulen. Ein Grund dafür ist die nach wie vor unbefriedigende Besoldungsstruktur. Zugleich nimmt die Aufgabenvielfalt zu, vor allem bei der Verwaltungstätigkeit. Zum eigentlichen Gestalten kommen die Schulleiterinnen und -leiter gar nicht mehr. Schlimmer noch: Viele Berufskollegen raten den Lehrkräften inzwischen davon ab, Schulleiterin oder -leiter zu werden.

Ihr Verband hat bei der Herbsttagung in Celle die hohe Bürokratie angeprangert. Können

VORSITZENDER DES SCHULLEITUNGSVERBANDS



BILD: WOLFGANG HANUSCHKE

Sie da bitte ein Beispiel nennen?

Mounajed: Der eigentliche Auftrag, Schule zu entwickeln, ist durch die überbordende Bürokratie in den Hintergrund geraten. Die Vorgaben für Klassenfahrten sind ein Beispiel. Laut Vergaberecht müssen für Schulfahrten im Wert von über 1000 Euro mindestens drei Angebote eingeholt und begründet werden. Etliche Prozesse könnten viel einfacher sein. Der SLVN meint, die Budgetverwaltung sollten die Schulen in eigener Verantwortung machen.

Wie sieht es denn mit Assistentenkräften für die Schulleitungen in Niedersachsen aus?
Mounajed: Lediglich 20 Schulen sind in Niedersachsen bisher mit Schulverwaltungsassistenten ausgestattet worden. Diesen Kreis sollte man unbedingt erweitern.

2400 Stellen von nicht-pädagogischen Mitarbeitern fallen an Schulen weg, die zum Aufholen nach Corona eingerichtet wurden. Warum ist die Aufregung so groß?
Mounajed: Es ist richtig: Die Stellen waren befristet und die Stundenkontingente eher gering. Aber gerade für Grund- und Förderschulen sind diese Stellen besonders wichtig. Ihr Wegfall reißt neue Lücken auf. Und dies erhöht den Druck auf die Schulleitungen, die die Verlässlichkeit gewährleisten müssen.

Ist die Vorbereitung auf die Schulleitung angemessen?
Mounajed: Es gibt eine berufsbegleitende Qualifizierung, die das Niedersächsische Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung (NLQ) anbietet. Diesen Prozess müssen wir optimieren. Besser wäre es, die Schulleiterin oder

Damit sollen zinslose Kredite vergeben werden. Der Mietpreis könne auf 8,50 Euro pro Quadratmeter gesenkt werden. „Wohnen ist eine zentrale Frage unserer Zeit, und wir als Grüne müssen die Frage lösen“, sagte Grünen-Landesvorsitzende Greta Garlichs.

Gastrednerin Dilek Ruf, Landesvorsitzende des Bundes Deutscher Architektinnen und Architekten, sagte, bezahlbarer Wohnungsbau sei „eine der elementarsten und parteiübergreifenden Generationenaufgaben“. Das Ziel sei nur erreichbar, wenn Vereinbarungen der demokratischen Parteien über Wahlperioden hinweg eingehalten würden.

Dröge vermisst Teamgeist in der Ampel

Die Fraktionsvorsitzende der Grünen im Bundestag, Katharina Dröge, warf in ihrer Rede den Berliner Ampel-Partnern mangelnden Teamgeist vor. „Jeder möchte sein Ding irgendwie allein machen.“ Oft denke sie: „Das ist so, als würde man einem Auffahrunfall zuschauen.“ Scharf attackierte Dröge den Kanzlerkandidaten der Union, Friedrich Merz. Ihm warf sie Hetze gegen Bürgergeldempfänger und Migranten vor. CDU und FDP machten Politik für Leute mit teuren Dienstwagen und Privatflugzeugen. Am Sonntag sprach auch Felix Banaszak, Kandidat für den Grünen-Bundesvorsitz. Der 35-Jährige will gemeinsam mit Wirtschaftsstaatssekretärin Franziska Brantner beim Bundesparteitag Mitte November in Wiesbaden kandidieren.

Nach intensiver Debatte beschlossen die Delegierten die sogenannte „Neuen-Quote“. Danach ist bei der Aufstellung der Liste für die Landtags- und Bundestagswahlen das Wahlverfahren so zu gestalten, dass mindestens jeweils einer von fünf Listenplätzen mit einem „Neuling“ besetzt wird.

Quelle: [biallo.de](https://www.biallo.de) Stand: 30.10.24

OLB

BANK

BÖRSENKURSE IM VERGLEICH

DEUTSCHER AKTIENINDEX DAX

19254,97 -1,07 % P

	Dividende	Schluss 01.11.	Veränderung % 25.10.	Tief	52 Wochen Vergleich	Hoch
Adidas NA °	0,70	222,10	+2,35	160,20	243,90	
Airbus °	2,80	141,64	+0,90	124,74	172,82	
Allianz vNA °	13,80	291,60	-0,75	217,15	304,30	
BASF NA °	3,40	45,56	-1,33	40,18	54,93	
Bayer NA °	0,11	25,10	-2,52	24,71	42,58	
Beiersdorf °	1,00	125,05	-3,06	121,50	147,80	
BMW St. °	6,00	73,16	-3,74	68,58	115,35	
Brenntag NA °	2,10	60,50	-1,82	59,20	87,12	
Commerzbank	0,35	16,35	+1,24	9,90	16,97	
Continental	2,20	57,12	-2,69	51,02	78,40	
Covestro	0,00	58,12	-0,14	44,57	58,50	
Daimler Truck	1,90	37,51	-4,24	27,97	47,64	
Dt. Bank NA °	0,45	15,82	+0,89	10,39	17,01	
Dt. Börse NA °	3,80	216,50	+0,23	158,30	220,10	
Dt. Post NA °	1,85	37,45	-0,72	35,82	47,03	
Dt. Telekom °	0,77	28,02	-0,28	20,73	28,49	
E.ON NA °	0,53	12,47	-2,24	11,09	13,82	
Fresenius	0,00	33,94	+0,24	24,32	35,03	
Hann. Rück NA	7,20	239,50	-2,40	196,25	265,60	
Heidelb. Mat.	3,00	102,30	+3,31	66,20	103,60	
Henkel Vz.	1,85	79,44	-3,10	66,86	85,74	
Infinion NA °	0,35	29,37	-4,33	27,80	39,35	
Mercedes-Benz °	5,30	55,95	-3,18	54,05	77,45	
Merck	2,20	154,05	-1,44	134,30	177,00	
MTU Aero	2,00	306,10	-0,94	173,60	314,80	
Münch. R. vNA °	15,00	471,20	+0,36	364,60	512,80	
Porsche AG Vz.	2,31	65,00	-7,51	63,68	96,56	
Porsche Vz.	2,56	38,23	-5,30	37,47	52,32	
Qiagen	1,22	39,73	+2,61	36,18	43,40	
Rheinmetall	5,70	478,00	-1,61	265,80	571,80	
RWE St.	1,00	29,74	-3,16	29,52	42,33	
SAP °	2,20	216,75	-1,95	128,18	224,60	
Sartorius Vz.	0,74	243,50	-0,45	199,50	383,70	
Siem.Energy	0,00	38,31	-0,10	8,77	38,61	
Siem.Health.	0,95	48,34	-5,81	46,87	58,14	
Siemens NA °	4,70	181,52	+0,61	127,54	188,88	
Symrise	1,10	111,35	-1,98	91,84	125,00	
Vonovia NA	0,90	30,16	-2,65	22,93	33,93	
VW Vz. °	9,06	88,50	-4,10	87,50	128,60	
Zalando	0,00	28,00	-3,88	15,95	30,82	

REGIONALE AKTIEN

	Dividende	1.11.24	± % VT	H+R	0,10	3,66	0
artec techn.	0,00	1,82	0	MeVis Medical	0,95	24,20	0,83
Berentzen	0,09	4,14	1,22	OHB	0,60	45,10	0
Brem. Lagerh.	0,45	10,50	5				
CeWe Stift.	2,60	98,10	-0,3	PNE	0,08	11,70	-1,52
Energiekontor	1,20	48,45	-1,32	Reed. Ekkenga	33,00	5.100,00	2
EnviTec Biogas	3,00	31,40	0	Trade & Value	0,00	1,20	0
Prosta	2,00	59,00	0				

DAX-Liste auf Xetra-Basis, Regionale Aktien Parkett Frankfurt. ° = auch im Euro Stoxx 50; Dividende: letzte gezahlte in Euro (umgerechnet); Nikkei = © Nihon Keizai Shimbun, Inc.; * = letzter verfügbarer Kurs. Ohne Gewähr.

OLB BANK

Kompetenz für Ihre Anlagegeschäfte.

Mehr Informationen unter [olb.de/wertpapiere](https://www.olb.de/wertpapiere)

WARENMÄRKTE			
Energie			
	01.11. ± % Vorw.		
Erdgas, €/mmBtu	2,65	3,48	
Erdöl ICE, Brent			

WAS SONST NOCH
WICHTIG WAR

UMFRAGE

Kunden wählerisch
beim Black Friday

DÜSSELDORF/DPA – Die Kunden in Deutschland sind an den Tagen rund um den Black Friday in diesem Jahr einer Untersuchung zufolge besonders wählerisch. Nur Rabatte von mindestens 50 Prozent werden als gutes Angebot angesehen, wie aus einer repräsentativen Umfrage der Unternehmensberatung PwC hervorgeht. Dafür wurden 2000 Personen in Deutschland befragt. Die Kauflustigen planen dafür etwa so viel Geld ein wie im Vorjahr – im Schnitt 277 Euro (2023: 281), Männer sind dabei ausgabefreudiger als Frauen. Viele Kunden nutzen die Aktionstage, um Weihnachtsgeschenke zu besorgen. Am beliebtesten sind weiterhin Produkte aus dem Bereich Elektronik oder Technik.

VERBRAUCHER

2,8 Mrd. Kapseln
im Jahr genutzt



Kaffeekapseln

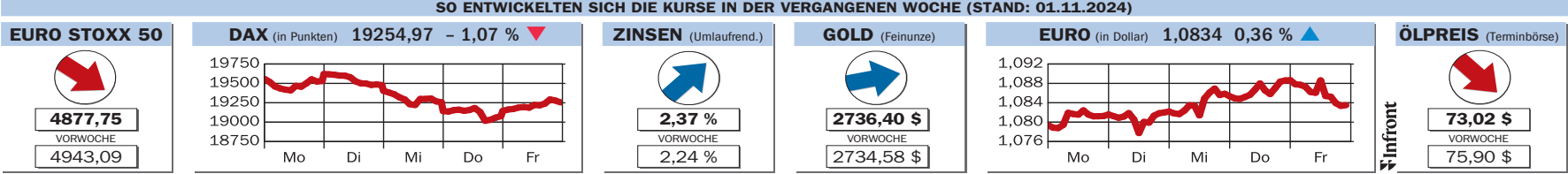
DPA-BILD: KLOSE

BERLIN/KNA – Die Deutschen verbrauchen im Jahr 2,8 Milliarden Kaffeekapseln. Das geht aus Berechnungen der Deutschen Umwelthilfe hervor, die dem Redaktions-Netzwerk Deutschland (Samstag) vorliegen. Das verursache einen 9700 Tonnen schweren Müllberg aus Plastik, Aluminium und Pappe, heißt es seitens der Umweltschutzorganisation. Durch das Schmelzen des Metalls bei über 600 Grad Celsius werde extrem viel Energie verbraucht, nur damit die Kapseln nach einmaliger Nutzung zu Müll würden.

HANDWERK

Mehr Azubis im
Bestattungswesen

WIESBADEN/DPA – Der Alterungseffekt der Bevölkerung macht sich auch im Bestattungswesen bemerkbar. So hat die Zahl der Auszubildenden zur Bestattungsfachkraft im vergangenen Jahr einen Rekord erreicht. Nach Angaben des Statistischen Bundesamts in Wiesbaden befanden sich 860 Menschen in der dualen Ausbildung. Das ist mehr als doppelt so viel wie zehn Jahre zuvor (2013: 390). Der Frauenanteil lag zuletzt bei 57 Prozent. Zugleich verzeichnete das Bestattungshandwerk höhere Beschäftigtenzahlen. 2022 wurden laut den Daten rund 25.700 Beschäftigte gezählt – 2,6 Prozent mehr als ein Jahr zuvor. 2023 gab es 15 Prozent mehr Todesfälle als zehn Jahre zuvor.



Welche VW-Standorte sind in Gefahr?

AUTOMOBILINDUSTRIE Die zehn größten Werke in Deutschland im Überblick

VON FRANK JOHANNSEN

WOLFSBURG – Bei Volkswagen könnte es erstmals in Deutschland zu Werkschließungen kommen. Mindestens drei Standorte stehen laut Betriebsratschefin Daniela Cavallo auf dem Prüfstand. Konkret durchgerechnet hat VW das laut „Handelsblatt“ für Emden, Osnabrück und Dresden. Entschieden sei aber noch nichts. Der Konzern selbst machte bisher keine Angaben dazu. Cavallo zufolge könnte es jedes Werk treffen: „Keines ist sicher!“

Doch wie sind die zehn Standorte in Deutschland bisher aufgestellt? Ein Überblick:

EMDEN

50 Jahre lang war das VW-Werk in Emden vor allem mit einem Modell verbunden: dem Passat, der ab 1974 vom Band lief. Zehn Jahre zuvor hatte VW den Standort eröffnet – vor allem wegen des Zugangs zum Hafen. Inzwischen wurde das Werk mit heute 8600 Mitarbeitern zum reinen Elektro-Standort umgebaut. Mehr als eine Milliarde Euro hat VW seit 2020 investiert. Statt Passat werden jetzt ID.4 und ID.7 gebaut. Wegen der schwachen Nachfrage nach E-Autos standen zeitweise die Bänder still. Die mögliche Einsparung bei einer Schließung beziffert VW laut „Handelsblatt“ auf 600 Millionen Euro pro Jahr.

OSNABRÜCK

Der einstige Karmann-Standort kam 2009 nach der Insolvenz des bisherigen Cabrio-Auftragsfertigers zu Volkswagen. Jetzt steht das Werk mit rund 2300 Mitarbeitern erneut vor einer unsicheren Zukunft. Neben dem T-Roc Cabrio werden derzeit vor allem Fahrzeuge für die Konzernschwester Porsche gefertigt: Boxster und Cayman. Doch Anfang Oktober sagte Porsche den erhofften Folgeauftrag für E-Sportwagen ab. Wenn T-Roc Cabrio und die beiden Porsche-Verbrenner Anfang 2026 auslaufen, stehe das Werk ohne Folgemodell da, warnt die IG Metall. Bei einer Schließung rechnet VW dem „Handelsblatt“ zufolge mit Einsparungen von 130 Millionen Euro.

DRESDEN

Es ist der jüngste und zugleich kleinste VW-Standort: die „Gläserne Manufaktur“ in Dresden. Gegründet 2001 für das Oberklassemodell Phaeton war es ein Prestigeprojekt des damaligen Vorstandschefs Ferdinand Piëch. Doch 2016 zog VW angesichts sinkender Verkaufszahlen die Reißleine. Seither ringt die Manufaktur mit ihren 340 Mitarbeitern

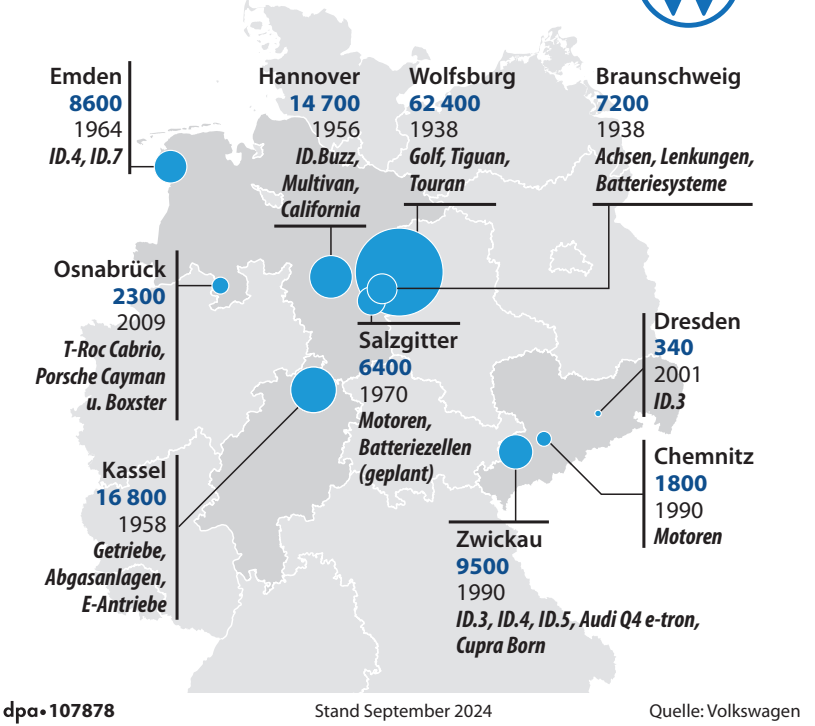


Verwitterte VW-Käfer-Modelle stehen vor dem VW-Werk Kassel in Baunatal.

DPA-BILD: ZUCCHI

VW-Werke in Deutschland

Mitarbeiter – Gründung – Produkte



dpa•107878

seither weg, weitere 2000 sollen bis 2029 folgen.

ZWICKAU

August Horch legte hier vor 120 Jahren den Grundstein für die Marke Audi, zu DDR-Zeiten wurde in Zwickau der Kleinwagen Trabant gebaut. Nach der Wiedervereinigung zog VW am Stadtrand eine neue Fabrik hoch. Heute gilt sie mit rund 9500 Beschäftigten als Leitwerk der E-Mobilität im Konzern. Dazu wurde die Autofabrik bis 2020 für rund 1,2 Milliarden Euro komplett auf Elektro umgestellt, als erste im Konzern. Wie Emden leidet auch Zwickau nun unter der schwachen Nachfrage nach E-Autos. Es wurden bereits Schichten gestrichen und die Verträge befristet Beschäftigter nicht verlängert.

KASSEL (BAUNATAL)

Das Volkswagenwerk Kassel steht gar nicht in Kassel, sondern im nahen Baunatal. Der

1958 gegründete Standort ist heute das weltweit größte Komponentenwerk des Konzerns und mit 16.800 Mitarbeitern größter deutscher VW-Standort nach Wolfsburg. Produziert werden Getriebe und Abgasanlagen für Verbrenner sowie die E-Motoren für die Elektro-Modelle. In einer eigenen Gießerei entstehen auch Teile für Karosserie und Fahrgestell. Zum Standort gehört zudem das größte Ersatzteillager Europas, das die Originalteile der Marken VW, Audi, Škoda und Seat weltweit vertreibt.

BRAUNSCHWEIG

Das heutige Komponentenwerk in Braunschweig gilt als älteste VW-Fabrik überhaupt. Bereits vor dem Stammwerk in Wolfsburg lief hier 1938 die Herstellung von Werkzeugen für die künftige Autoproduktion an. Heute werden an dem Standort mit rund 7200 Mitarbeitern Achsen, Bremscheiben und Lenkungen her-

gestellt. Die Produktion erfolgt verteilt auf drei Standorte in der Stadt. Zudem spielt Braunschweig eine wichtige Rolle bei der E-Mobilität: Hier entstehen seit 2013 aus angelieferten Zellen die Batteriesysteme, die dann in den E-Autos verbaut werden.

SALZGITTER

Die größte Baustelle des Konzerns befindet sich in Salzgitter: Neben dem bestehenden Motorenwerk entsteht dort die erste eigene Batteriezellfabrik des Konzerns. 2025 soll die Produktion anlaufen, Salzgitter dann „vom Leitwerk Motor zum Leitwerk Zelle“ werden, wie VW ankündigte. Für den Standort mit heute 6350 Mitarbeitern ist es bereits die zweite große Transformation. Ge-

gründet wurde das Werk 1970 für die Fertigung eines neuen VW-Modells, das sich dann nur mäßig verkaufte. Fünf Jahre später machte VW daraus ein Motorenwerk. 2023 wurden mehr als 800.000 Benzin- und Dieselmotoren gebaut.

CHEMNITZ

Das Engagement von Volkswagen in Chemnitz begann schon vor der Wiedervereinigung. Bereits seit 1988 wurden hier in Lizenz VW-Viertaktmotoren für die DDR-Modelle Trabant, Wartburg und Barkas hergestellt. Das Ganze war vom damaligen VW-Konzernchef Carl Hahn eingefädelt worden, einem gebürtigen Chemnitzer. Nach der deutschen Einheit übernahm Volkswagen dann das Motorenwerk. Anders als Zwickau hängt der Standort komplett am Verbrenner. Im vorigen Jahr produzierten die 1800 Mitarbeiter 690.000 Motoren – ausschließlich für Benzin.

MENSCHEN



DPA-BILD: BRADY

Der britische Thronfolger **Prinz William** (42) fühlt sich in besonderem Maße mit dem afrikanischen Kontinent verbunden. „Afrika hat immer einen besonderen Platz in meinem Herzen eingenommen“, erklärte der Sohn von König Charles III. vor einem anstehenden Besuch in Südafrika, wo der von ihm ins Leben gerufene Earthshot Prize vergeben wird. In Afrika habe er Trost nach dem Tod seiner Mutter Diana gefunden, später seiner heutigen Frau Kate einen Heiratsantrag gemacht und in Namibia 2018 die Inspiration für den Umweltpreis gefunden, der Projekte auszeichnet, die auch Luftsauberkeit, Müllvermeidung und Klimaschutz berücksichtigen.



DPA-BILD: KALAEINE

Kinderbuchautorin **Cornelia Funke** (65, „Tintenherz“, Die wilden Hühner“) kritisiert das deutsche Bildungssystem. „Kindern wird ihre Kindheit genommen“, sagte Funke, Schirmfrau des diesjährigen KIBUM in Oldenburg (9. bis 19. November) im Interview des „Tagesspiegel“. „Die sind schon ausgeblutet an Stress und Überforderung, wenn sie zur Uni kommen.“ Schule gleiche zu sehr Kinderaufbewahrung. Es brauche eine Schule, die auf diese Zeit und Welt reagiert, die abstraktes Wissen nicht über Kunst oder Handwerk stelle. „Es ist heute unendlich schwer, ein Kind zu sein.“



DPA-BILD: PIZZELLO

Hollywoods Star-Komiker **Edie Murphy** nimmt eine weitere ikonische Rolle in Angriff. In einem geplanten Biopic über den amerikanischen Funk-Pionier George Clinton will der 63-Jährige die Hauptrolle spielen, wie das Branchenblatt „Variety“ berichtet. Regie führt Oscar-Preisträger Bill Condon (69), der Murphy 2006 bereits für das Film-Musical „Dreamgirls“ vor die Kamera holte. Die Verfilmung basiert auf den Memoiren des heute 83 Jahre alten Musikers, der als „Vater des Funk“ gefeiert wird. Clinton gründete bereits als Teenager seine erste Band und leitete seitdem Gruppen wie Parliament und Funkadelic.



Regionalzug steht im Bahnhof in Flammen – Fahrgäste gerettet

Dichte Flammen im gesamten Zug: Im Bahnhof Ahrensfelde an der Grenze von Berlin und Brandenburg hat ein Zug lichterloh gebrannt. Die Feuerwehr löschte die Flammen am

Samstagabend, Menschen wurden nicht verletzt, wie ein Sprecher der Feuerwehr sagte. Dem Zugführer sei im Bahnhof eine Rauchentwicklung aufgefallen, weshalb er die Evakuie-

rung veranlasste. Fünf Fahrgäste waren im Zug, sie wurden rechtzeitig aus dem brennenden Fahrzeug geführt. Auch die Überdachung des Gleises wurde durch den heißen

Rauch beschädigt. Es handelt sich nicht um einen Zug der Deutschen Bahn, sondern um ein Fahrzeug der privaten Niederbarnimer Eisenbahn (NEB).

DPA-BILD: SCHUSTER/NEWS5

Schlammattacke gegen König

SPANIEN Wurde Bevölkerung zu spät vor Unwetter gewarnt? – Kritik an Regierung

VON ANGELIKA ENGLER

VALENCIA – Spaniens König Felipe VI. und Königin Letizia wollten eigentlich in den Unwettergebieten nahe der Mittelmeermetropole Valencia den Einwohnern zweier besonders stark verwüsteter Orte Trost spenden – und stießen auf blanke Wut. Fünf Tage nach der Katastrophe mit mindestens 217 Toten und nur schleppend angelaufener staatlicher Hilfe kam vielen der Akt von Solidarität offenbar zu spät. In dem ersten Ort Paiporta warfen aufgebrachte Einwohner sogar Schlamm in Richtung des Königspaares, das von Spaniens Regierungschef Pedro Sánchez und dem Präsidenten der Region Valencia, Carlos Mazón, begleitet wurde.

„Mörder“-Rufe

Andere riefen „Mörder“ und „Rücktritt“ oder „Greift zur Schaufel und packt mit an“, wie in den TV-Übertragungen zu hören war. Das staatliche Fernsehen RTVE übertrag



In Paiporta wurde König Felipe VI. bei seinem Besuch mit Schlammklumpen beworfen.

DPA-BILD: LUJÁN

live und zeigte Königin Letizia, wie sie mit Schlammspuren im Gesicht und an den Händen, in den Haaren und der Kleidung sichtlich mitgenommen mit einer Frau sprach. Was Letizia vielleicht als Trost spendete, war nicht zu hören.

Auch König Felipe VI. versuchte, Anwohner zu trösten, umarmte auch zwei jüngere Bewohner, wie RTVE zeigte. Nach ersten Schlammwürfen setzte er seine Versuche fort, seine Sicherheitsleute spann-

ten dafür einen Regenschirm auf, der ihn schützen sollte. Doch schließlich brachten sie ihn an einen sicheren Ort. Angesichts der äußerst angespannten Lage wurde der ebenfalls geplante Besuch des Ortes Chiva verschoben, wie RTVE berichtete.

Spanische Reporter kommentierten, es habe sich die ganze Wut der Menschen entladen, die sich in den ersten Stunden und Tagen nach den Unwettern vom Staat und

staatlicher Hilfe im Stich gelassen fühlten. Viele hätten alles verloren, warteten zum Teil immer noch etwa auf Baby-nahrung für ihre Kinder oder darauf, dass die vor Häusern und in Straßen von den Wassermassen aufgetürmten Autos weggeschleppt werden.

Viele Vermisste

Etliche Menschen gelten zudem weiter als vermisst – eine offizielle Zahl gibt es nach wie vor nicht, aber einige spanische Medien schreiben sogar von bis zu 2000. Die Bergungsarbeiten liefen immer intensiver ab – auch dank des verstärkten Militärs. Bis Samstagabend waren mehr als 3600 Militärangehörige in den Ortschaften nahe der Stadt Valencia im Einsatz. Sánchez hatte angekündigt, das Militär vor Ort um weitere 5000 Soldaten aufzustocken und auch 5000 Polizisten zu entsenden. Vor allem in Tunneln und überfluteten Tiefgaragen oder Parkhäusern stellt sich die Suche schwierig dar.

51-Jähriger stirbt durch Schuss aus Polizeiwaffe

NÜRNBERG/DPA – Ein 51-Jähriger ist in Nürnberg durch einen Schuss aus einer Polizei-waffe tödlich verletzt worden. Nach Angaben des Polizeipräsidiums Mittelfranken waren zwei Streifenbeamte eingeschritten, als der Mann seine Lebensgefährtin mit einem Messer bedrohte.

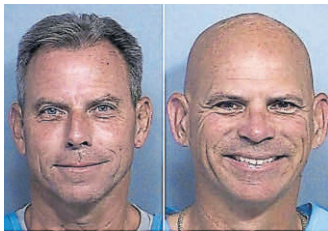
Nachbarn hatten zuvor wegen eines Streits in einer Wohnung im Nordosten der Stadt die Polizei verständigt. Als ein Polizist und eine Polizistin bei der Wohnung ankamen, konnten die beiden Hilferufe einer Frau vernehmen. Da auf ein Klingeln keiner öffnete, traten die Polizisten den Angaben zufolge die Tür ein. In der Wohnung seien sie auf den 51 Jahre alten Wohnungsinhaber getroffen, der seine 41-jährige Lebensgefährtin „aus nächster Nähe mit einem Messer massiv bedrohte“. Der Polizist habe von der Schusswaffe Gebrauch gemacht.

Nach Eltern-Mord: Nun Wende im Fall Menendez?

JUSTIZ Ermordung eines Ehepaares 1989 in Beverly Hills sorgte für Schlagzeilen – Netflix rollt Fall auf

VON BARBARA MUNKER

LOS ANGELES – Die schockierende Bluttat im schicken Beverly Hills hat 1989 weltweit Schlagzeilen gemacht. Jose Menendez, millionenschwerer Boss eines Videounternehmens, und Ehefrau Kitty waren am 20. August im Wohnzimmer ihrer Villa vor dem Fernseher erschossen worden. Nach Angaben der Polizei waren die Körper durch den Kugelhagel bis zur Unkenntlichkeit entstellt. Ihre beiden Söhne Erik und Lyle – damals 18 und 21 Jahre alt – machten in ersten Vernehmungen die Mafia verantwortlich. Erst ein halbes Jahr später wurden die Brüder unter Mordverdacht festgenommen. Seitdem sitzen



Die Bildkombo aus zwei von der kalifornischen Strafvollzugsbehörde zur Verfügung gestellten Fotos zeigt Erik Menendez (links) und Lyle Menendez.

BILD: DPA

sie hinter Gitter – doch das könnte sich bald ändern.

Der Fall findet derzeit wieder weltweit Aufmerksamkeit. Zwei Netflix-Produktionen rollen das Mord- und Justizspektakel auf. Die jetzt 53 und 56 Jahre alten Brüder haben in

ihren Bemühungen um eine Freilassung prominente Fürsprecher, darunter Reality-Fernsehstar und Aktivistin Kim Kardashian (44), die sich schon länger für die Begnadigung von Häftlingen in den Vereinigten Staaten einsetzt.

Zudem macht sich der Bezirksstaatsanwalt von Los Angeles, George Gascón, für eine Neuverurteilung mit einem geringeren Strafmaß stark. Falls ein Richter dies bewilligt, könnten die Brüder fast 35 Jahre nach ihrer Festnahme möglicherweise bald auf freien Fuß kommen. Gascón hat sich auch hinter ein Gnadengesuch der Brüder an Gouverneur Gavin Newsom gestellt. Für Dezember ist eine weitere Anhörung angesetzt.

Die am 19. September gestartete Serie „Monster: Die Geschichte von Lyle und Erik Menendez“ mit neun Episoden ist in den ersten rund sechs Wochen weltweit mehr als 62 Millionen Mal abgerufen worden. In der Serie werden die Brüder Lyle und Erik von Nicholas Alexander Chavez und Cooper Koch dargestellt. Die rund zweistündige Netflix-Doku „Die Brüder Menendez“, die am 7. Oktober startete, sammelte in drei Wochen 33 Millionen Abrufe.

Die Serie über die Geschichte der Menendez-Brüder ist die zweite Staffel des Anthologie-Formats über aufsehenerregende Mörder von Ryan Murphy und Ian Brennan. Wenn Serienmacher Murphy

eine neue Produktion an den Start schickt, dann wird die meist zum Welthit. Für eine True-Crime-Serie ist der spektakuläre Menendez-Fall bestens geeignet. Denn der drehte sich um tyrannische Eltern, ein Millionenvermögen und Vorwürfe von Missbrauch.

Die Brüder gestanden später die Tat. Sie erklärten, sie seien jahrelang von ihren Eltern sexuell, psychisch und körperlich missbraucht worden und hätten Angst gehabt, dass ihre Eltern sie zum Schweigen bringen wollten. Quasi aus Notwehr hätten sie die Morde begangen. Doch laut Staatsanwaltschaft töteten sie aus Habgier, um an das Vermögen der Eltern zu kommen.

Gang in die Schulen ein wichtiger Schritt

MÜNSTERLANDTAG Heimatbund rückt in Bösel das Thema „Wi schnackt Platt“ in den Fokus – Schülerpreis verliehen

BÖSEL/LR – „Wir wollen auch ein wenig Hochdeutsch sprechen“, stellte Moderator Ludger Abeln gleich zu Beginn des Münsterlandtages am Samstag in Bösel klar. Auch wenn davon auszugehen ist, dass ein Großteil der zahlreichen Besucher in der vollen BiB-Arena der niederdeutschen Sprache mächtig war, sollte dann doch nicht über die gesamten gut acht Stunden in der Sprache gesprochen werden, die zeitgleich auch das Thema war. Unter dem Motto „Wi schnackt Platt!“ hatte der Heimatbund Oldenburger Münsterland eingeladen, und zahlreiche Vertreter aus Politik, Gesellschaft, Kirche, (Heimat-)Vereinen und Schulen waren gefolgt.

Wenig im Alltag

„Platt gehört zur DNA des Heimatbundes“, betonte dessen Präsidentin Manuela Honkomp bei ihrer Begrüßung. Doch in ihrem Alltag käme die Sprache nicht mehr so viel vor. „Wenn wir Plattdeutsch hochhalten wollen, müssen wir es modern gestalten.“ Um darzulegen, wie das aussehen kann, war Grietje Kammler nach Bösel gekommen. Sie leitet das Plattdüütskbüro der Ostfriesischen Landschaft und ist somit professionell mit der Angebotsentwicklung rund um Platt beschäftigt. „Plattdeutsch gehört einfach zur Region. Und das soll auch so bleiben“, eröffnete sie und ertete wenig überraschend den ersten Applaus für diese Aussage.

Sich trauen

Sie stelle immer öfter fest, dass Plattdeutsch sich in den vergangenen Jahrzehnten von einer „verpönten Bauernsprache“ zu einer „anerkannten Regionalsprache“ entwickelt habe. Eine aktuelle Umfrage habe in Ostfriesland ergeben, dass sich 97 Prozent der Befragten die Region ohne Platt



Wurden beim Münsterlandtag in Bösel ausgezeichnet: die Gewinner des Schülerpreises OM 2024.

BILD: DICKERHOFF

nicht vorstellen könnten. Kammler kann das nachvollziehen: „Plattdeutsch bedeutet für mich auch Zuhause.“ Doch in einem Zuhause müsse man sich eben auch wohlfühlen. Bei vielen, die die Sprache zwar einwandfrei verstünden, herrsche oftmals eine gewisse Angst, sie auch zu sprechen. „Da muss man sich auch erstmal trauen.“ Um die Menschen aber eben nicht abzuschrecken, dürften die Muttersprachler sich nicht wie eine Art „Platt-Polizei“ aufführen und immer nur die Fehler suchen.

Gang in die Schulen

Ein wichtiger Punkt, um das Niederdeutsche zu erhalten, sei der Gang in die Schulen, betonte Grietje Kammler. Früher hätten viele Eltern sich gegen Platt in den Bildungseinrichtungen gestraut, heute aber sei die Sprache ein beliebtes Angebot in Arbeitsgruppen oder Wahlpflichtfächern. Doch um die jungen Menschen dafür begeistern zu können, brauche es zeitgemäße Angebote – auch in digitaler Form. Kammler erklärte, dass man vom Plattdüütskbüro „am laufenden Band“ solche Angebote entwickle. „Und

PREISTRÄGER DES SCHÜLERPREISES OM 2024

Georg-Kerschensteiner-Schule, Holdorf: Projekte „Mittelalterliches Backhaus“ und „Historischer Brunnen“ im Bürgerpark Holdorf

Liebfrauenschule Cloppenburg, Jahrgang 9: Wahlpflichtkurs „Historische Kriminalfälle“

Nicole Jungblut, Gymnasium Damme: eine Facharbeit zu dem Thema „Der Landkreis Vechta in der NS-Zeit – eine erfolgreiche Widersetzung gegen das NS-Regime?“

Luke Knelange, Marlon Möller, Filip Rozborski, Bendix Strahl, BBS am Museumsdorf/Berufliches Gymnasium Wirtschaft, Cloppenburg: Projekt „ecopark goes future: Ein Vorschlag für nachhaltige Mobilität und Wahrung der kulturellen Identität im Oldenburger Münsterland“

St.-Martin-Schule Bösel: Projekt „Dreihunderfüftein Schülers un sessein Spraoken – dat is dei St.-Marin-Schaule Bääsel“

Medien-AG der Grundschu-

le am Markatal, Markhausen: Projekt „Das grüne Klassenzimmer“

Klasse 6c der Heinrich-von-Oytha-Schule, Altenoythe: Projekt „Mit use Platt wet die warm üm dat Hart“

Klasse WBA 3 der Handeslehranstalten Lohne: Projekt „Wi schnackt Platt!“

Erik Assenheimer, Albertus-Magnus-Gymnasium, Friesoythe: Schülerzeitungsartikel „Das Saterfriesische – Besteht noch Hoffnung?“

die dürfen gerne kopiert werden, wenn sie gut funktionieren“, ermutigte sie die Anwesenden, auch im Oldenburger Münsterland aktiv für Plattdeutsch zu arbeiten. Mit der bereits rund 90.000-mal heruntergeladenen Plattdeutsch-Lern-App „PlattinO“ habe die Ostfriesische Landschaft beispielsweise einen großen digitalen Erfolg für den Spracherhalt vorzuweisen. Zudem stellte Kammler klar: „Die Sprache darf auch

mal mit der Zeit gehen. Es ist okay, auch mal ein englisches Wort mit aufzunehmen.“

Podiumsgespräch

Beim anschließenden Podiumsgespräch diskutierte Grietje Kammler mit Dr. Wilko Lucht von der Oldenburgischen Landesbibliothek, dem beim Münsterlandtag frisch gekürten Träger des Borsla-Preises 2024, Hermann May, sowie Heinrich Siefer, der

unter anderem niedersächsischer Vertreter im Bundesrat für Niederdeutsch ist. Einig waren sich alle Diskutanten, dass die niederdeutsche Sprache wichtig und erhaltenswert sei. „Die Sprache muss aus der Ecke raus und nach vorne“, forderte Siefer. Aufgrund der Tatsache, dass es immer weniger Muttersprachler gebe, müsse sich Platt als Lernsprache etablieren. Hier sei in letzter Zeit aber viel Positives passiert. Auch im Alltag solle man

ruhig immer wieder bewusst auf die regionale Sprache zurückgreifen, meinte Lucht. Man müsse ein Gefühl dafür entwickeln, wann und wo man Platt sprechen könne oder nicht. „Mehr Toleranz hilft hier auf jeden Fall weiter“, so Lucht und gab zu, selbst ein „konvertierter Platt-Polizist“ zu sein. Etwas nachdenklich zeigte sich Borsla-Preisträger Hermann May: „Ich sehe die Entwicklung schon etwas pessimistisch. Dass die Sprache künstlich hochgehalten werden muss, finde ich schade.“

Rahmenprogramm

Nach dem inhaltlichen Programm am Vormittag, das vom Niedersachsen Sound Orchester begleitet wurde, folgten am Nachmittag eine Busfahrt durch die Gemeinde Bösel sowie ein Kulturprogramm mit der Big Band Bösel, dem Gemischten Chor, der Theatergruppe DJK Bösel, dem Kinderchor St.-Martin-Schule sowie der Volkstanzgruppe der DJK Bösel. Am Samstag wurden ebenfalls die Preisträger des Schülerpreises OM 2024 ausgezeichnet. Dabei gab es erstmals auch eine Rubrik für plattdeutsche und saterfriesische Beiträge.

Vielfalt und Tradition in einem Buch vereint

LITERATUR Neues OM-Jahrbuch 2025 in Bösel vorgestellt – 70 Beiträge stehen auf 448 Seiten

VON MARTIN PILLE

BÖSEL – 448 Seiten, mehr als 70 Beiträge und Hunderte Fotografien und Abbildungen: Das neue Jahrbuch für das Oldenburger Münsterland kommt auch in seiner 74. Ausgabe mit einer geballten Ladung Inhalt daher. Der Heimatbund Oldenburger Münsterland als Herausgeber und die Gemeinde Bösel als Gastgeberin des Münsterlandtages 2024 haben das Werk jetzt der Öffentlichkeit vorgestellt. Bei der Vorstellung im Böseler „Heimathuus“ waren unter anderem die Heimatbund-Präsidentin Manuela Honkomp, die Geschäftsführerin Gisela Lünemann sowie Böseles Bürgermeister Hermann Block anwesend, die die gute Zusammenarbeit betonten.

Die Redaktion oblag der wissenschaftlichen Mitarbeiterin Gabriele Henneberg gemeinsam mit der Geschäfts-



Präsentieren das neue OM-Jahrbuch 2025: Manuela Honkomp (Präsidentin Heimatbund), Brigitte kleine Stüve (Druckerei Risselmann, Lohne), Hermann Block (Bürgermeister Bösel), Josef Runden (Fachbereichsleiter Bürgerdienste), Gisela Lünemann (Geschäftsführerin Heimatbund), Benno Dräger und Mechtilde Ottenjann (Heimatbund Beirat) (v.l.)

BILD: PILLE

führerin Gisela Lünemann. 48 Autoren wirkten an dem 961 Gramm schweren Jahrbuch mit, das oft auch als „Chronik für das Oldenburger Münsterland“ beschrieben wird. Auf 448 Seiten werden alle gesellschaftlich relevanten Themenbereiche mit dem Fo-

kus auf das Oldenburger Münsterland abgebildet, die die Vielfalt der Region widerspiegeln sollen. Einen besonderen Schwerpunkt bilden Plattdeutsch, Natur und Klimaschutz.

Der Chefredakteur der OM-Mediengruppe, Ulrich Suffner,

setzt sich darin mit der Frage auseinander, ob der Lokaljournalismus noch eine Zukunft hat. Und er liefert gleich die Antwort mit: „Ja, eine digitale“. In der Rubrik „Land und Wirtschaft“ stellt Uwe Haring die „Erfolgsgeschichte mit Vorgesichte“ des Ecoparks vor.

Melanie Thiel de Gafenco stellt die Gedenkstätte an die Opfer der NS-Euthanasie-Morde aus dem Landkreis Vechta vor, mit der das Andreaswerk der Menschenwürde ein Mahnmal setzte, „längst überfällig, wie Lünemann bei ihrer Vorstellung des Buches sagte.

Martin Pille präsentiert in dem Eingangsartikel den Ort Bösel als Gastgemeinde für den Münsterlandtag, der sich „vom Schaopsdonnerland hin zum modernen Wohnstandort“ entwickelt hat. Kennzeichnend ist die Weltoffenheit des Dorfes, die sich besonders durch die Musik ausdrückt. Das Phänomen „Musik“, für das Bösel bekannt ist, nimmt Claudia Wimberg in dem Text „Klangvoll und völkerverbindend“ in den Fokus: die Geschichte der Euro-Musik-Tage, die auch verbunden ist mit zwei besonderen Orchestern in der Kommune, die

AB SOFORT IM HANDEL

Das Jahrbuch für das Oldenburger Münsterland 2025, 74. Jahrgang (ISBN: 978-3-941073-40-1), ist ab sofort in allen Buchhandlungen sowie beim Heimatbund Oldenburger Münsterland unter www.buchladen.heimatbund-om.de erhältlich. Es kostet zwölf Euro.

Big Band Bösel und das Niedersachsen Sound Orchester. Als Alleinstellungsmerkmal gibt es auch die Borsla-Vereinigung für niederdeutsche Sprache und Literatur, deren Literaturpreis während des Münsterlandtages verliehen wird. Nicht fehlen darf im Jahrbuch natürlich das Kapitel „Plattdeutsch & Seeltersk“, Geschichten und Gedichte in Platt und Saterländisch. Die Städte- und Gemeindechroniken mit dem Neusten aus den Kommunen, Rezensionen neuerer südoldenburgischer Literatur und das Kapitel „Neues von den Heimatvereinen“ ergänzen das Jahrbuch.

Tafel startet
Sammelaktion

FRIESOYTHE/CL – Die Friesoyther Tafel organisiert am Samstag und Sonntag, 9. und 10. November, eine Sammelaktion. Benötigt werden haltbare Lebensmittel wie Zucker, Mehl, Nudeln, Reis oder Konserven. Die Lebensmittel können im Bereich der Pfarrgemeinde St. Marien zu den Öffnungszeiten der Kirchen in die Körbe, die im Eingangsbereich stehen, abgelegt werden. Alternativ können Lebensmittel auch direkt bei der Tafel in Altenoythe oder beim Schuhhaus Greten in Markhausen abgegeben werden. Das Team der „CarLa“ und die Caritas Steuerungsgruppe der St. Marien Pfarrei dankt für die Unterstützung und die Spendenbereitschaft.

TERMINE IN
FRIESOYTHE

VERANSTALTUNGEN

Altenoythe
19.30 Uhr, Karl-Borromäus-Haus: Übungsabend, Frauensingekreis
Friesoythe
8 bis 12.30 Uhr und 14 bis 17, Rathaus am Stadtpark: Bürger Service Center
8 bis 16.30 Uhr, Sozialer Briefkasten, „Kaufhaus für Jedermann“: geöffnet
9.30 bis 12 Uhr und 15 bis 17.30, SkF-Laden: geöffnet
13 bis 15.30 Uhr, Kath. Bildungswerk: Seniorenservicebüro
18 Uhr, Kath. Bildungswerk: Und nun hast du Flügel... - warum Märchen Mut machen und der Seele gut tun, Vortragsabend mit Heinrich Dickerhoff
19.30 Uhr, Franziskushaus: Alkoholsucht - Angehörigen Selbsthilfe
Neuscharrel
14.30 Uhr, Pfarrheim: Treffen der Seniorengruppe

BILDUNG

Friesoythe
Bildungswerk: 9 bis 13 Uhr und 14 bis 16.30 Uhr

BÜCHEREIEN

Friesoythe
Kath. Bücherei St. Marien: 15 bis 17.30 Uhr

SCHWIMMBÄDER

Aquaferum, geöffnet von 6 bis 8 Uhr und von 10 Uhr bis 22 Uhr

TERMINE IN
BARßEL

VERANSTALTUNGEN

Barßel
8.30 bis 12 Uhr, Beratungsstelle AWO: Tel. 04499/9358922
15 bis 20 Uhr, Jugend- und Begegnungs-Zentrum: Tel. 04499/937205
18 Uhr, Großraumturnhalle: Gymnastik, Reha-Sportverein

BÄDER

Barßel
Hafen-Bad: 15.30 bis 17.30 Uhr Schwimmverein Hellas, 17.30 bis 19 Uhr DLRG, 19 bis 20 Uhr Schwimmverein Hellas, 20 bis 22.30 Uhr öffentlich und Aquakurs

TERMINE IN
BÖSEL

VERANSTALTUNGEN

Bösel
17 Uhr, Gaststätte Hempen-Hagen: Bibelkreis, christliches Hilfs- und Missionswerk

BÄDER

Bösel
15 bis 20.30 Uhr

LEUTE VON HEUTE



BV Neuscharrel kürt „Aktive des Jahres“

Höhepunkt des diesjährigen Sportlerballs des BV Neuscharrel war die Ernennung der „Aktiven des Jahres“. Unter großem Applaus wurde die 3. Vorsitzende **Ann-Christin Budde** (3. von links) ausgezeichnet. Ann-Christin Budde kam vor 18 Jahren aus Ramsloh zum Sportverein BV Neuscharrel und spielte davon zehn Jahre aktiv

unter **Gerd Berling** Fußball in der Frauen-Spielgemeinschaft Neuscharrel/ Altenoythe.

Des Weiteren unterstützte die Aktive des Jahres bereits früh den Verein und trainierte selber eine Mädchen-Mannschaft in Neuscharrel. Seit nunmehr acht Jahren ist Ann-Christin Budde als Vorstandsmitglied aktiv. Ihr und ihrem

Mann **Stefan Budde** (2.v.l.) gratulierten der 2. Vorsitzende **Daniel Loots** (links) und der 1. Vorsitzende **Wilfried Meemken** (rechts).

Im Anschluss stand die Ehrung zahlreicher Mitglieder auf dem Programm. Für 25 Jahre Vereinsmitgliedschaft wurden **Michael Block, Frank Plaggenborg, Christian**

Schoon, Arno Decke, Holger Lüpkes und **Hermann-Josef Reiners** geehrt.

Die Ehrennadel für 40-jährige Mitgliedschaft im BV Neuscharrel erhielten **Werner Heyens, Dieter Theilmann** und **Frank Sonntag**. Zu Ehrenmitglieder ernannt wurden **Renate Berling, Willi Brake** und **Gerd Lünen**.

BILD: PRIVAT



Heimatverein gewinnt

Der Heimatverein Altenoythe war auch in diesem Jahr beim Dorfpokalschießen um den Wanderpokal nicht zu schlagen: Bei der Neuauflage, des vom vierten Zug des Schützenvereins Altenoythe ausgerichteten Wettbewerbs, behielten die Heimatfreunde mit 630 Ringen die Oberhand und verteidigten ihren Sieg vom Vorjahr. Auf dem zweiten Platz mit 620 Ringen kamen die Schützen der Bauernntannen. Es folgte die Feuerwehr mit 607 Ringen. Die weiteren Plätze belegten die Mitglieder der Landjugend (606), Hegering (600), Oldtimer (596), Sport-

verein (586) und der Musikverein (569). Acht Vereine mit 98 Schützinnen und Schützen hatten sich beteiligt. Bei der Siegerehrung lobte Vereinsportleiter **Andreas Tholen** die gute Beteiligung. Die Standaufsicht hatten **Mike Löschen, Stefan Emke** und **Jannis Böhm**. Für die Auswertung waren **Werner Sprock** und **Bertold Böhm** verantwortlich. Das Foto zeigt die Siegerehrung: (von links) **Andreas Tholen, Heiner Norrenbrock, Andreas Stoff, Heiner Eihusen, Erwin Oltmann, Siegfried Meyer, Niclas Böhm** und **Werner Sprock**.

BILD: HANS PASSMANN



Schützengilde vorne

Gastgeber des diesjährigen Pokalschießens um den von Barßels Bürgermeister **Nils Anhuth** (parteilos) gestifteten Wanderpokal war die Schützengilde Barßel. Die Gilde nutzte dann auch gleich ihren Heimvorteil und holte sich mit König **Heinz Felgenhauer** und Adjutant **Clemens Büscherhoff** mit 205,6 Ringen den Wanderpokal. Auf dem zweiten Platz landete der Königsthron des Schützenvereins Elisabethfehn mit 194,7 Ringen. Hier schossen König **Jörg Tuitje** und Adjutant **Marcel Fürup**. Auf dem dritten Platz kam das Königshaus des

KK Schützenvereins Barßeler-moor mit König **Torsten Ecksmann** und Adjutant **Sandra Stange** mit insgesamt 193,2 Ringen. Bester Einzelschütze war **Clemens Büscherhoff** von der Gilde Barßel mit 103,7 Ringen vor Vereinskamerad **Heinz Felgenhauer** (101,9) und **Marcel Fürup**, Elisabethfehn (99,3).

Das Foto zeigt (von links) **Anja Gröneweg, Ina Reens, Sandra Stange, Torsten Ecksmann, Nils Anhuth, Daniela Wulf, Heinz Felgenhauer, Michael Nitschke, Clemens Büscherhoff, Marcel Fürup** und **Jörg Tuitje**.BILD: HANS PASSMANN

Auswärtige Vereine schießen um Böseler Pokal

Acht Tage lang Dauerfeuer auf allen Ständen: Der Bürgerschützenverein Bösel hatte auswärtige Vereine zum Pokalschießen eingeladen. Schützenchef **Martin Oltmann** war mit der Beteiligung „rundum zufrieden“ und verteilte nach intensiven Schießrunden am Ende des Marathon-Schießens die Medaillen und Pokale.

In der Disziplin Kleinkaliber-Herren siegte der Verein aus Lodbergen mit 164,2 Ringen, vor Bockholte und Matrum. Die Lodberger waren auch bei den Damen in dieser Disziplin erfolgreich (166,3



Ringe); die weiteren Plätze belegten die Mannschaften aus Bockholte und Lönigen. Beim Luftgewehrschießen waren die Beverer (169,3 Ringe) nicht zu schlagen und verwie-

sen die Schützen aus Lönigen und Angelbeck auf ihre Plätze.

Martin Oltmann (im Bild links) und **Christoph Vagelpohl** (rechts) ehrte anschließend

die besten Einzelschützinnen und -schützen (von links) **Christian Schrand** (Bevern), **Anita Stürmeyer** (Bockholte) und **Gudrun Hoppe** (Lönigen).

BILD: MARTIN PILLE

NOTDIENSTE

APOTHEKEN

Barßel/Bösel/Friesoythe/Saterland
Apotheke am Kirchplatz, Am Kirchplatz 20, Bösel, Tel. 04494/91092
Kopernikus-Apotheke, Am Esch 7, Westerstede, Tel. 04488/71401

ÄRZTE

Barßel/Bösel/Friesoythe/Saterland
Zentrale Bereitschaftsdienstpraxis am St.-Marien-Hospital, Friesoythe, Sprechzeiten: 20 bis 21 Uhr (keine Anwesenheitspflicht für die Ärzte), St.-Marien-Straße 1

AUGENÄRZTE

Kreis Cloppenburg
Tel. 0441/21006345 oder Tel. 116117,20 bis 22 Uhr

HOSPIZDIENST

Kreis Cloppenburg
24-Stunden-Bereitschaft: Tel. 0175/8991171

NOTRUF

Tel. 110, 112 oder Krankentransport, Tel. 0441/19222; 00WV, Trinkwasser: Tel. 04401/6006; Gift-Info: Tel. 0551/19240

@Notdienste online und mobil unter: www.nwzonline.de/notdienste

TERMINE IM
SATERLAND

VERANSTALTUNGEN

Ramsloh
18.30 Uhr, Rathaus: Fachausschusssitzung Feuerwehrwesen, Gemeinde Saterland
19.30 Uhr, Landgasthof Dockemeyer: öffentlicher Preisskat, Skatclub Saterland
Strücklingen
15 bis 16.30 Uhr, Strukeljer Mandehuus: Handy-Sprechstunde für Senioren

BÄDER

Ramsloh
Freizeitbad: 15.45 bis 18 Uhr Spieleschwimmbad, 18 bis 21 Uhr öffentliches Schwimmen, 19 bis 21 Uhr Wassergymnastik als Rehasport

BÜCHEREIEN

Sedelsberg
Kath. Bücherei: 15.30 bis 17.30 Uhr

TIERHEIM

geöffnet von 15 Uhrbis 17 Uhr, Tel. 04492/443

@Termine online und mobil unter: www.nwzonline.de/termine

Friesoyther Nachrichten

Ämtliches Bekanntmachungsblatt des Landkreises Cloppenburg, der Städte Cloppenburg, Friesoythe und Lönigen sowie der Gemeinden Barßel, Bösel, Emstek, Garrel und Saterland

Redaktion Friesoythe
Redaktionssekretariat:
Annette Linkert ☎ 04491/9988 2910,
Am Alten Hafen 12, 26169 Friesoythe
Telefax 04491/9988 2909
E-Mail: red.friesoythe@NWZmedien.de

Redaktionsleitung
Carsten Bickschlag (bic) ☎ 04491/9988 2900
Reiner Kramer (Stv.) (kra) ☎ 04491/9988 2901

Friesoythe/Bösel/Barßel/Saterland
Tanja Mikulski (mik) ☎ 04491/9988 2902
Heiner Elsen (els) ☎ 04491/9988 2906
Renke Hemken-Wulf (rhw) ☎ 04491/9988 2912
Eva Dahlmann-Aulike (eda) ☎ 04491/9988 2913

Lokalsport
Steffen Szepanski (sze) ☎ 04471/9988 2810
Stephan Tönnies (stt) ☎ 04471/9988 2811
E-Mail: lokalsport-muensterland@NWZmedien.de

Vermarktung:
Markus Dürken
(verantwortlich für den Anzeigenteil)

Kundenservice
Abonnement 0441/9988 3333
Anzeigen 0441/9988 4444

Bezugspreis 47,40 € (Postbezug 51,40 €) pro Monat einschließlich Lieferung frei Haus. NWZe-Paper 37,90 € pro Monat. Alle Preise einschließlich gesetzlicher MwSt. und unbeschränktem Zugriff auf NWZonline.de, allen Lokalausgaben als NWZe-Paper sowie dem digitalen Archiv.

Unsere AGB finden Sie im Internet unter www.NWZonline.de/agb



450 Hydranten geprüft

Die Feuerwehren aus Ramsloh und Scharrel haben alle Hydranten in der Gemeinde Saterland überprüft. In den Löschbezirken wurde deren Funktionsfähigkeit getestet und Verschmutzungen entfernt. „Die Maßnahme ist notwendig, um im Einsatzfall schnell und zuverlässig eine Wasserversorgung herstellen zu können“, teilt Feuerwehrsprecher Thomas Giehl mit. „Dieses heißt aber auch für die Kameradinnen und Kameraden, ca. 450 Mal das

Standrohr aufbauen, anschließen, Hydrant spülen und danach mit einer Folie unter dem Deckel wieder zu verschließen.“ Alle Veränderungen oder Beschädigungen würden sofort dem OOWV gemeldet. Ein wichtiger Hinweis an die Bürger sei: „Bitte achten Sie stets darauf, dass die Hydranten gut zugänglich sind und die entsprechende Beschilderung nicht verdeckt wird“, schreibt Giehl.

BILD: FEUERWEHR SATERLAND / THOMAS GIEHL

Hübner im Friesoyther Kino

VON HEINER ELSÉN

FRIESOYTHE – Wenn es im November draußen kalt ist und früher dunkel wird, kann ein Besuch im Kino zu einer gemütlichen Angelegenheit werden. Das kleine Friesoyther Lichtspielhaus „Cineo“ hat jetzt das Kinoprogramm für den letzten Herbstmonat in diesem Jahr veröffentlicht. Unsere Redaktion gibt einen Überblick. Karten mit Platzbuchung gibt es wie immer bei der Buchhandlung Schepers in Friesoythe oder online unter cineo.de.

SONNENPLÄTZE

Als die erfolgreiche Nachwuchsautorin Sam (Julia Windischbauer) nach der Trennung von ihrem Freund das Ferienhaus ihrer Familie auf Lanzarote aufsucht, um endlich ihren Roman zu vollenden, trifft sie unerwartet auf ihren Vater Jo (Niels Bormann), ihren Bruder Frederik (James Meyer) und schließlich auch ihre Mutter Sybille (Juliane Köhler), die das Haus mit ihrem neuen Lebensgefährten Marc (Jeremy Mockridge) verkaufen möchte. Alte Konflikte brechen auf, und zwischen skurrilen Familienanekdoten und schönen Erinnerungen wird die Zeit auf Lanzarote turbulent, als Sam es geplant



Charly Hübner ist als Self-Made-Unternehmer in „Micha denkt groß“ wieder im Friesoyther Kino zu sehen. BILD: DPA

hatte. „Sonnenplätze“ wird am Donnerstag, 7. November, um 19.30 Uhr gezeigt, dauert 92 Minuten und ist ab zwölf Jahren freigegeben.

MICHA DENKT GROS

Charly Hübner ist wieder zurück auf der Leinwand des Cineo. Nachdem er im Eröffnungsfilm „Mittagsstunde“ brillierte, spielt er in „Micha denkt groß“ die Titelfigur. In einem heißen, trockenen Sommer kehrt er als Selfmade-Unternehmer aus Berlin in sein Heimatdorf Klein-Schappleben zurück – mit einer großen Vision: Aus dem he-

runtergekommenen Hotel seiner Eltern soll ein Luxushotel mit Wellness-Oase entstehen. Doch die skeptische Dorfgemeinschaft ist von seinem waghalsigen Projekt wenig überzeugt. Nur seine Schulfreundin Tina (Jödis Triebel) und Partnerin Jenny (Natalia Rudziewicz) unterstützen ihn. Während Hitze, Wasserknappheit und Verschwörungstheorien den Druck erhöhen, müssen die Bewohner erkennen: Die Zukunft von Klein-Schappleben gelingt nur gemeinsam. Der Streifen läuft am Freitag, 8. November, um 19.30 Uhr und am Samstag, 9. November, um 20 Uhr. Die Ko-

mödie ist 89 Minuten lang und ab zwölf Jahren freigegeben.

DIE UNLANGWEILIGSTE SCHULE DER WELT

Der Kinder- und Jugendfilm im November läuft am Samstag, 9. November, um 17 Uhr im Friesoyther Kino in der alten Wassermühle. Schnarchalarm an der Schule? Kein Problem für Rasputin Rumpus, Inspektor der Behörde für Langeweilebekämpfung. Wo er auftaucht, wird jeder Schulalltag ein Erlebnis! Zum Glück für Maxe, Schüler an der wohl langweiligsten Schule der Welt. Als sein Direktor plant, mit einem „Regelwerk der Verbote“ auch noch die Macht über alle anderen Schulen an sich zu reißen, und dafür den Störenfried Maxe mitsamt der ganzen Klasse unter den Argusaugen ihrer Lehrerin Frau Penne auf einen Ausflug in die Pampa schickt, kommt Rumpus' Hilfe wie gerufen. Dank des geheimnisvollen Inspektors wird die Klassenfahrt plötzlich zum großen Abenteuer. Doch den Kindern bleibt nicht viel Zeit, um den wahnwitzigen Plan ihres Schulleiters zu verhindern. „Die unlangweiligste Schule der Welt“ ist ab acht Jahren freigegeben und dauert 87 Minuten.

Markahuus ist der neue Mittelpunkt in Ellerbrock

DORFENTWICKLUNG Feierliche Einweihung am Sportplatz

VON HANS PASSMANN

ELLERBROCK – Das Warten hat in der Ortschaft Ellerbrock ein Ende. Dank des Projekts „Soziale Dorfentwicklung – Friesoythe Süd“ wurde jetzt im Beisein zahlreicher Vereinsvertreter und der Bevölkerung der neue Dorfgemeinschaftsraum, genannt „Markahuus“, auf dem Sportplatzgelände von Marka Ellerbrock feierlich eingeweiht – verbunden mit einem Tag der offenen Tür.

Gemeinschaftsprojekt der Vereine

Es ist ein Gemeinschaftsprojekt des örtlichen Sportvereins sowie des Ortsvereins. In der Ansprache bedankten sich der 1. Vorsitzende des Sportvereins, Heiner Hachmöller, sowie die 1. Vorsitzende des Ortsvereins, Maria Huntemann, nicht nur bei allen ehrenamtlichen Helfern, ohne die dieses Projekt nicht umsetzbar wäre, sondern auch bei der Stadt Friesoythe sowie dem Amt für regionale Landesentwicklung (ArL) für die finanzielle Unterstützung und die gute Zusammenarbeit. Das neue Gebäude sei von großer Bedeutung für das soziale Dorfleben in Ellerbrock und ein Anlaufpunkt für die vielen aktiven Vereine und Gruppen im Ort.

„Die vielen Mühen von der Idee über die Planung bis zur



Die Glückwünsche und Urkunde der Stadt überbrachte Bürgermeister Sven Stratmann (2. von links) an Heiner Hachmöller (links) sowie (von rechts) Jan Huntemann und Maria Huntemann. BILD: HANS PASSMANN

Realisierung haben sich gelohnt. Das Ergebnis kann sich sehen lassen“, so Hachmöller. Er war nicht nur die treibende Kraft des Projekts, sondern neben seinem Beruf als Landwirt auch noch Bauleiter.

Viele packen kräftig mit an auf der Baustelle

Viele Hände hätten mit angepackt, um das Werk zu vollenden. Dabei nannte er besonders Ludger Abeln, der täglich auf der Baustelle anzutreffen gewesen sei. „Die neuen Räumlichkeiten werden die Dorfgemeinschaft stärken. Alle die mit angepackt hätten,

seinen unbezahlbar“, sagte Maria Huntemann.

Den Ablauf von der Antragstellung bis zur Fertigstellung skizzierte Jan Huntemann, Schriftführer des SV Marka. In Rekordzeit von 162 Tagen sei der Bau fertiggestellt worden. „In schwierigen Zeiten ist es wichtig, dass es Orte der Begegnung, wie den neuen Dorfgemeinschaftsraum gibt. Hier kann man sich bei einem Bier austauschen. So ein Projekt schweißt zusammen“, meinte Bürgermeister Sven Stratmann.

Den kirchlichen Segen für dem Neubau gab es von Diakon Heinz Wübben.

Unsere Seminarräume für Ihre Veranstaltung*

*nur für Unternehmen



Wir stellen uns vor!
INFOTAG: 21.11.24 | 10-11.30 Uhr
Inklusive 100,- € Gutschein für Ihre erste Buchung.

Anmeldung und weitere Details:



Lassen Sie Ihre Tagung oder Konferenz, Seminare, Weiterbildungen und Meetings oder Coachings und Workshops bei uns stattfinden.

Auf ca. 500 m² bieten wir Ihnen moderne und stilvoll ausgestattete Räumlichkeiten mit dem neuesten Standard an, die Sie für Ihren Bedarf mieten können.

Machen Sie Ihr Event bei uns erlebbar – wir beraten Sie gern.



Kontakt, Termine und Raumbuchung

E-Mail: eventteam@nwzmedien.de
www.nordwest-mediengruppe.de

Nordwest
MEDIENGRUPPE

SVT-Pässe in Tiefe bringen Sprung in Höhe

FUßBALL-BEZIRKSLIGA SV Thüle landet nach 5:1-Heimsieg gegen TuS Emstekerfeld in oberer Tabellenhälfte

VON STEFFEN SZEPANSKI

THÜLE/EMSTEKERFELD – Hoher Sieg dank präziser Pässe in die Tiefe: Die Fußballer des Bezirksligisten SV Thüle haben am Sonntag zu Hause 5:1 gegen den TuS Emstekerfeld gewonnen und wieder einen Platz in der oberen Tabellenhälfte eingenommen. „Der Sieg ist völlig verdient“, sagte SVT-Coach Dennis Bley, dessen Team nun Neunter ist. „Wir haben immer wieder mit Pässen in die Tiefe und hohem Tempo Chancen kreiert. Wir waren spielerisch überlegen und hatten mehr Spielanteile. Emstekerfeld hat es vor allem mit langen Bällen versucht, aber darauf waren wir eingestellt.“ TuS-Trainer Christian Kellermann ärgerten derweil Fehler seines Teams, „die wir zu Beginn der Saison gemacht und eigentlich schon abgestellt hatten“.

Zufrieden war Kellermann allerdings mit dem Beginn des Spiels. „In den ersten 15 Minuten waren wir meiner Meinung nach die bessere Mann-



Im Strafraum der Emstekerfelder war ganz schön was los. Die Thüler (in Rot) trafen fünfmal ins Netz des Gäste-Gehäuses.

BILD: OLAF KLEE

schaft und wir hatten durch Lukas Pleye eine 100-prozentige Chance.“ Während der aber nicht traf, konnte Lucas Duen kurze Zeit später auf der anderen Seite einnetzen (18.).

Bruns legt nach

Und Tobias Bruns legte nur zwei Minuten später zum 2:0 nach. „Diesem Treffer ist ein

katastrophaler Fehler von uns vorausgegangen“, sagte Kellermann, der wiederum nur drei Minuten später eine Elfmeter-Entscheidung des Schiedsrichters kritisierte. „Bastian Spils soll im Strafraum gefoult haben, aber aus meiner Perspektive war das zu wenig für einen Elfmeter“, sagte Kellermann, der mit ansehen musste, wie Frank Waden den Straf-

stoß zum 3:0 verwandelte (23.).

Einwurf flankte

Doch in der 33. Minute verkürzte der TuS. Raphael Wedemeyer konnte Pleye mit einer Einwurf flankte in Szene setzen und dieser zum 1:3 einnetzen.

Doch in Hälfte zwei hatte der TuS wieder viel mit sich

selbst und mit Duen zu tun. „Da machen wir uns erneut selbst das Leben schwer“, kritisierte Kellermann. „Wir kommen in der 51. Minute zu spät, und dann läuft wieder ein Thüler alleine auf unser Tor zu.“ Duen versenkte den Ball zum 4:1. Und auch dem Treffer zum 5:1 der Gastgeber elf Minuten später ging ein TuS-Fehler voraus. „Statt ihn wegzuschlagen, gehen wir vor dem eigenen Tor ins Dribbling und verlieren den Ball“, sagte Kellermann. Justin Wagner nutzte die Situation, um seinen ersten Saisontreffer zu erzielen.

SVT: Hackstette - Schmidt (46. Malchus), Özsimsek, Thoben (80. Sieger), Menzen, Koziorowski, Wagner (66. D. Meyer), S. Waden, Duen (84. Schumacher), F. Waden, Bruns (46. Bickschlag).

TuS: Debbeler - Spils (41. Calakovic), Tönnies, Wiemann, N. Stratmann, M. Breher (60. Yildiz), Pleye, Blömer, Udeh (74. Aydin), Meyer (88. Kordon), Wedemeyer.

Sr.: Nico Menke (TV Munderloh).

FUßBALL Bezirksliga IV Männer

RW Visbek - Falke Steinfeld	5:1
SV Thüle - Emstekerfeld	5:1
Höttinghausen - VfL Oythe	1:3
Altenoythe - RW Damme	3:2
FC Lastrup - BW Lohne II	2:1
SV Petersdorf - TuS Lutten	1:1
GW Brockdorf - SV Holdorf	1:1
Hansa Friesoythe - Goldenstedt	1:0

1. VfL Oythe	17	46:27	37
2. Altenoythe	17	48:31	36
3. BW Lohne II	16	41:18	35
4. Hansa Friesoythe	16	41:19	33
5. RW Damme	16	44:27	31
6. Molbergen	16	25:20	28
7. SV Holdorf	16	31:30	27
8. Am. Lohne	16	39:32	26
9. SV Thüle	17	41:31	22
10. SV Petersdorf	17	46:40	22
11. Goldenstedt	17	23:28	20
12. RW Visbek	17	35:46	20
13. FC Lastrup	17	35:36	19
14. Höttinghausen	17	30:33	19
15. Emstekerfeld	17	21:47	13
16. GW Brockdorf	17	19:44	12
17. TuS Lutten	17	20:46	12
18. Falke Steinfeld	17	14:44	9

Kreisliga

SV Peheim - Strücklingen	2:1
SV Cappeln - Harkebrügge	6:2
Sedelsberg - DJK Elsten	1:0
SV Bethen - BW Ramsloh	4:2
SC Winkum - SV Bevern II	1:1
VfL Lönningen - BV Bühren	5:1
Gehlenb.-Neuvr. - Elisabethf.	7:0

1. SV Bethen	12	45:10	36
2. Sedelsberg	14	33:19	31
3. BW Ramsloh	13	49:17	30
4. DJK Elsten	13	42:25	28
5. SV Peheim	12	29:19	21
6. SV Bevern II	13	35:25	20
7. Gehlenb.-Neuvr.	13	35:27	17
8. SV Cappeln	12	29:29	16
9. Harkebrügge	13	29:33	14
10. VfL Lönningen	13	34:46	14
11. Elisabethf.	13	18:41	14
12. BV Essen	13	18:24	13
13. BV Bühren	13	20:40	12
14. SC Winkum	12	12:40	7
15. Strücklingen	13	8:41	6

1. Kreisklasse

BV Garrel II - Stembusch	1:1
SV Evenkamp - STV Barßel	1:0
Mehrenkamp - Altenoythe II	2:0
SF Sevelten - SW Lindern	2:0
SV Bösel - SG Hemmelte/Kneheim	3:0
Nikolausdorf-Beverbruch - Lastrup II	0:1
SV Emstek - SV Bunnien	2:6

1. STV Barßel	13	43:11	30
2. SV Bunnien	12	34:21	25
3. Mehrenkamp	13	32:22	23
4. Stembusch	12	17:14	23
5. SF Sevelten	13	20:18	21
6. SV Emstek	13	30:21	20
7. BV Garrel II	13	23:20	19
8. Altenoythe II	12	24:21	18
9. SV Evenkamp	12	26:24	18
10. FC Lastrup II	13	16:21	18
11. SW Lindern	13	28:32	16
12. Molbergen II	13	15:30	13
13. SV Bösel	12	18:28	12
14. Nikolausdorf-Beverbruch	13	14:32	7
15. SG Hemmelte/Kneheim	11	12:37	4

Oberliga Frauen

SV TiMoNo - Andervenne	1:1
SpVg Aurich - DJK SV Bunnien	3:0
TuS Lutten - BW Hollage	0:2
TuS Büppel - Burg Gotesch	1:1
FC Jesteburg/Bendestorf - Osnabrücker SC	5:1

1. SpVg Aurich	10	39:4	30
2. SV TiMoNo	10	24:12	21
3. BW Hollage	9	21:11	17
4. FC Jesteburg-Bendestorf	8	24:8	16
5. TuS Büppel	8	18:17	14
6. Osnabrücker SC	8	13:13	10
7. Ahlerstedt/O.	9	19:24	9
8. SV Andervenne	9	15:15	8
9. DJK SV Bunnien	11	11:28	8
10. Burg Gotesch	9	5:16	6
11. MTV Jeddlingen	8	3:30	6
12. TuS Lutten	9	9:23	5

Garreler Torflut spült Germania Leer vom Feld

FUßBALL-LANDESLIGA Bury-Elf feiert 9:1-Erfolg in Ostfriesland – Bernd Gerdes markiert SVB-Siegtreffer

VON STEPHAN TÖNNIES

BEVERN/GARREL – Der BV Garrel hat in der Fußball-Landesliga sein Torverhältnis auf Vordermann gebracht. Die Garreler gewannen in Leer mit sage und schreibe 9:1 (3:0). Derweil bezwang der SV Bevern den SV Viktoria Gesmold mit 1:0 (0:0).

■ DIE PARTIEN IN DER ÜBERSICHT

■ **Germania Leer - BV Garrel 1:9 (0:3).** Die Garreler waren bereits in der ersten Halbzeit drückend überlegen. Gerrit Ideler erzielte nach Vorarbeit von Fin Tiedeken das 1:0 (12.). In der 25. Minute lan-

dete eine Ecke von Julian Dwertmann über Umwegen bei Jan Ostendorf. Dieser traf anschließend zum 2:0. Die Garreler ließen nicht locker. Sie erspielten sich weitere Möglichkeiten. Eine davon nutzte Patrick Looschen zum 3:0 (43.). Neun Minuten zuvor hatte Looschen den Ball noch an den Pfosten gepeffert. Auch in der zweiten Halbzeit waren die Garreler tonangebend. Zudem legten sie mit der „Torproduktion“ nach.

Patrick Looschen (53., Elfmeter), Fin Tiedeken (59.), Jan-Ole Rahenbrock (67.), Mateusz Kolodziejski (80.) sowie Tom Lizenberger (82., 87.) machten mit ihren Toren den verdienten 9:1-Kantersieg perfekt. Das



Jan Ostendorf erzielte Garrels 2:0.

BILD: ROBERT GERTZEN

Ehrentor der Heimelf ging auf das Konto von Marvin Walocha (55.). „Kompliment an die Truppe. Die Jungs haben sich zu keinem Zeitpunkt der Partie zurücklehnt, sondern weiter Vollgas gegeben“, freute sich BVG-Betreuer Waldemar

Schneider über einen starken Auftritt seiner Mannschaft.

BV Garrel: Hotlos - Schlangen, Backhaus (72. Boicu), Ostendorf, Rauh, Meyer, Tiedeken (69. Sat), Lazaj (77. Kolodziejski), Looschen, Dwertmann (46. Rahenbrock), Ideler (69. Lizenberger).

Schiedsrichter: zur Brügge (SW Oldenburg).

■ **SV Bevern - Viktoria Gesmold 1:0 (0:0).** Beverns Coach Wolfgang Schütte musste sein Team kurz vor dem Anpfiff umbauen. Justus Wolken und Thomas Wulfig fielen verletzt aus. Für das Duo rückten Kai Siemund und Lenart Blömer ins Team. Schütte hatte im Vorfeld der Partie vor der Defensivstärke der Vikto-

ria gewarnt. Es wurde eine knifflige Aufgabe. In der zwölften Minute kam Jan Schockemöhle nach einem ruhenden Ball zum Abschluss. Aber die „Murmel“ klatschte gegen die Latte. Auch in der Folgezeit geizten beide Teams mit Toren. Dann brach die Schlussphase herein, und mit ihr kam die Entscheidung. In der 82. Minute traf der eingewechselte Bernd Gerdes per Elfmeter zum Beverner Sieg.

SV Bevern: Puncak - Schockemöhle, Hennig, Tapken, Siemund (82. Dierkes), König, Bentka, Kalvelage (84. Lüllmann), Homer (64. Gerdes), Blömer, Finn Nolting.

Schiedsrichter: Onneken (Südbrookmerland).

Goldenes Tor gegen Goldenstedt

FUßBALL-BEZIRKSLIGA Hansa Friesoythe siegt 1:0 gegen Frisia

VON STEFFEN SZEPANSKI

FRIESOYTHE/GOLDENSTEDT – Dass er für Hansa Friesoythe Gold wert ist, hat Martin Kaufmann ja schon öfter gezeigt, nun hat er auch noch im Heimspiel gegen Frisia Goldenstedt das goldene Tor zum 1:0-Sieg erzielt: Der von Luc Diamesso trainierte Fußball-Berzirksligist konnte zwar im Heimspiel am Sonntagnachmittag nicht glänzen, aber drei Punkte verbuchen. „Das war ein Arbeitssieg“, sagte Diamesso. „Die Zuschauer haben sicher kein schönes Spiel gesehen, aber wir haben gekämpft. Und solche Spiele muss man eben auch mal für sich entscheiden.“

Hansa hatte sich von Beginn an mit Frisia schwergetan. „Das Umschaltspiel hat nicht so gut wie sonst geklappt und uns sind kleine Fehler unterlaufen, die wir



Angeschlagen vom Feld: Noah Maletzko

BILD: OLAF KLEE

sonst nicht machen“, sagte Diamesso.

Stindt bereitet Tor vor

Dennoch kamen die Friesoyther in der 23. Minute zur Führung: Jordi Biakala hatte sich über rechts durchgesetzt und geflannt, so dass Jonah Stindt den Ball mit dem Kopf für Kaufmann ablegen konnte, dessen platzierter Schuss im

Gäste-Gehäuse einschlug.

Maletzko schmerzt Fuß

„Wir wollten anschließend nachlegen, aber das ist uns einfach nicht gelungen“, sagte Diamesso, der zudem einen personellen Rückschlag hinnehmen musste: Noah Maletzko war am Fuß getroffen worden und musste das Feld in der 65. Minute unter Schmerzen verlassen. So blieben Hansa am Ende als Positives nur die drei Punkte, aber die wollten die Friesoyther ja unbedingt nach der Derbyniederlage gegen den SV Altenoythe einfahren.

Hansa: Bosilca - Maletzko (76. C. Knese), Thoben, Hiller, Hinrichs (84. Polattimur), Stratmann, Vehrenkamp, Kaufmann, Biakala (65. Ortman), Stindt (88. Hüls), Bruns (53. Koch).

Sr.: Jan Kaarz (BV Essen).

Vogel legt im Verfolgerduell vor

FUßBALL-BEZIRKSLIGA Offensiv-Ass glänzt bei Altenoyther Sieg

VON STEFFEN SZEPANSKI

ALTENOYTHE/DAMME – Vogels Vorlagen im Verfolgerduell beflügelten SV Altenoythe: Die Bezirksliga-Fußballer des SVA haben am Sonntag zu Hause RW Damme mit 3:2 (1:1) bezwungen und sich damit wieder in die Spitzengruppe aufgeschwungen. Nach dem Erfolg im Derby gegen Hansa Friesoythe war es für die Elf von Trainer Andreas Bartels der zweite Sieg gegen ein Topteam in Folge. „Ich denke, wir haben aufgrund der zweiten Hälfte verdient gewonnen“, sagte SVA-Co-Trainer Maik Koopmann, der drei Torvorlagen von Luka Vogel gesehen hatte. „Die erste Hälfte war ausgeglichen und das Spiel insgesamt sehr, sehr gut.“

Die Altenoyther waren früh in Führung gegangen. Schon in der sechsten Minute hatte Vogel seine Vorbereiter-Quali-



Dreimal Vorbereiter: Luka Vogel

ARCHIVBILD: HANS PASSMANN

täten gezeigt. Er setzte Jannes Nienaber in Szene, der zum 1:0 ins Gäste-Gehäuse traf.

Doch nicht nur das Spiel war vor der Pause ausgeglichen, auch im Zwischenstand sollte der Ausgleich fallen: Ein toller 16-Meter-Schuss von Florian Geller brachte den Rot-Weißen das 1:1 (36.). ein.

Allerdings brachten die Hohfelder nach der Pause großen Schwung aus der Kabine mit. Sie waren nun spielbestimmend und Vogel weiter Vorarbeiter: In der 61. Minute konnte Nienaber eine Flanke

Vogels mit dem Kopf ins Dammertor drücken, und in der 78. Minute leitete Lennart Schönfisch einen Querpas Vogels ins Netz des Gäste-Gehäuses weiter.

Zwar konnte der eingewechselte Philipp Richter nach Vorarbeit von Kevin Schmietendorf in der 90. Minute das 2:3 aus Dammer Sicht erzielen. Aber als die Rot-Weißen anschließend richtig Druck aufbauen wollten, hätte der SVA noch zweimal treffen können. Er konterte geschickt, aber Justin Heinz scheiterte an Torwart Thomas Eveslage im Eins-gegen-eins, und Johannes Heitgerken jagte den Ball an die Latte des RWD-Tores.

SVA: Rolfes - Müller, Hemken, Pfeiffer, Block, Kreye, Wisiorek (79. Jansen), Vogel (85. Tholen), Heitgerken, Nienaber, Schönfisch (85. Heinz).

Sr.: Christoffer Melzer (SW Oldenburg).

FC Lastrup gewinnt Heimspiel



Holte mit dem FC Lastrup drei Punkte: Kapitän Jan Ludmann

BILD: STEFFEN SZEPANSKI

LASTRUP/LOHNE/STT – In der Fußball-Bezirksliga hat der FC Lastrup am Sonntag zum ganz großen Überraschungscoup ausgeholt. Die Elf von Trainer Martin Sommer besiegte vor heimischer Kulisse die Regionalliga-Reserve von BW Löhne mit 2:1. Nach einer torlosen ersten Halbzeit brachte Jannis Bruns die Lastruper in Front (49.). Dann wurde es richtig spannend, denn die Gäste schafften durch Yan Yasar den Ausgleich (76.). Den längeren Atem hatten allerdings die Lastruper. In der ersten Minute der Nachspielzeit gelang Henning Bruns per Handelfmeter das 2:1. FCL-Coach Martin Sommer: „Wir freuen uns riesig über den Sieg, der keineswegs unverdient war. Die Jungs haben es richtig gut gemacht.“

FC Lastrup: Eilers - Moormann, Witte, Jannis Bruns, Grönheim, Ortman, Rüter (79. Kalyta), Swoboda, Wielen (90.+3 Post), Lasse Koop (73. Henning Bruns), Ludmann (83. Christian Koop).

Schiedsrichter: Goerken (SV Harkebrügge).

SV Bethen setzt seinen Siegeszug fort

FUßBALL-KREISLIGA 4:2-Heimsieg gegen BW Ramsloh – Viktoria kassiert 0:7-Klatsche – FCS trifft spät

VON STEPHAN TÖNNIES

CLOPPENBURG – In der Fußball-Kreisliga hat der SV Bethen am Sonntag das Spitzenspiel gegen BW Ramsloh mit 4:2 gewonnen. Drei Punkte schnappte sich auch der SV Gehlenberg-Neuvrees (7:0 gegen Viktoria Elisabethfehn).

SO LIEFEN DIE SPIELE

SV Bethen - BW Ramsloh 4:2 (3:1). Beim SV Bethen machten sich einmal mehr die Sommer-Verpflichtungen von Sascha Thale und Sebastian Sander bezahlt. Thale gelang das Führungstor (14.), während Sander zwei Treffer (29., 77.) zum Sieg beisteuerte. Die Ramsloher konnten zwischenzeitlich durch Routinier Kifuta Kiala Makangu ausgleichen (20.), aber zum großen Wurf sollte es im Spitzenspiel nicht reichen. Die Gäste beendeten die Partie zudem in Unterzahl. Defensivspieler Jan Kramer kassierte in der 71. Minute die Rote Karte. Er hatte die Notbremse gezogen.

Tore: 1:0 Thale (14.), 1:1 Makangu (20.), 2:1 Sander (29.), 3:1 Wilhelm (41.), 3:2 Henken (74.), 4:2 Sander (77., Foulelfmeter).

Schiedsrichter: Peters (Delmenhorster TB); **Sr.-A.:** Prüve, Ahmadi.

FC Sedelsberg - SV DJK Elsten 1:0 (0:0). Es war eine kampfbetonte Begegnung. Die Gäste vergaben die Chance zur Führung (8.). Anschließend erarbeiteten sich die Sedelsberger ein Chancenplus. Thorben Kamphaus (10., 24.) und Niklas Focken (20.) brachten den Ball aber nicht im DJK-Gehäuse



Bethens Doppeltorschütze Sebastian Sander (Nr. 7, grünes Trikot) saust an Ramslohs Konstantin Engel vorbei.

BILD: OLAF KLEE

unter. Kurz vor der Halbzeitpause erwies Jannik Dellwisch (DJK) seinem Team einen Bändendienst. Er hatte die gelb-rote Karte kassiert (45.). Die Überzahl des FCS hielt jedoch nicht lange an, den Mathis Thoben flog wegen eines groben Foulspiels vom Platz (54.). Kurz vor Schluss gelang Sedelsberg durch Henning Kampen nach Vorlage von Jan Eickhoff das 1:0.

Tor: 1:0 Kampen (90.+4).

Sr.: Schulte (Fresenburg); **Sr.-A.:** Sievers, Deters.

SV Peheim - SV Strücklingen 2:1 (2:1). Die Peheimer gaben zwar über 90 Minuten den Ton an, doch die Gäste wussten sich zu wehren. So war es auch nicht verwunderlich, dass die Strücklinger den frühen Rückstand durch Faris-Orhan Giebert (11.)

schnell ausgleichen konnten. Henry Lukaßen hatte „geknipt“ (12.). In Folgezeit hätten die Hausherren die Partie frühzeitig entscheiden können. Aber dies haute nicht hin. Kurz vor der Halbzeitpause gelang Tim Plamitzer das 2:1 (43.). Weitere Tore fielen nicht.

Tore: 1:0 Giebert (11.), 1:1 Lukaßen (12.), 2:1 Plamitzer (43.).

Schiedsrichter: Hettwer (Bethen); **Sr.-A.:** Ganseforth, Dubber.

SV Cappeln - SV Harkebrügge 6:2 (4:0). In dieser Begegnung gab es zahlreiche Aufreger. Beim Stand von 2:0 für den SVC versammelten die Harkebrügger durch Mazlum Orke einen Foulelfmeter. Er scheiterte am Keeper. Den Nachschuss klärte Mittelfeldspieler Lukas Tegenkamp im allerletzten Augenblick. In der

Folgezeit erhöhten die Cappelner auf 4:0. Nach dem 1:4 durch Dennis Lang (51.) hatte Harkebrügge eine gute Phase, aber die Cappelner ließen sich die Butter nicht mehr vom Brot nehmen.

Tore: 1:0 Buchmüller (8.), 2:0 Stegarescu (21.), 3:0, 4:0 Buchmüller (27., 45.+1), 4:1 Lang (51., Handelfmeter), 5:1 Stegarescu (59.), 6:1 Buchmüller (64.), 6:2 Odabasi (80.).

Rote Karte: Dennis Lang (87., HSV, wegen eines groben Foulspiels).

Sr.: Bley (Ermke); **Sr.-A.:** Grünloh, Tepe.

VfL Lönningen - BV Bühren 5:1 (3:1). Die Löninger hatten mehr vom Spiel, gerieten allerdings in der 15. Minute in Rückstand. Doch davon erholten sie sich schnell. Im weiteren Spielverlauf erzielten sie

fünf Tore und feierten einen verdienten Heimsieg.

Tore: 0:1 Keller (15., Foulelfmeter), 1:1 Janzen (19.), 2:1 Schrandt (23.), 3:1 Wodarsch (32.), 4:1, 5:1 Schrandt (90.+6, 90.+11).

Gelb-Rote Karte: Maximilian Wedemeyer (82., BVB, wiederholtes Foulspiel).

Sr.: Woloschin (Sedelsberg); **Sr.-A.:** Wichmann, Schütte.

SV Gehlenberg-Neuvrees - Viktoria Elisabethfehn 7:0 (2:0). In Gehlenberg hingen die Trauben für die Fehntjer zu hoch. Die Hausherren rissen von Beginn an das Heft des Handelns an sich. Jan Pohlabein und Marcel Lammers drückten dem Spiel der Heilmelf ihren Stempel auf. Zudem glänzten sie auch als Tor-schützen.

Tore: 1:0, 2:0 Pohlabein (8., 34.), 3:0 Lammers (51.), 4:0 Pohlabein (62.), 5:0 Lammers (72.), 6:0 Meemken (80.), 7:0 Oliver Behnen (86.).

Sr.: Jonas Tellmann (Evenkamp); **Sr.-A.:** Jakob Tellmann, Johannes Tellmann.

SC Winkum - SV Bevern II 1:1 (1:0). Die Zuschauer bekamen eine intensive Begegnung zu sehen. Die Winkumer zeigten eine starke kämpferische Leistung. Sie versäumten es allerdings, nach der Führung (23.) ein zweites Tor nachzulegen. Im weiteren Spielverlauf kamen auch die Beverner zu guten Chancen. Eine davon nutzte Jan Vaske zum verdienten Ausgleich (86.).

Tore: 1:0 Ahrens (23.), 1:1 Vaske (86.).

Sr.: Möller (Bethen); **Sr.-A.:** Göken, Gerke.

Punkt bringt Petersdorfer im Prinzip nicht weiter

FUßBALL-BEZIRKSLIGA SVP trennt sich zu Hause 1:1 vom TuS Lutten – Sechstes siegloses Spiel in Serie

VON STEFFEN SZEPANSKI

PETERSDORF/LUTTEN – Sie hatten auf drei Punkte spekuliert – und zwar drei Punkte aus dem Heimspiel gegen den TuS Lutten. Letztendlich mussten sich die Bezirksliga-Fußballer des SV Petersdorf am Sonntag-nachmittag aber damit zufriedengeben, den insgesamt dritten Punkt der letzten sechs

Partien geholt zu haben. „Das fühlt sich schon ein wenig wie eine Niederlage an“, sagte SVP-Co-Trainer Samir Zejniliovic nach dem 1:1-Unentschieden gegen den TuS, der nun schon sieben Spiele ohne dreifachen Punktgewinn ist.

Die Petersdorfer hatten schon vor Beginn des Spiels den ersten Rückschlag hinnehmen müssen: Dominik

Diekmann musste das Warmmachen unter Schmerzen abbrechen, und Nico Lizenberger schon wieder in die Innenverteidigung rücken.

Und kurz nach Beginn des Spiels gab es gleich den nächsten Tiefschlag für die Gastgeber zu verdauen: Der SVP verlor in der vierten Minute gleich zwei Kopfballduelle vor dem eigenen Tor in Folge, so

dass Schlussmann Silas Tapken den Ball aus dem Netz holen musste. Mathis Kröger hatte zur TuS-Führung getroffen. „Da haben wir gepennt“, sagte Zejniliovic, der in der ersten Hälfte noch zwei gute Ausgleichschancen von Robert Plichta und Rami Kanjo sah, die aber beide vom starken TuS-Torwart Jens Schlömer zu nichtegemacht wurden.

In der zweiten Hälfte erhöhte der SVP den Druck, besonders über die linke Seite ging es immer wieder schnell nach vorne. Etwa in der 65. Minute, in der Zakaria Bayo Mitspieler Rami Kanjo bediente, dessen Schuss Schlömer parieren konnte – aber im Nachsetzen glich Plichta aus. Zu mehr reichte es aber nicht, auch weil den Petersdorfern mit der Zeit



Bereitete den Ausgleich mit vor: Zakaria Bayo

BILD: OLAF KLEE

die Energie ausging.

SVP: Tapken - E. Becovic (45. Dabo), Kasapis, Lizenberger, E. Zejniliovic, Fofana, Ly, Garcia (77. N. Becovic), Bayo, Kanjo, Plichta. **Sr.:** Conrad Behrens (GVO Oldenburg).

Starker TVC punktet am Aasee

DRITTLIGA-VOLLEYBALL Cloppenburgerinnen feiern 3:0-Erfolg

VON ROBERT GERTZEN

MÜNSTER/CLOPPENBURG – Die Drittliga-Volleyballerinnen des TV Cloppenburg haben am Sonntag bei BW Aasee mit 3:0 gewonnen. Trotz einiger Personalsorgen zeigte Cloppenburg eine über weite Strecken überzeugende Leistung.

Der TVC brauchte aber zunächst einige Minuten um ins Spiel zu kommen, zog dann aber geduldig sein Spiel auf. Weil jedoch Aasee ebenfalls ein schwer zu berechnendes Spiel auf die Platte legte, entwickelte sich eine Partie mit wechselnden Führungen. Der TVC machte aus einem 6:9-Rückstand ein 10:10, ehe die

Gäste sogar mit 15:14 in Führung gingen. Konzentriert, und variabel im Angriff gelang es dem Team von Trainer Albert Mantel den Satz mit 25:20 zu gewinnen. Das gute Spiel der Cloppenburgerinnen setzte sich auch im zweiten Satz fort.

Nach einer ersten Führung und einem kurzzeitigen Rückstand drehte Cloppenburg den Satz und gab die Führung nicht mehr aus der Hand. Auch eine kurze Schwäche-phase mit einigen Fehlern brachte die Rot-Weißen nicht aus der Spur. Am Ende verschafften sich die Cloppenburgerinnen beim 25:21-Satzerfolg eine perfekte Ausgangs-

lage. Der dritte Satz hatte es dann in sich. Ins Spiel der Gäste schlichen sich plötzlich einige Fehler ein. Aasee zog auf 12:6 davon und war auf der Siegerstraße unterwegs. Doch dank einer starken Moral und einem konzentrierten Auftritt fand der TVC ins Spiel zurück. Die Soeststädterinnen glichen zum 22:22 aus. In der Folgezeit sicherten sie sich mit einem 25:23 den ersehnten Auswärtssieg. Begleitet von zahlreichen Fans jubelten die TVCerinnen nach Spielende über einen verdienten Erfolg.

TV Cloppenburg: Hempen, Lampe, Eilers, Lüske, Mantel, Dacevic, Illushko, Pape, Tabeling, Skoufa, Brock.

Pasch-Elf verliert Heimspiel

FUßBALL-BEZIRKSLIGA SVH unterliegt VfL Oythe mit 1:3

VON STEPHAN TÖNNIES

HÖLTINGHAUSEN – In der Fußball-Bezirksliga hat der SV Höltinghausen eine Niederlage kassiert. Die „Hölker“ unterlagen auf unlängst eigenem Platz dem VfL Oythe mit 1:3 (1:1).

Langeweile kam in dieser Partie nicht auf. Nach rund 20 Minuten kassierte SVH-Abwehrspieler Leon Schürmann nach einer Notbremse die Rote Karte. In Unterzahl agierten die Hausherren aber weiterhin mutig, obwohl der VfL innerhalb kürzester Zeit zu zwei dicken Chancen kam. Aber „Höltings“ Keeper Johann Vaske hielt bärenstark. In der 35. Mi-



SVH-Keeper Johann Vaske

BILD: ROBERT GERTZEN

nute markierte Tom Westerkamp das 1:0. Die Führung hielt jedoch nicht lange. Markus Lübberding erzielte vor der Halbzeitpause den Ausgleich (41.). In der zweiten Halbzeit spielte der SVH weiter mit Dampf nach vorne. Doch dem VfL gelang durch Nico Emich die Führung (78.). Eine Minute später verschoss

Höltinghausens Jakob Ruhe einen Elfmeter, ehe die Gäste in der Schlussphase durch Lübberdings 3:1 den Deckel darauf machten (86.).

„Die Mannschaft hat ein super Spiel gemacht. Ein großes Kompliment an die Truppe, die viel Leidenschaft gezeigt hat. Leider haben wir uns dafür nicht in Form von Punkten belohnen können“, so SVH-Trainer Ralf Pasch.

SVH: Vaske - Hüttmann, Schürmann, Hermes, Lanfer (87. Schönbrunn), Thölking (87. Tholen), Kühling, Ruhe, Middendorf, Westerkamp, Ferneding (26. Backhaus).

Sr.: Hemmleoltmanns (TuS Wahnbe).

Ausgewählte Speisen zum Lunch im Orto

KODALLES KÜCHEN-KRITIK Hirse-Spinatsalat sowie Tomatensuppe und Grilled Cheese Sandwich in Oldenburg

VON DANIEL KODALLE

OLDENBURG – Unscheinbar und überschaubar – so kommt das Orto in Oldenburg auf den ersten Blick daher. Und das gilt nicht nur für das Äußere. Das Orto ist Bäckerei und Bistro in einem. Sowohl das Angebot an Backwaren und Speisen als auch die Öffnungszeiten sind überschaubar.

Das Bistro, das nahe der Oldenburger Innenstadt liegt, öffnet an vier Tagen in der Woche vormittags und schließt am Nachmittag. Man hat sich spezialisiert, zum einen auf Sauerteigbrot und zum anderen auf eine wöchentlich wechselnde Mittagstisch-Karte. Wir haben das Essen getestet.

DAS UMZU

Bei gutem Wetter hat das Orto einige Plätze im Außenbereich auf einer Freifläche auf der gegenüberliegenden Straßenseite. Außerdem stehen ein paar Bänke und Beistelltische vor den Schaufenstern. Das Mobiliar ist zweckmäßig. Dem Bistro kommt zugeute, dass an diesem Standort wenig Verkehr herrscht.

Auch im Bistro geht es zweckmäßig zu – wenige Sitzplätze ohne unnötige Dekoration, ein paar Bilder schmücken die Wände. Der ehemalige Blumenladen wurde nicht maßgeblich verändert, das Ganze hat urbanen Charme mit leicht industriellem Charakter. Die dezente, stilvolle Musik und das ausgesprochen freundliche Personal tun ihr Übriges.

Zweckmäßig ist außerdem der Ablauf. Das Essen wird am Tresen bestellt, das Besteck nehmen die Gäste selbst mit zum Tisch. Das Servieren übernimmt das Personal.

DIE KARTE

Die Essensauswahl ist überschaubar. Bei unserem Besuch sind fünf Speisen auf der Karte, zwei davon warm. Dementsprechend wurden zwei Hauptspeisen getestet. Neben den getesteten Gerichten ist eine Scheibe Sauerteigbrot mit Kefirbutter (2,50 Euro), ein Kim-Chi Grilled Cheese Sandwich (8,50 Euro) und hausgemachte Gnocchi mit Spitzpap-



Das Orto in Oldenburg: Das Bistro ist von außen unscheinbar und bietet eine kleine Auswahl wechselnder Speisen zum Lunch.

BILD: DANIEL KODALLE



Die Vorspeise: Grüner Hirse-Spinatsalat mit gerösteter Zucchini, Bohnen, Labneh und pochiertem Ei.

BILD: DANIEL KODALLE

DAS ESSEN

rikacreme und Salbei (16 Euro) auf der Karte.

Außerdem gibt es wechselnde hausgemachte Getränke: Etwa einen frisch gepressten Wassermelonen-Saft (5 Euro), das mexikanische Getränk Horchata, das aus Mandeln, Reis und Zimt gemacht wird (5 Euro), oder eine Zitronen-Soda, gesüßt oder ungesüßt (3,70 Euro), sind zum Zeitpunkt des Tests zu haben. Die Preise sind dem handwerklichen Aufwand entsprechend angemessen.

Das waren die Pluspunkte: Als Vorspeise gibt es einen grünen Hirse-Spinatsalat mit gerösteter Zucchini, Bohnen, Labneh und einem pochiertem Ei für 13,50 Euro. Der Salat ist durch eine leichte Säure und ein paar Scheiben Radieschen geschmacklich schön frisch, ansonsten jedoch dezent mariniert.

Richtig lecker wird er im Zusammenspiel mit dem Labneh. Das ist ein durch Wasser-



Die Hauptspeise: Frische Tomatensuppe mit geräucherter Paprika, Ricotta und Grilled Cheese Sandwich.

BILD: DANIEL KODALLE

entzug aus Joghurt gewonnener Frischkäse, der mit Olivenöl cremig gerührt wird. In diesem Fall ist er angenehm kräuterig und ergänzt den Hirsesalat wunderbar. Im Salat selbst sind außerdem ein paar Rosinen, die im Zusammenspiel mit frischer Petersilie den Salat schön abrunden. Die mundgerecht geschnittenen, frischen Brechbohnen passen sehr gut, ebenso die gut gewürzten Zucchini-scheiben. Das pochierte Ei ist auf den Punkt gegart.

Als Hauptspeise gibt es eine frische Tomatensuppe mit geräucherter Paprika, Ricotta und Grilled Cheese Sandwich (14 Euro). Die Suppe hat eine sehr angenehme, dichte Konsistenz. Paprika und Tomate gehen geschmacklich Hand in Hand, das geräucherte Aroma der Paprika kommt schön raus, ohne zu sehr im Vordergrund zu stehen. Dafür sorgt der Ricotta, der dem Ganzen eine sahnige Note verleiht. Die Suppe ist rustikal und dabei wunderbar abgeschmeckt,

DIE KÜCHEN-KRITIK

Autor dieser Restaurantkritik ist Daniel Kodalle vom Reporter-Team Soziales. Bevor er studierte und Redakteur bei der Nordwest-Zeitung wurde, absolvierte er eine Ausbildung zum Koch in einem Ausflugslokal in Oldenburg.

Zwar hat er dem professionellen Kochen den Rücken gekehrt, doch seine Leidenschaft hat er sich bewahrt. Privat steht der 39-Jährige fast täglich am Herd frei nach dem Motto: Selbst gemacht schmeckt es doch am besten.



BILD: S. BINKENSTEIN

IN EIGENER SACHE

Bei Kodalles Küchen-Kritik handelt es sich nicht um eine professionelle Analyse des Essens, sondern um den subjektiven Geschmackstest eines Food-Nerds. Lesen Sie alle Teile der Serie online: [→ @ www.nwzonline.de/kuechenkritik](https://www.nwzonline.de/kuechenkritik)

reichhaltig, jedoch nicht zu schwer. Das Grilled Cheese Sandwich ist knusprig angebraten und schmeckt sehr gut.

Das waren die Minuspunkte: Geschmacklich gibt es hier nichts auszusetzen. Ein kleines Manko ist lediglich, dass das pochierte Ei wärmer hätte sein können.

DAS FAZIT

Der Lunch im Orto ist eine Empfehlung wert. Die Gäste müssen sich auf die Gegebenheiten einlassen, also die sehr überschaubare Karte und die Selbstbedienung. Dafür gibt es interessante Gerichte, die gut gemacht sind und sehr gut schmecken. Essensberge werden hier nicht serviert, das passt jedoch zur Tageszeit und satt wird man dennoch allemal.

Streit um „Königreich“-Betrieb eskaliert

REICHSBÜRGER Versiegelung in Nordenham gebrochen – Stadt pfändet Firma

VON THILO SCHRÖDER

NORDENHAM – Der Streit zwischen dem Unternehmer Thomas Tillis und der Stadt Nordenham (Landkreis Wesermarsch) hat eine neue Eskalationsstufe erreicht. Die Stadtverwaltung hatte am 24. Oktober den Zugang zu Tillis' Brennstoffhandel TiNo im Gewerbegebiet in Athens versiegelt. Dieses amtliche Siegel wurde in der Zwischenzeit aber gebrochen, wie der stellvertretende Verwaltungschef Bert Freese jetzt mitteilte. Ein zusätzliches „Pfandsiegel“ am

Werktor könnte bei erneuten Verstößen nun ernsthafte Konsequenzen haben.

Denn mit dem neuen Siegel sei der Betrieb offiziell „gepfändet“ worden, sagte Freese. Kunden, die dort jetzt noch etwas erwerben, bedienen sich also am Eigentum der Stadt. Wer sich über das erste Siegel hinweggesetzt hat – ob Tillis selbst oder einer seiner Kunden –, ist laut Freese unklar. Sollte sich der Verantwortliche finden, droht ihm laut Strafgesetzbuch eine Freiheitsstrafe bis zu einem Jahr oder eine Geld-

strafe.

Tillis hatte den Betrieb im Sommer 2023 aus der ursprünglichen Tillis KG heraus neu eröffnet und als Teil des „Königreichs Deutschland“ (KRD) erklärt. Diese Gruppierung der „Reichsbürger“- und „Selbstverwalter“-Szene wirbt unter anderem damit, dass ihre Mitglieder keine Steuern zahlen müssen. Tillis sieht in TiNo einen privaten Tauschhandel zwischen „Zu- und Angehörigen“ des KRD und die Maßnahme der Stadt als unrechtmäßigen Eingriff, wie er unserer Redaktion sagte.

Aus Sicht der Stadt ist TiNo dagegen ein nicht angemeldetes Gewerbe.

Das KRD verfügt laut Bundesamt für Verfassungsschutz bundesweit über mehr als 6000 Mitglieder (Stand November 2023). Von den rund 25.000 Reichsbürgern in Deutschland (Stand Ende 2023) wäre demnach knapp jeder Vierte Mitglied im KRD. Im Oldenburger Land ist die Zahl der Reichsbürger rückläufig: Die zuständige Polizeidirektion Oldenburg geht derzeit von etwa 250 Personen aus (2023: 290 Personen).



Offensichtlich hat jemand das Gelände des Brennstoffhandels von Thomas Tillis in Nordenham betreten, seit die Behörden den Betrieb vor einer Woche versiegelt hatten.

BILD: JENS MILDE

Zwischen „Bauern-Bashing“ und Dialogsuche

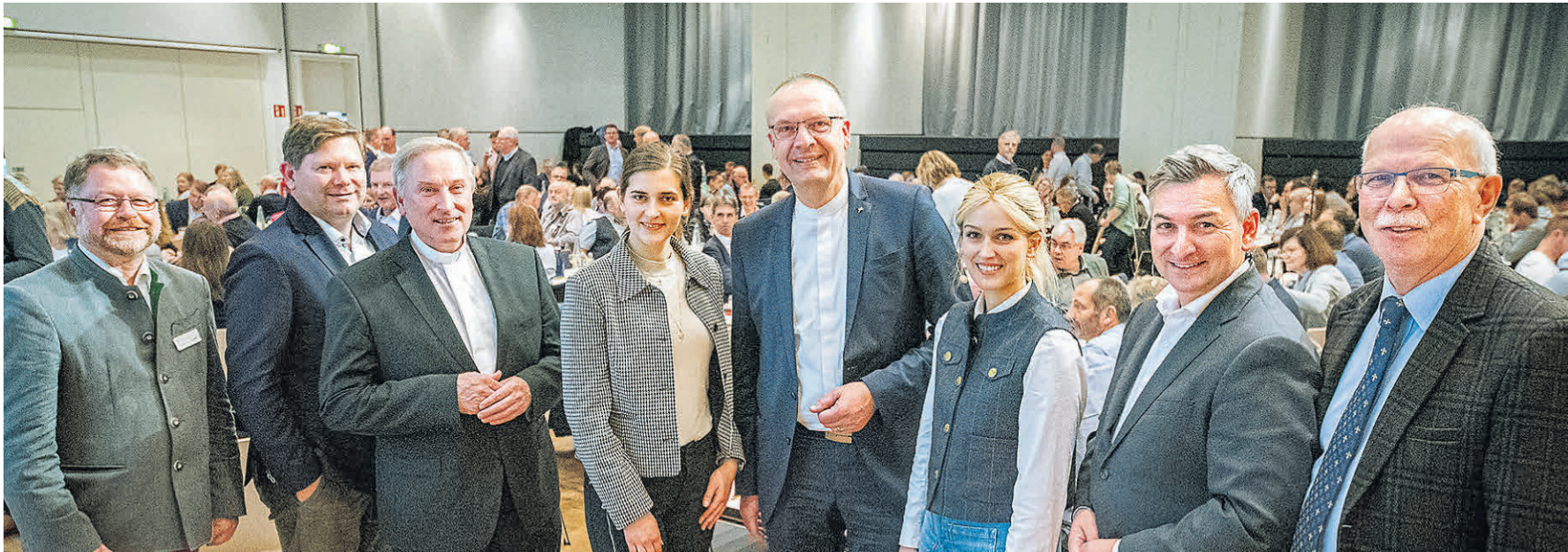
UNTERNEHMERTAG Was Landwirte, Kirchenvertreter und Journalisten über ihr nicht immer ganz einfaches Verhältnis denken

VON JÖRG SCHÜRMEYER

CLOPPENBURG – Landwirtschaft und Kirche sind seit vielen Jahren eng verbunden – nicht nur, weil die Kirche als große Landbesitzerin Flächen an zahlreiche bäuerliche Betriebe verpachtet. Doch zuletzt mehrten sich die Spannungen zwischen beiden Gruppen. Jüngster Anlass: das von einer Expertenkommission am Rande der Deutschen Bischofskonferenz veröffentlichte Papier „Ernährungssicherheit, Klimaschutz und Biodiversität: Ethische Perspektiven für die globale Landnutzung“. Darin fordern die Autoren ein Umdenken in der Landwirtschaft, hin zu mehr Ökologie und Gemeinwohlorientierung. Nicht wenige Landwirte fühlten sich in ihrer Arbeit angegriffen. Von „Bauern-Bashing“ war die Rede.

KIRCHE UND LANDWIRTSCHAFT

Beim Unternehmertag der Landwirtschaftskammer Niedersachsen in Cloppenburg ging es jetzt um genau diese nicht immer ganz einfache Beziehung zwischen Landwirtschaft, Kirche und Gesellschaft – und auch um das umstrittene Papier. Wilfried Theising, Weihbischof in Münster, Offizial des Offizialatsbezirks Oldenburg und selbst auf einem Bauernhof aufgewachsen, räumte vor den rund 400 Zuhörerinnen und Zuhörern ein, dass das Papier „diskussionswürdig“ sei. „Es ist nicht alles schlecht und alles falsch. Aber ich halte es schon für einseitig“, sagte er. Er betonte aber auch, dass es sich dabei um kein offizielles Dokument



Diskutierten über das Verhältnis von Landwirtschaft, Kirche und Gesellschaft: (von links) Kammerdirektor Bernd von Garmissen, Rainer Herbers (Volks- und Raiffeisenbanken Weser-Ems), Weihbischof Wilfried Theising, Landwirtin Fenna de Beer, Bischof Thomas Adomeit, Agrarbloggerin Marie Hoffmann, ARD-Journalist Markus Gürne und Landwirtschaftskammerpräsident Gerhard Schwetje

BILD: WOLFGANG EHRECKE/LWK

der Bischofskonferenz handle. Und zumindest hier in der Region sieht Theising weiterhin gute Kontakte zwischen beiden Seiten. Viele Landwirtinnen und Landwirte würden sich in kirchlichen Gremien engagieren. „Aus meiner Sicht haben wir ein vertrauensvolles Verhältnis zwischen katholischer Kirche und Landwirtschaft im Oldenburger Land“, sagte er.

Auch Thomas Adomeit, Bischof der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Oldenburg, betonte vor allem Gemeinsamkeiten und gegenseitige Abhängigkeiten. „Wir teilen eine gemeinsame Verantwortung für die Bewahrung der Schöpfung“, sagte er und nannte als Stichworte Nachhaltigkeit und Biodiversität. Der Dialog von Landwirtschaft und Kirche sei darum unerlässlich. Und auch als Wirt-

schaftsfaktor sei die Landwirtschaft für die Kirche wichtig. „Mit den Einkünften aus der Verpachtung von Kirchenland werden in der Regel vielfältige pastorale, soziale, kulturelle und diakonische Aufgaben der Kirche gesichert“, sagte er. Allein die Evangelisch-Lutherische Kirche in Oldenburg habe zurzeit knapp 3000 Hektar Land verpachtet.

Nach Einschätzung von Fenna de Beer, Junglandwirtin aus Norden, ist das Verhältnis von Landwirtschaft und Kirche vor Ort in vielen Gemeinden weiterhin „sehr positiv“. Kritisch würden viele Landwirte allerdings mancherorts die Vergabeverfahren für Landverpachtungen sehen. Teils sei die Pachtdauer zu kurz und häufig würde einfach nach der Höhe des Gebots ausgewählt, ohne besondere Belange vor Ort zu berücksichti-

gen. Und es gebe immer wieder die Wahrnehmung, als distanziere sich die Kirche zunehmend von konventioneller Landwirtschaft und Tierhaltung. „Das Vertrauen in die Institution Kirche schwindet, wenn sie sich öffentlich positioniert, etwa indem sie biologische Bewirtschaftung fordert“, sagte de Beer.

MEDIEN UND LANDWIRTSCHAFT

Dass auch der Blick der Medien auf die Landwirtschaft häufig kein ganz einfacher sei, machte Markus Gürne, Ressortleiter der ARD-Börsenredaktion, in Cloppenburg deutlich. „Man kommt in die Tagesschau, wenn Traktoren nach Berlin rollen, gegen die Politik gegrollt oder über Missstände gesprochen wird“, sagte er. Dass die Landwirt-

schaft eine der fundamentalen Aufgaben für die Gesellschaft übernehme, nämlich für Lebensmittel und Nahrung zu sorgen, dem werde häufig nicht der gebührende Wert beigemessen.

Mit Sorge blickt Gürne darauf, dass die Gesellschaft, die eigentlich so frei sei wie nie, in kleine Grüppchen mit moralisch absolutem Anspruch zerfalle. „Es geht ganz viel um Ideologie, es geht ganz viel um Moral, es geht ganz viel um absolutes Wissen“, meinte er. Die Folge: „Wir sind mittlerweile so weit voneinander entfernt, dass wir kaum mehr miteinander reden.“ Dabei sei, so auch seine Erfahrung aus der journalistischen Praxis, das Gegenteil der richtige Weg. „Informieren statt missionieren ist ein wichtiger Grundsatz“, sagte er. Und an die Landwirte gerichtet: „Debat-

tieren Sie! Zeigen Sie! Laden Sie ein zum Gespräch!“

Ein Ansatz, den auch die Landwirtin und erfolgreiche Agrarbloggerin Marie Hoffmann tagtäglich verfolgt. In Sozialen Netzwerken wie Instagram erklärt die 27-jährige mit Videos ihre Arbeit auf dem Betrieb und setzt sich auch mit dem Verhältnis zwischen Landwirten und Nicht-Landwirten auseinander. „Mit Einblicken in die Landwirtschaft in den Sozialen Medien müssen wir die Gesellschaft wieder mitnehmen, denn Soziale Netzwerke sind die Haupt-Informationsquellen vieler junger Menschen“, betonte Hoffmann. Es gehe darum, Landwirtschaft „Stimme und Gesicht zu geben“ und damit negative Darstellungen, die in der Bevölkerung für ein sehr schlechtes Image gesorgt hätten, wieder auszubügeln.

Restriktive Gegenmaßnahmen zeigen erste Wirkung

JUSTIZ Anstaltsleitung der JVA Oldenburg greift wegen Drogenproblemen hart durch – Belastung für Gefangene

VON ARNE ERIK JÜRGENS

OLDENBURG/VECHTA/IM NORDWESTEN – Durch Aussagen von ehemaligen und aktuellen Häftlingen sowie eines Insiders ist ein überbordender Drogenkonsum in der Justizvollzugsanstalt (JVA) Oldenburg ans Licht gekommen. Konsumiert werden demnach vor allem Neue psychoaktive Substanzen (NPS) wie das synthetische Cannabinoid „Spice“. Für die Gefangenen hat der Konsum ernsthafte gesundheitliche Folgen. Um die Situation in den Griff zu bekommen, greift die Anstaltsleitung hart durch.

Um diese Maßnahmen geht's

„Betäubungsmittel haben – natürlich – in unseren Justizvollzugsanstalten nichts zu suchen und sind aus guten Gründen dort verboten. Es bleibt aber – nicht nur in Niedersachsen, sondern bundesweit – eine große Herausforderung für den Justizvollzug, Drogen aus den Gefängnissen herauszuhalten“, teilt eine Sprecherin des niedersächsischen Justizministeriums mit.



In der JVA Oldenburg werden Drogen wie das synthetische Cannabinoid „Spice“ konsumiert. Gefangene berichten, dass sie unter den kollektiven Maßnahmen zur Bekämpfung leiden würden.

BILD: TORSTEN VON REEKEN

Die JVA Oldenburg nehme dabei keine Sonderrolle ein. Ex-Häftlinge haben unserer Redaktion von ähnlichen Erfahrungen beispielsweise aus der JVA Vechta berichtet.

Allerdings wirken sich die Maßnahmen, um den Schmuggel einzudämmen, im Oldenburger Gefängnis offenbar drastisch auf die Gefangenen aus. Sie umfassen unter anderem die Aussetzung von

Langzeitbesuchen, den Einsatz von Trennscheiben bei Regelbesuchen und Postkontrolle. Wie ein Insider unserer Redaktion berichtet, ist der Langzeitbesuch für viele Insassen der letzte direkte Kontakt nach draußen. Sie würden unter den Maßnahmen leiden.

Eine weitere von den Häftlingen kritisierte Maßnahme sei der Einbau von „Lochfenstern“, also Stahlplatten mit Lö-

chern, im Erdgeschoss der JVA Oldenburg. Dadurch werde fast ein Drittel weniger Tageslicht eingelassen. „Auch das ist sehr belastend für die Insassen.“

Rechtliche Voraussetzungen

Das Justizministerium sieht die rechtlichen Voraussetzungen für diese Maßnah-

men erfüllt. So liege die Entscheidung über die Bewilligung von Langzeitbesuchen im Ermessen der Anstaltsleitung. „Nach der geltenden Rechtslage besteht ausdrücklich kein Rechtsanspruch des Gefangenen auf Zulassung zum Langzeitbesuch“, so die Sprecherin.

Auch sei der Einsatz von Trennscheiben bei Regelbesuchen gestattet, um die Sicherheit in der Anstalt zu gewährleisten: „Diese Norm gestattet Vorrichtungen, die die körperliche Kontaktaufnahme sowie die Übergabe von Schriftstücken und anderen Gegenständen ausschließen.“ Die Kontrolle der eingehenden Post, mit Ausnahme der Verteidigerpost, ist bereits 2021 vom OLG Celle als rechtmäßig bestätigt worden.

Keine Maximaldauer festgelegt

Eine gesetzlich festgelegte Maximaldauer für solche Maßnahmen gebe es nicht. Die Sprecherin betont, dass „die Verhältnismäßigkeit der Fortdauer der Beschränkungen von der Anstalt fortlaufend geprüft“ werde. Gegen

die Maßnahmen könnten Gefangene und Besucher einen Antrag auf gerichtliche Entscheidung stellen. Darüber hinaus hätten sie die Möglichkeit, sich mit Beschwerden direkt an die JVA oder im Rahmen des Petitionsrechts an das Justizministerium und den Landtag zu wenden.

Als Ausgleich für die Einschränkungen würden den Gefangenen mehrstündige Videotelefonate ermöglicht, so das Ministerium. „Zudem sind in der JVA Oldenburg alle Haft Räume mit Telefonen ausgestattet, sodass die Gefangenen auch während der Einschlusszeiten grundsätzlich jederzeit ihre Angehörigen kontaktieren können“, fügt die Sprecherin hinzu.

Die von der JVA Oldenburg getroffenen Maßnahmen zeigen nach Angaben des Justizministeriums bereits Wirkung. So sei es seit dem Erlass am 21. August zum Beispiel zu keinen weiteren Einsätzen von Rettungswagen im Zusammenhang mit dem Konsum von NPS gekommen. Auch auf der anstaltseigenen Krankenstation sei kein Gefangener mehr wegen des Drogenkonsums behandelt worden.

RADARMESSUNG

Die Polizei und die Kommunen geben für den 4. bis 8. November Radar-Messstellen im Oldenburger Land bekannt. Sie weisen darauf hin, dass es sich nur um einen Teil der Überwachungspunkte handelt.

MONTAG

Landkreis Oldenburg: Kirchseele, Dorfstraße;
Stadt Delmenhorst: Akazienstraße;
Stadt Oldenburg: Dietrichsweg, Blücherstraße;

DIENSTAG

Landkreis Oldenburg: Heide, Schulweg;
Stadt Delmenhorst: Steller Straße;
Stadt Oldenburg: Wunderburgstraße, Hausbäker Weg;

MITTWOCH

Landkreis Oldenburg: Hude, Heinrich-Dreyer-Straße;
Stadt Delmenhorst: Moorkampstraße;
Stadt Oldenburg: Gerhard Stalling-Straße,

DONNERSTAG

Landkreis Oldenburg: Munderloh, Munderloher Straße;
Stadt Delmenhorst: Hundertster Weg;
Stadt Oldenburg: Roonstraße, Uhlhornsweg;

FREITAG

Landkreis Oldenburg: Bookholzberg, Stedinger Straße;
Stadt Delmenhorst: Yorckstraße;
Stadt Oldenburg: Kennedystraße, Tannenkampstraße;

IMPRESSUM

Nordwest-Zeitung

Gründer Fritz Bock
Herausgeber und Verlag:
Nordwest-Zeitung Verlagsgesellschaft
mbt & Co. KG
Geschäftsführung:
Stephanie von Unruh, Thorben Meiners
Postfach 71 61 – 26051 Oldenburg
Wilhelmshavener Heerstraße 260, 26125 Oldenburg
Telefon: Sammel-Nr. 0441/9988 01
Chefredaktion:
Ulrich Schönborn (Chefredakteur/viSdP),
Lasse Deppe (Stv. Chefredakteur),
Max Holscher (Digitales/Produktentwicklung),
Dr. Alexander Will (Überregionales)

Newsdesk-Manager: Hermann Gröblichhoff (Ltg.), Stefanie Dosch (Stv.); Newsroom: Julia Anders, Anke Brockmeyer, Nils Coordes, Sebastian Friedhoff, Dr. Irmela Herold, Katja Lüers, Norbert Martens, Julian Reusch, Annika Schmidt, Christian Schwarz, Liza Steenemann, Christoph Tapke-Jost, Dr. Michael Vauth; Kanalmanagement: Olaf Ulbrich (Ltg.), Kerstin Buttke, Freya Dalton, Alf Hitzschke, Christine Höllmann, Tobias Janßen, Sönke Manns, Thomas Nußbaum, Oliver Oelke, Ria Pietzner, Lars Ruhsam, Dennis Schrimper, Ulrike Stockinger-Wahn, Ulrich Suttka, Torsten Wewer; Kultur/TV: Oliver Schulz (Ltg.); Sport: Hauke Richters (Ltg.), Niklas Benter, Lars Blancke, Mathias Freese; Thementeam Wirtschaft: Holger Bloem, Jörg Schürmeyer, Svenja Fleig, Arne Haschen, Sabrina Wendt; Thementeam Polizei/Justiz: Nicolas Reimer, Arne Jürgens, Thilo Schröder, Josepha Zastrow; Thementeam Soziales: Sandra Binkenstein, Daniel Kodalle, Inga Meenen, Maike Schwinn; Digitales: Timo Ebberts (Ltg.), Anna-Lena Sachs (Stv.); Ostfriesland – Redaktion Norden: Marina Folkerts, Ingo Janssen, Aike Sebastian Ruhr, Marc Wenzel; Redaktion Aurich: Günther Gerhard Meyer; Redaktion Leer: Maike Hoffmeier, Axel Pries
Chefredakteur: Christoph Kiefer
Korrespondent: Stefan Idel (Hannover)
Leiter Live-Journalismus: Uli Hagemeier

Leserbriefe per E-Mail an:
leserforum@NWZmedien.de
Fax Redaktion: 0441/9988 3333
Montags mit TV-Beilage „prisma“

Vermarktung:
Markus Dürken
(verantwortlich für den Anzeigenteil)
Leitung Privatkunden: Nancy Klatt
NWZ Kundenservice
Abonnement: Telefon: 0441/9988-3333
Fax: 0441/9988-3055
E-Mail: leserservice@NWZmedien.de
Anzeigen: Telefon: 0441/9988-4444
Fax: 0441/9988-4407
E-Mail: anzeigen@NWZmedien.de

Druck: WE-Druck GmbH & Co. KG
Wilhelmshavener Heerstraße 270
26125 Oldenburg

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder wird keine Gewähr übernommen.
Konten: Oldenburgische Landesbank, DE78 2802 0050 1441 5103 03; Postbank Hannover, DE32 2501 0030 0107 6023 00
Anzeigenpreisliste Nr. 51
Gerichtsstand Oldenburg
Pflichtblatt der Hanseatischen Wertpapierbörse Hamburg und der Börse Berlin-Bremen.
Diese Zeitung ist auf Recycling-Papier gedruckt.
Unsere AGB finden Sie im Internet unter www.NWZonline.de/agb

So gelingt Übergang in den Ruhestand

ARBEITSWELT Leeraner Firma Sandersfeld Sicherheitstechnik bereitet Mitarbeiter langfristig auf Rente vor

VON HOLGER BLOEM

LEER/IM NORDWESTEN – Auf einmal ist der Schreibtisch leer – was lange eine Wunschvorstellung war, ist für manche Neu-Rentner plötzlich gar nicht mehr erstrebenswert. Die Tatsache, dass sie keine berufliche Aufgabe mehr haben, führt bei manchen zu einem psychischen Ungleichgewicht. Es gibt sogar einen Begriff dafür: „Empty-Desk-Syndrom“. Der plötzliche Eintritt in den Ruhestand kann ein Schock für Geist und Körper sein. Häufig sind ältere Menschen schlicht nicht ausreichend auf das Leben als Rentner vorbereitet. Damit der neue Lebensabschnitt nicht zur Krise wird, brauchen Rentner einen guten Plan. Merle Sandersfeld-Kelm kennt das aus Erfahrung. Die Unternehmerin der „Sandersfeld Sicherheitstechnik GmbH“ aus Leer nimmt deshalb ihre Mitarbeiter „an die Hand“ und begleitet sie auf dem Weg in die Rente.

Babyboomer vor Rente

„Wir haben viele Mitarbeitende, die auf die Rente zugehen, schon lange im Unternehmen sind und es mit aufgebaut haben“, erzählt die 38-jährige Unternehmerin und spricht von „Wertschätzung“ und dem „respektvollen Umgang miteinander“. „Da haben wir uns die Frage gestellt, wie gehen wir damit um, wie gestalten wir diesen Weg und wie gehen wir mit diesen verdienten Mitarbeitern um?“ Die Begleitung eines Mitarbeiters in den Ruhestand werde bei der Personalentwicklung immer wichtiger. Deshalb werden ältere Mitarbeitende im Unternehmen bereits fünf Jahre vor dem Renteneintritt allmählich auf die nächste Lebensphase vorbereitet, zu-



BILD: PRIVAT

Die Geschäftsführung der „Sandersfeld Sicherheitstechnik“: Firmengründer Helmut Sandersfeld mit seiner Tochter Merle Sandersfeld-

Kelm (Bildmitte) und Jens Boelen (rechts) sowie (links) Michael Janßen (Vertrieb Sicherheits- & Videotechnik).

gleich wird ein Prozess des Wissenstransfers aufgesetzt.

Zum einen geht es darum, die Mitarbeiter auf die Rente vorzubereiten, sodass sie nicht in dieses Loch fallen. „Wer sich auf seinen Ruhestand vorbereitet hat, hat es meist etwas leichter, in der neuen Situation anzukommen“, betont Merle Sandersfeld-Kelm. „Es geht darum, das Mindset umzuprogrammieren und den Mitarbeiter in der

Fragestellung zu unterstützen, wie ich die Freizeit sinnvoll gestalten kann, etwa durch Ehrenämter.“ Zum anderen geht es für das Unternehmen aber auch um die Frage, das Wissen des scheidenden Mitarbeiters frühzeitig weiterzugeben oder es beispielsweise über den Renteneintritt hinaus weiter an das Haus zu binden. Denn neben dem offensichtlichen Verlust an Arbeitskräften, stellt der Wissensverlust eine

Geplanter Sellner-Auftritt im Visier der Behörden

RECHTSEXTREMISMUS Österreicher plant im November Lesung in Bremen – Verbote könnten folgen

VON FABIAN STEFFENS

BREMEN – Der rechtsextreme Aktivist Martin Sellner hat mit seiner Ankündigung einer Lesung den Bremer Innensenat auf den Plan gerufen. Die Behörde teilte auf Anfrage unserer Redaktion mit, die Pläne des Österreichers zu beobachten und ein mögliches Verbot zu prüfen. Sellner hatte mehrere Auftritte in Deutschland auf Telegram angekündigt. Inzwischen ist der Beitrag zwar wieder gelöscht, den geplan-



DPA-BILD: WILLNOW

Der rechtsextreme Aktivist Martin Sellner, hier bei einer Kundgebung in Chemnitz.

ten Auftritt in Bremen bestätigte er aber auf Nachfrage.

In den vergangenen Mona-

ten kam es immer wieder zu Protesten gegen Lesungen des rechtsextremen Aktivisten. Teilweise hatten Polizei und Ordnungsämter die Veranstaltungen verboten, wie vor Kurzem in Ulm. Die Verbote erfolgten aufgrund der jeweiligen Polizeigesetze. Auch in Bremen ermöglicht das Polizeigesetz ein Aufenthaltsverbot für einen bestimmten Bereich. Voraussetzung dafür ist, dass Straftaten erwartet werden. Aufenthaltsverbote werden zum Beispiel gegen ge-

waltbereite Fußballfans verhängt. Gerichte heben sie aber immer wieder auf, so etwa auch das temporäre Einreiseverbot für Sellner nach Deutschland.

Anfang des Jahres war durch eine Correctiv-Recherche bekannt geworden, dass der Österreicher Sellner bei einem Treffen in Potsdam über massenhafte „Remigration“, also millionenfache Abschiebung gesprochen hatte. Zuvor war er jahrelang Sprecher der Identitären Bewe-

gung (IB) Österreich. Der Verfassungsschutz stuft die IB als rechtsextrem ein. Bei einigen der geplanten Lesungen in Deutschland kam es zu größeren Protesten gegen die Veranstaltungen. In Marburg etwa demonstrierten 2000 Menschen gegen den Auftritt Sellners.

Wann und wo die Lesung in Bremen stattfinden soll, ist nicht bekannt. Für den Fall eines Verbots kündigte Sellner an, „einige Tricklis auf Lager“ zu haben.

DURCHSCHNITTLICHES RENTENALTER

In Deutschland gehen Menschen im Schnitt mit 64,4 Jahren in den Ruhestand. Das geht aus dem Jahresbericht der Deutschen Rentenversicherung für 2023 hervor. Das durchschnittliche sogenannte Renteneintrittsalter ist demnach seit dem Jahr 2000 von 62,3 auf 64,4 im Jahr 2023 gestiegen. Ein Grund ist die schrittweise Anhebung der Altersgrenze für den Renteneintritt auf 67 Jahre bis

2031. Im Schnitt erhielten Altersrentner demnach im vergangenen Jahr eine Rente von 1102 Euro – Männer durchschnittlich 1348 und Frauen 908 Euro. Die Rentenversicherung gab 2023 knapp 380 Milliarden Euro aus, bei Einnahmen von gut 381 Milliarden Euro. Etwa jeder Vierte im Land ist Rentnerin oder Rentner. Den Angaben zufolge sind es insgesamt 21,2 Millionen Menschen.

oft unterschätzte, aber ebenso gravierende Herausforderung dar, man spricht dabei von „impliziertem Wissen“.

Dieses Wissen, das beispielsweise auf Erfahrungen oder persönlichen Netzwerken basiert, ist oft nicht ausreichend dokumentiert und bleibt somit unerfasst, wenn keine geeigneten Maßnahmen ergriffen werden. Dies kann zu erheblichen Problemen führen, insbesondere in Bereichen, in denen spezifisches Fachwissen und Erfahrung entscheidend sind. Vor allem die bevorstehende Rente der Babyboomer-Jahrgänge (1964–1969) stellt Unternehmen vor die Herausforderung, wertvolles Wissen aus den Köpfen ihrer Mitarbeiter rechtzeitig zu sichern. Wissenstransfers sind ein effektives Werkzeug, um den drohenden Wissensverlust zu minimieren und die betriebliche Kontinuität zu sichern. Dazu gehört bei „Sandersfeld Sicherheitstechnik“ auch, dass sich betroffene Mitarbeiter ihre Nachfolger aussuchen, um sie frühzeitig einzuarbeiten.

Merle Sandersfeld-Kelm weiß, wovon sie spricht.

Schließlich hat auch sie diese Erfahrungen gemacht, als ihr Vater Helmut Sandersfeld sie vor zwölf Jahren fragte, ob sie mit in die Firma einsteigen wolle. Der Handwerksmeister und Betriebswirt hatte im Mai 1984 einen Schlüsseldienst als „Ein-Mann-Unternehmen“ gegründet. 40 Jahre später arbeiten rund 180 Mitarbeiter für den Leeraner Sicherheitsdienstleister.

Qualifizierte Ausbildung

„Ich habe viel Potenzial gesehen und gesagt, dass es mein Baby werden könnte“, sagt die Tochter, die zunächst eine Lehre als Speditionskauffrau absolvierte und anschließend „Innovationsmanagement“ (Master) und „International Business and Languages“ (Bachelor) in Madrid und Córdoba studierte. „Wenn ich es nicht gemacht hätte, hätte das Unternehmen verkauft werden müssen.“ Nach zweijährigen Durchlauf im Betrieb, stieg sie schließlich mit in die Geschäftsführung ein. Das hieß aber auch für ihren Vater: Wissen weiterzugeben, sich zurückzuziehen und sich neue Aufgabenfelder zu suchen.

Chinesische Firma siedelt sich im Jade-Weser-Port an

WIRTSCHAFT Container-Tiefwasserhafen hofft, zur wichtigen Drehscheibe für Handel mit Asien zu werden

WILHELMSHAVEN/DPA – Der Jade-Weser-Port in Wilhelmshaven erhofft sich Wachstum von einem neuen chinesischen Partner: Eine Tochtergesellschaft der Ningbo Zhoushan Port Group an der Ostküste Chinas südlich von Shanghai sei als erster Mieter des neuen Logistikzentrums im

Güterverkehrszentrum gewonnen worden, teilten die Geschäftsführer der Container Terminal Wilhelmshaven Jade-Weser-Port GmbH und der P3 Logistic Parks mit. Die Ansiedlung schaffe neue Arbeitsplätze und stärke die Bedeutung Deutschlands als Drehscheibe im internationalen Warenver-

kehr, hieß es.

Der Hafen von Ningbo Zhoushan gehört zu den größten in China. Dank der Partnerschaft werde der Jade-Weser-Port als „Sister Port“ - Schwesterhafen - vermarktet. Damit werde der niedersächsische Hafen auf Augenhöhe mit Häfen wie Ningbo Zhous-

han, Antwerpen oder Houston positioniert. Mit der Ansiedlung habe der Jade-Weser-Port die Chance, zu einem führenden europäischen Umschlagplatz für asiatische Güter zu werden, hieß es. Der Hafen könnte auch eine Schlüsselrolle im Handel mit Amerika übernehmen.

Ningbo Ports plane, eigene Direktverbindungen nach Wilhelmshaven mit Transferzeiten von 26 Tagen einzurichten. Auch Hapag-Lloyd und Maersk wollen laut Jade-Weser-Port im kommenden Jahr eine neue Linienverbindung zwischen Wilhelmshaven und Ningbo schaffen.

KURZ NOTIERT

Schulausschuss tagt

CLOPPENBURG – Der Schulausschuss des Cloppenburger Stadtrates tagt am Mittwoch, 6. November, um 18 Uhr im Rathaus. Ein Thema sind die Schülerzahlen der städtischen Schulen 2024/2025. Ferner wird über weitere Parkplätze an der Grundschule Galgenmoor und der dortigen Oberschule Pingel Anton beraten.

Beruf mit Perspektive

CLOPPENBURG – Wer sich für eine Tätigkeit mit Kindern und Jugendlichen interessiert, ist am Donnerstag, 7. November, um 17 Uhr im Kreishaus Cloppenburg willkommen. In Kindertagesstätten fehlen qualifizierte Betreuungskräfte. Hier haben Personen mit einem Berufsabschluss in der Sozialpädagogischen Assistenz gute Chancen für eine Tätigkeit als Drittkraft. Neben der klassischen Ausbildung ist auch ein Quereinstieg möglich. Manuela Eilers von der Agentur für Arbeit und Sabrina Meißner von der BBS am Museumsdorf stellen die regulären Ausbildungswege, Möglichkeiten des Quereinstiegs und Fördermöglichkeiten vor. Die Teilnahme ist kostenlos, um eine vorherige Anmeldung wird unter <https://evee-no.com/296509041> gebeten.

Bücher vorstellen

CLOPPENBURG – Eine Lesereise durch den Büchermarkt bietet das Bildungswerk Cloppenburg-Garrel an. Stephanie Bohlem und Ulla Moormann stellen bei „Schmöckern und Schlemmen“ Neuigkeiten auf dem Büchermarkt vor. Los geht's am Freitag, 8. November, um 18 Uhr im Bildungswerk in Cloppenburg. Die Teilnehmenden haben während der Pause Gelegenheit zu schlemmen, sich zu informieren und das eine oder andere Werk zu erwerben. Anmeldung: Telefon 04471/91080.

Es geht ums Parken

CLOPPENBURG – Im Bau- und Verkehrsausschuss des Stadtrates Cloppenburg geht es am Donnerstag, 7. November, unter anderem um die Parksituation am Dornkamp und um eine Machbarkeitsstudie für ein Betriebsgebäude der Kläranlage. Die öffentliche Sitzung beginnt um 17 Uhr im Rathaus.

230 Blutspender

MOLBERGEN – 230 Blutspender hat das DRK Molbergen bei der jüngsten Aktion registriert, darunter 13 Erstspender. Ludger Brundiars aus Molbergen spendete zum 75. Mal Blut. 50-mal nahmen Daniel Thomas und Dieter Preit aus Molbergen und Josef Kröger aus Lastrup an einem Blutspendetermin teil. Ihnen wurde mit Präsenten und Gutscheinen gedankt.

Kolpingsfamilie tagt

EMSTEKERFELD – Die Kolpingsfamilie Emstekerkfeld kommt am Freitag, 15. November, zur Generalversammlung zusammen. Beginn ist um 19.30 Uhr im Pfarrheim in E'feld. Unter anderem stehen Wahlen auf der Tagesordnung. Der Kolping-Gedenktag wird am 8. Dezember gefeiert. Er beginnt um 9 Uhr im Pfarrheim mit einer Andacht. Es folgen ein Frühstück und Ehrungen.

Schwimmende PV-Anlage bald fertig

ENERGIE Montage auf Baggersee des Kalksandsteinwerks in Höltinghausen fast abgeschlossen

VON CHRISTOPH KOOPMEINERS

HÖLTINGHAUSEN – Die erste schwimmende Photovoltaikanlage in Niedersachsen steht vor der Vervollendung. Montiert wird sie derzeit auf dem Baggersee des Kalksandsteinwerks in Höltinghausen. 3704 PV-Module mit einer Leistung von jeweils 540 Watt produzieren künftig eine Nennleistung von 2,2 Megawatt Peak (MWp). „Wir wollen unsere Wirtschaftlichkeit verbessern und unseren CO2-Fußabdruck verkleinern“, sagt der geschäftsführende Gesellschafter der Höltinghauser Industriewerke, Edmund Brinkmann (66). Ende des Jahres oder Anfang 2025 soll die PV-Anlage Strom produzieren. Sie ist von der Fläche her mit 85 mal 132 Meter etwas größer als ein Fußballfeld.

Kein Strom ins Netz

Die Ost-West-Anlage ist ein sogenannter Nulleinspeiser, gibt also keinen überschüssigen Strom ins Netz ab. Das war Teil der Förderbedingung der N-Bank. Sie unterstützt das Drei-Millionen-Projekt mit einer Million Euro. Wird im Sommer mehr Strom produziert als benötigt, wird die Inselanlage automatisch heruntergeregelt. Das Unternehmen benötigt im Jahr etwa 1800 Megawattstunden (MWh) Strom, zum Beispiel für den Saugbagger, der den Sand aus einer Tiefe von 10 bis 30 Metern fördert. Die Jahresleistung der PV-Anlage liegt bei 1900 MWh. Deshalb wird bereits überlegt, wie der überschüssige Strom genutzt werden kann. Das Kalksandsteinwerk verbraucht nämlich auch 12.700 MWh Gas im Jahr. Mit dem überschüssigen Strom könnte Wasser in großen Speichern erhitzt und bei Bedarf wieder abgerufen werden. „Power-to-Heat“ lautet das Stichwort. Zur Härtung der Kalksandsteine wird rund 200



Die schwimmende Photovoltaikanlage auf dem Baggersee des Kalksandsteinwerks in Höltinghausen ist mit 85 mal 132 Meter etwas größer als ein Fußballfeld. Die PV-Anlage hat eine Systemleistung von 2,2 Megawatt Peak (MWp). BILD: 1PUNKT5 GMBH

Grad heißer Dampf benötigt.

Erdrutsch im Sommer

Derzeit wird kein Sand aus dem Baggersee gefördert. Grund ist, dass es im Sommer auf der Westseite des Sees einen Erdrutsch gegeben hat. Dort werde nach Brinkmanns Aussage seit Jahrzehnten kein Sand mehr abgebaut. Grund für den Böschungsabbruch könnten die Bauarbeiten für die PV-Anlage sein. Die Anker für das Gerüst werden wie Spundwände in den Boden gerammt. Die PV-Anlage befindet sich jedoch auf der Nordwest-Seite des 21,2 Hektar großen Baggersees. Ein Hydrogeologe ist mit einem Gutachten beauftragt worden.

Weiter Kurzarbeit

Solange kein Sand gefördert werden darf, wird das Material aus einer Kiesgrube mit Lkw zum Kalksandstein gekarrt. „Das ist natürlich teurer, als wenn wir den Sand hier vor

Ort fördern und direkt verarbeiten“, erklärt Brinkmann. Jedoch sind die 36 Mitarbeitenden des Unternehmens angesichts der Krise in der Baubranche immer noch mehr oder weniger in Kurzarbeit. Der Geschäftsführer hofft, dass die Produktion im nächsten Jahr wieder hochgefahren werden kann.

Ausgleichsfläche

Die schwimmende PV-Anlage hätte noch größer gebaut werden dürfen. Erlaubt sind 15 Prozent der Seefläche, in Höltinghausen sind es 5,6 Prozent. Der Abstand zum Ufer beträgt mindestens 40 Meter. Als Ausgleich für die 1,2 Hektar große PV-Anlage musste das Unternehmen eine Fläche von 6000 Quadratmetern anlegen. Entstanden ist ein Wasserbiotop mit kleinen Inseln für Vögel. Auch musste Platz für die Fledermaus-Population geschaffen werden, sodass ein wild gewachsenes Wäldchen am Rande des Bag-



Der Geschäftsführer des Kalksandsteinwerks, Edmund Brinkmann, steht am Ufer des Baggersees, wo die schwimmenden Gerüste mit den PV-Modulen montiert

gersees abgeholt wurde. Diese Auflage findet Edmund Brinkmann widersinnig, weil ein Biotop zerstört wurde, um ein neues zu schaffen.

Noch größere PV-Anlage

In Höltinghausen entsteht zwar die ersten schwimmende PV-Anlage in Niedersachsen, deutschlandweit gibt es inzwi-

und ins Wasser gelassen werden. Mit einem Boot werden die Bauteile dann an die passende Stelle im Baggersee gezogen.

schen noch größere. Vor Kurzem ging auf dem Philippsee in Bad Schönborn (Kreis Karlsruhe) die größte schwimmende PV-Anlage in Deutschland ans Netz. Sie ist so groß wie zwölf Fußballfelder. Dort wurden 26.000 PV-Module verbaut (Höltinghausen 3704). Die nächste noch größere schwimmende PV-Anlage in Deutschland ist im Bau.

BILD: CHRISTOPH KOOPMEINERS

Drei Schwerverletzte bei Unfall in Molbergen

BLAULICHT Alkoholverstöße, Einbrüche und Urkundenfälschung im Oldenburger Münsterland

MOLBERGEN/CLOPPENBURG/LÖNINGEN/VECHTA/LR – Bei einem Verkehrsunfall auf der Matrumer Straße in Molbergen sind drei Menschen schwer verletzt worden. Nach Angaben der Polizei wollte am Freitag gegen 11.20 Uhr eine 56-jährige Pkw-Fahrerin aus Sögel vom Ermker Weg kommend auf die Matrumer Straße abbiegen. Dabei übersah sie erste Ermittlungen zufolge das Auto eines von rechts kommenden 38-jährigen Mannes aus dem Wangerland. Bei dem Zusammenstoß wurden die beiden verletzten Autofahrer und ein 59-jähriger Beifahrer aus Sögel ins Krankenhaus gebracht. Die Schäden an den Autos beziffert die Polizei auf rund 24.000 Euro.

■ Unbekannte Täter sind in den Kindergarten Sankt Andreas am Fröbelweg in Cloppenburg eingebrochen. Laut Polizei wurde die Tat zwischen Mittwoch, 30. Oktober,

19 Uhr, und Freitag, 1. November, 7 Uhr, verübt. Die Einbrecher brachen gewaltsam eine Bürotür auf und entwendeten Elektroartikel.

■ Einbrecher sind in Löningen in ein Einzelhandelsgeschäft an der Meerdorfer Straße eingestiegen. Nach Angaben der Polizei geschah die Tat zwischen Donnerstag, 31. Oktober, 12 Uhr, und Freitag, 1. November, 8.30 Uhr. Die Täter hebelten einen Zugang auf und entwendeten aus den Verkaufsräumen eine größere Summe Bargeld.

■ Alkohol ist am Wochenende bei zwei Fällen in Cloppenburg im Spiel gewesen. Am Sonntag um 2 Uhr wurde in der Straße „Auf dem Hook“ ein 25-jähriger Autofahrer mit 1,3 Promille Alkohol auf dem Verkehr gezogen. Der Führerschein und die Fahrzeugschlüssel des Cloppenburgers wurden sichergestellt. Ein 30-jähriger Cloppenburger stürzte

am Samstag gegen 7.50 Uhr mit seinem Fahrrad auf der Emsteker Straße. Zeugen hatten ihn zuvor fahrend gesehen, so die Polizei. Der Alkoholttest ergab einen Wert von zwei Promille. Dem Mann wurde eine Blutprobe entnommen.

■ Zu einer Kollision ist es am Samstag um 11 Uhr in Molbergen gekommen. Die Vorfahrt einer 41-jährigen Pkw-Fahrerin aus Cloppenburg, die die Stedingsmühler Straße befuh, übersah eine 56-jährige Frau aus Cloppenburg, die aus der Straße „Am Waldeck“ kam. Durch den Zusammenstoß wurden die 41-jährige sowie eine 38-jährige Mitfahrerin leicht verletzt. Den Sachschaden an den beiden Autos gibt die Polizei mit rund 9000 Euro an.

■ Zwei verletzte Personen und ein Sachschaden von rund 15.000 Euro ist die Bilanz eines Verkehrsunfalls am

Samstag gegen 12.30 Uhr in Ermke. Laut Polizei missachtete beim Überqueren des Osterrings ein 60-jähriger Autofahrer aus Lindern die Vorfahrt eines 20 Jahre alten Pkw-Fahrers aus Lastrup, der auf der Brinkstraße unterwegs war. Dabei wurden der Unfallverursacher und sein 29-jähriger Beifahrer aus Lindern leicht verletzt und ins Krankenhaus gefahren.

■ Am Samstagvormittag hat die Polizei in Vechta zwei Fälle von Verstößen gegen das Pflichtversicherungsgesetz und Urkundenfälschung ermittelt. Ein 43-jähriger Mann aus Vechta befuhr mit einem Pkw die Driver Straße. Am Pkw waren Kennzeichen angebracht, die nicht zu diesem Pkw gehörten. Zudem waren die Siegel (Hauptuntersuchung und Zulassungssiegel) gefälscht. Der benutzte Pkw war nicht zugelassen und nicht pflichtversichert. Die

Kennzeichen wurden sicher gestellt. Die Weiterfahrt wurde untersagt. Gegen 11.15 Uhr befuhr ein 26-jähriger Mann aus Ungarn ebenfalls mit einem nicht versicherten und zugelassenen Pkw die Kolpingstraße. Der Mann hatte ein Kennzeichen ohne jegliche Siegel aus Osnabrück am Pkw angebracht. Auch diese Kennzeichen gehörten nicht zu dem benutzen Pkw. Durch das Amtsgericht wurde die Einbehaltung einer Sicherheitsleistung angeordnet, da der Mann in Deutschland über keinen festen Wohnsitz verfügt. Die Weiterfahrt wurde auch hier untersagt.

■ Einen Einbruch ist der Polizei am Samstag in Vechta gemeldet worden. Zwischen 15 und 19 Uhr stiegen unbekannte Täter in der Goethestraße in ein Einfamilienhaus ein. Sie brachen eine Terrassentür auf. Die Täter erbeuteten Schmuck und Bargeld.

Bauarbeiten schränken Betrieb ein

CLOPPENBURG/LR – Beim Entsorgungszentrum Stapelfeld kann bis 30. November zu Einschränkungen und längeren Wartezeiten bei den Abfallanlieferungen kommen. Aufgrund von technischen und baulichen Änderungen (Erneuerung des Kassenhauses) im Eingangsbereich des Entsorgungszentrums ist mit veränderten Verkehrsführungen im Anlieferungs- und Ausfahrbereich zu rechnen, teile der Landkreis Cloppenburg mit. Zudem kann der Betrieb der Waage zu Beginn der Bauarbeiten bis 9. November eingeschränkt sein.

Haushalte und Betriebe werden gebeten, in diesem Zeitraum von Abfallanlieferungen, sofern nicht erforderlich, beim Entsorgungszentrum Stapelfeld abzusehen und bei vergleichbarer Anfahrstrecke die Abfallabgabe beim Entsorgungszentrum Sedelsberg vorzunehmen. Sofern das Entsorgungszentrum Stapelfeld im Rahmen der Abbruch- und Aufbauarbeiten des Kassenhauses stunden- oder tageweise kurzfristig geschlossen werden muss, erfolgt die Information über die Webseite und die AbfallAppCLP.

KURZ NOTIERT

Polizei: Berufsinfortag

CLOPPENBURG – Die Polizeiinspektion Cloppenburg/Vechta lädt zu einem Berufsinformationstag für Freitag, 22. November, ein. Angemeldete Besucher können um 14 Uhr oder 16 Uhr einen Blick hinter die Kulissen des Polizeialltags werfen und erhalten Berufs- und Ausbildungsinformationen. Die Bewerberinnen und Bewerber müssen vor ihrem Dienst bei der Polizei ein Bewerbungs- und Auswahlverfahren durchlaufen. Auch dazu gibt es Tipps. Anmeldungen bis zum 19. November unter www.pd-ol.polizei-nds.de/dienststellen/polizei-inspektion_cloppenburg_vechta



„Bildung für alle“ fordern (von links) Ilona Heydt (Katholisches Bildungswerk Cloppenburg-Garrel), Nicola Fuhler (Katholisches Bildungswerk Friesoythe), Silvia Breher (MdB), Annette Kröger (Ludgerus Werk Lohne), Ralf Schopmans (KVHS Vechta) sowie Dr. Christina Neumann und Anja Moorkamp-Schütte (beide VHS für den Landkreis Cloppenburg). BILD: INA-MARIA MECKIES

Integrationskurse in Gefahr

FLÜCHTLINGE Volkshochschule und Bildungswerke schlagen Alarm

CLOPPENBURG/LR – Schlechte Nachrichten aus Berlin für die Erwachsenenbildung im Oldenburger Münsterland: Für den Bundeshaushalt 2025 ist eine Kürzung der Mittel für Integrationskurse auf die Hälfte der für 2024 zur Verfügung stehenden Summe vorgesehen. Damit würde das Angebot an Integrationskursen 2025 zurückgehen. Schon in diesem Jahr könne der Bedarf nicht gedeckt werden. Gemeinsam machten die Volkshochschule (VHS) für den Landkreis Cloppenburg, die Kreisvolkshochschule Vechta und die katholischen Bildungswerke in einem Gespräch mit der Bundestagsabgeordneten Silvia Breher (CDU) auf die bedrohliche Lage in Bezug auf die Integrationsangebote der Erwachsenenbildung und deren Finanzierung durch den Bund aufmerksam.

Die Bildungseinrichtungen in den Kreisen Cloppenburg und Vechta sind Hauptanbieter von Integrationskursen

seit 2005 und bei der Integration von Geflüchteten engagiert. „Tausende Teilnehmer lernen vor Ort in zurzeit 80 Langzeitkursen die deutsche Sprache und werden über das Leben in Deutschland unterrichtet. Zehntausende von Unterrichtseinheiten werden von ausgebildeten und zertifizierten Lehrkräften Semester für Semester gehalten“, informierten die Einrichtungen in einer Presseerklärung im Nachgang zum Gespräch.

130 Nationen

Die Zahl Schutzsuchender in den Erstaufnahmeeinrichtungen und der Geflüchteten aus einer Vielzahl von Ländern sei nach wie vor hoch. An der VHS für den Landkreis Cloppenburg würden momentan Menschen aus 130 Nationen unterrichtet, heißt es weiter. „Allein in den Landkreis Cloppenburg wird das Land Niedersachsen bis Ende März 2025 weitere rund 430 Menschen zuweisen, die aus ihren

Heimatländern geflüchtet sind. All diese benötigen ebenfalls die Möglichkeit des Spracherwerbs“, heißt es aus der VHS.

Dabei sei das Integrationskurssystem bereits am Limit. „Trotz einiger Erleichterungen, die das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) eingeführt hat, sind Raumkapazitäten und Lehrkräfteakquise in den Erwachsenenbildungseinrichtungen ausgereizt, das Verwaltungs- und Planungspersonal ist an seiner absoluten Auslastungsgrenze“, schlägt die VHS Alarm. Würden die Mittel für Integrationskurse im Bundeshaushalt 2025 tatsächlich auf die Hälfte zusammengestrichen, sei mit einer „krassen Unterfinanzierung der Integrationsangebote und längeren Wartezeiten“ zu rechnen.

Die Leiter und Leiterinnen der Volkshochschulen und katholischen Bildungswerke in den Landkreisen Cloppenburg und Vechta sehen dringenden Handlungsbedarf.

Die Forderungen

- Sie fordern deshalb:
 - die geplante Kürzung bei den Integrationskursen im Bundeshaushalt 2025 verhindern
 - die hohen administrativen Auflagen bei der Organisation der Kurse senken
 - die seit Jahren zugesagte, angemessene Anpassung des Kostenersatzungssatzes zugunsten der Träger, damit die Bildungseinrichtungen ihre Finanzierungslücke schließen und neue Kurse planen könnten.

Die Bundestagsabgeordnete Silvia Breher schloss sich der Forderung nach Erhalt des bisherigen Haushaltsansatzes auch im kommenden Jahr 2025 an und betonte: „Die Integrationskurse legen nicht nur den Grundstein für eine erfolgreiche Teilhabe am Arbeitsmarkt, sondern auch für die Integration in unsere Gesellschaft. Es wäre deshalb ein großer Fehler, die Mittel zu halbieren.“

TERMINE IN GARREL

VERANSTALTUNGEN

Beverbruch
9 bis 13 Uhr, Beverbrucher Begegnung: geöffnet, während der Öffnungszeiten: Tel. 04474/5052971
19.30 Uhr, Josefshaus: Kreuzbund St. Peter und Paul Garrel
Garrel
18 Uhr, Rathaus: Schul- und Jugendausschusssitzung, Gemeinde Garrel
19 Uhr, Ev. Gemeindehaus: Selbsthilfegruppe Ängste/Depressionen Garrel
19.30 Uhr, DRK-Bereitschaft: DRK-Gruppentreffen
Varrelbusch
15 bis 20 Uhr, Pfarrheim: DRK-Blutspendetermin

BÄDER

Garrel
13.30 bis 15 Uhr (14 bis 14.30 Uhr Gymnastik); 14.45 bis 20 Uhr Funktionstraining/Wasser der Rheuma Liga Garrel

@Termine online und mobil unter: www.nwzonline.de/termine

TERMINE IM SÜDKREIS

VERANSTALTUNGEN

Emstek
19 Uhr, Tagespflege: Selbsthilfegruppe Angehörige von Menschen mit Demenz
Essen
9 bis 12 Uhr, Soziales Kaufhaus: geöffnet
14.30 Uhr, Brands Scheune: Café Pflege
18.30 Uhr, Rathaus: Ausschuss für Schule, Jugend und Kultur, Gemeinde Essen



TERMINE IN CLOPPENBURG

VERANSTALTUNGEN

9 bis 14 Uhr: Seelsorgetelefon der Integrationslotsen, Tel. 04471/8820936
9 Uhr, Bücherei St. Andreas: Montagswandern für jedermann, Veranstalter: TVC-Altherren
9.30 bis 12.30 Uhr und 14 bis 17, Haus „Die Macher“: geöffnet
10 bis 12, 15 bis 17 Uhr, Ehrenamtsagentur: geöffnet
10 bis 12 Uhr, EUTB für den Land-

Halen
19.30 Uhr, Dorfgemeinschaftshaus: Chorprobe, Gemischter Chor
Halen
Lastrup
15 bis 20 Uhr, Jugendtreff: geöffnet
19.30 bis 21 Uhr, Pfarrheim St Petrus: Kreuzbund St. Petrus
Lindern
15 bis 17 Uhr, Kath. Pfarramt: Handarbeitsgruppe, Seniorengemeinschaft
20 Uhr, Pfarrheim: Anonyme Alko-

kreis Cloppenburg: offene Sprechstunde, Tel. 04471/7012332, ergänzende unabhängige Teilhabeberatung; Landescaritasverband
15 bis 16.30 Uhr, Hospiz-Kontaktstelle, Wilke-Steding-Straße 26: Gesprächskreis für trauernde Angehörige, Infos und Anmeldung unter Tel. 04471/8509140
16 bis 19 Uhr, Haus „Bethanien“, Café Apfelblüte: geöffnet
18 Uhr, St. Josefs-Hospital, Cafeteria: Kreißsaalführung

holiker Lindern
Löningen
10 bis 13 Uhr, Touristinformation: geöffnet
14.30 Uhr, Vikar-Henn-Haus: Seniorentanzgruppe
Molbergen
15 bis 18 Uhr, DRK-Kleiderladen: geöffnet

KINO

LiLoLöningen
Venom 3 - The Last Dance, 19 Uhr
Smile 2, 21 Uhr

18.30 Uhr, Volkshochschule, Haus 01, Hagenstraße 3: Selbsthilfegruppe Ängste und Depressionen „Phönix“

KINO

Cine-Center
Die Schule der magischen Tiere 3, 16 Uhr
Paw Patrol: Rubble & Crew: Das große Kinoabenteuer, 16 Uhr
Venom 3 - The Last Dance, 16, 20 Uhr

BÄDER

Essen
13.30 bis 15.30 Uhr Familienbad, 15.30 bis 17 Uhr Eltern mit Kindern bis 6 Jahre, 17 bis 18 Uhr Warmbaden
Lindern
16 bis 17.30 Uhr Familien, 17.30 bis 19 Uhr Springen, 19 bis 20.45 Uhr Erwachsene
Löningen
17 bis 21 Uhr
[@www.nwzonline.de/termine](http://www.nwzonline.de/termine)

Woodwalkers, 16 Uhr
Der Buchspazierer, 20 Uhr
My Hero Academia: You're next, 20 Uhr
Smile 2, 20 Uhr

BÜCHEREIEN

St. Andreas: 14 bis 18 Uhr

SCHWIMMBÄDER

Soestebad, 16 bis 20 Uhr
[@www.nwzonline.de/termine](http://www.nwzonline.de/termine)

NOTDIENSTE

APOTHEKEN

Cloppenburg/Emstek/Cappeln/Garrel/Molbergen
Johannes-Apotheke, Kirchstr. 3, Molbergen, Tel. 04475/349
Essen
Hase-Apotheke, Bramscher Straße 24, Bersenbrück, Tel. 05439/1988
Löningen/Lastrup/Lindern
Birken-Apotheke, Nordstr. 12, Klein Berßen, Tel. 05965/1262
Vechta
8 bis 8 Uhr: easyApotheke, Falkenweg 1, Vechta, Tel. 04441/9167877

ÄRZTE

Cloppenburg/Emstek/Cappeln/Garrel/Molbergen/Lastrup/Lindern/Löningen/Essen
Zentrale Bereitschaftsdienstpraxis im St.-Josefs-Hospital, Cloppenburg, Sprechzeiten: 20 bis 21 Uhr, Rufbereitschaft außerhalb der Sprechzeiten Tel. 116117, Krankenhausstraße 13
Kreis Vechta
Zentrale Bereitschaftsdienstpraxis am St. Marienhospital, Sprechzeiten: 20 bis 21 Uhr, Rufbereitschaft außerhalb der Sprechzeiten Tel. 116117, Marienstr.

AUGENÄRZTE

Kreis Cloppenburg
Tel. 0441/21006345 oder Tel. 116117, 20 bis 22 Uhr
Kreis Vechta
Tel. 05491/9498345 oder Tel. 116117, 20 bis 22 Uhr

HOSPIZDIENST

Kreis Cloppenburg
24-Stunden-Bereitschaft: Tel. 0175/8991171

NOTRUF

Tel. 110, 112 oder Krankentransport, Tel. 0441/19222; OÖWV, Trinkwasser: Tel. 04401/6006; Gift-Info: Tel. 0551/19240

@Notdienste online und mobil unter: www.nwzonline.de/notdienste

TERMINE IN VECHTA

VERANSTALTUNGEN

10 bis 18 Uhr, SkF-Kaufhaus: 10 bis 12 Uhr Warenannahme
16.30 bis 18 Uhr, SkF-Haltestelle: Gruppe für psychisch kranke Menschen
18.30 Uhr, Universität, Raum Q015: Vortragsreihe: Lateinamerika und Karibik, Prof. Dr. Martin Coy, Universität Innsbruck, Thema: „Am Amazonas: Das größte Flusseinzugsgebiet der Erde im Widerstreif der Interessen“

Der Münsterländer

Ämtliches Bekanntmachungsblatt des Landkreises Cloppenburg, der Städte Cloppenburg, Friesoythe und Löningen sowie der Gemeinden Barßel, Bösel, Emstek, Garrel und Saterland

Redaktion Cloppenburg
Redaktionssekretariat:
Annette Linkert ☎04491/9988 2910,
Lange Straße 70, 49661 Cloppenburg
Telefax 04491/9988 2909
E-Mail: red.cloppenburg@NWZmedien.de

Redaktionsleitung
Carsten Bickschlag (bic) ☎04491/9988 2900
Reiner Kramer (stv.) (kra) ☎04491/9988 2901

Cloppenburg/Südkreis/Vechta
Carsten Mensing (cam) ☎04471/9988 2801
Christoph Koopmeiners(kop)☎04471/9988 2804
E-Mail: red.cloppenburg@NWZmedien.de
E-Mail: red.vechta@NWZmedien.de

Garrel
Reiner Kramer (kra) ☎04491/9988 2901

Lokalsport
Steffen Szeponski (sze) ☎04471/9988 2810
Stephan Tönnies (stt) ☎04471/9988 2811
E-Mail: lokalsport-muensterland@NWZmedien.de

Vermarktung:
Markus Djürken
(verantwortlich für den Anzeigenteil)

Kundenservice
Abonnement 0441/9988 3333
Anzeigen 0441/9988 4444

Bezugspreis 4740 € (Postbezug 5140 €) pro Monat einschließlich Lieferung frei Haus. NWZe-Paper 3790 € pro Monat. Alle Preise einschließlich gesetzlicher MwSt. und unbeschränktem Zugriff auf NWZonline.de, allen Lokalausgaben als NWZe-Paper sowie dem digitalen Archiv.

Unsere AGB finden Sie im Internet unter www.NWZonline.de/agb

Thema: Nervenschmerzen

Brennen, Kribbeln, Taubheitsgefühle?

Oft stecken die Nerven dahinter!



Brennende Sohlen. Taubheitsgefühle in Beinen und Füßen. Ein Kribbeln, das sich anfühlt, als würde man in einem Ameisenhaufen stehen. Vielen, die mit diesen unangenehmen Beschwerden kämpfen, ist völlig unklar, was der Auslöser ist. Während Betroffene oft im Dunkeln tappen, können Mediziner nach jahrelanger Forschung das Phänomen erklären: Dahinter stecken meist geschädigte Nerven. Die Folge sind sogenannte Nervenschmerzen. Oft treten die Beschwerden in Ruhe, z.B. nachts, auf. Auch Berührungs- und Druckempfindlichkeit gehören zu den Symptomen.

Ursachen von Nervenschmerzen

Ein möglicher Grund für Nervenschmerzen, insbesondere in Füßen und Beinen, können Stoffwechselstörungen wie z.B. Diabetes sein. Dabei verschließt Blutzucker die versorgenden Gefäße der Nerven. Nährstoffe gelangen dann nur unzureichend zum Nerv, es kommt zu einem Nährstoffmangel und damit zur Schädigung des Nervs. Auch Übergewicht, eine Fettstoffwechselstörung oder Schilddrüsenüberfunktion können den Nerven Schaden zufügen.

Die vielversprechende Hilfe aus der Natur

Ausgerechnet die wissenschaftlichen Erkenntnisse zur Wirkung von Heilpflanzen ebneten den Weg für ein innovatives Arzneimittel speziell bei Nervenschmerzen, das heute Millionen Schmerzpatienten helfen kann. Die historisch brisante Arzneipflanze Gelsemium sempervirens beeindruckte die Wissenschaftler besonders. Nicht nur die indigenen Völker Amerikas wussten um die besondere Wirkung der Arzneipflanze. Im 19. Jahrhundert wurde der Wirkstoff während des amerikanischen Bürgerkriegs sogar als Ersatz für das bis dahin stärkste bekannte Schmerzmittel Opium verwendet. Heute weiß man: Der Wirkstoff hat seinen Hauptansatzpunkt im zentralen Nervensystem und kommt laut Arzneimittelbild bei scharfen, schießenden Schmerzen längs einzelner Nerven-

bahnen zum Einsatz. Doch nicht nur das – Gefühle, als würden die Glieder von elektrischem Strom durchflossen, werden ebenfalls bekämpft.

Wie die moderne Wissenschaft zahlreichen Schmerzpatienten helfen kann

Neben Gelsemium sempervirens ist es gelungen, vier weitere spezifische



„Ich hatte Tag und Nacht Nervenschmerzen in beiden Füßen, Brennen, Kribbeln, Taubheitsgefühle und manchmal Schmerzen in den einzelnen Zehen. Nachdem ich Restaxil Tropfen eingenommen habe, kam endlich eine Linderung.“

- Andrea B. -

Arzneipflanzen zur Behandlung von Nervenschmerzen und deren Begleitscheinungen wie Brennen, Kribbeln oder Taubheitsgefühle zu identifizieren, die ähnliches Potenzial mit sich bringen. Cimicifuga racemosa kommt laut Arzneimittelbild erfolgreich bei ziehenden und stechenden neuralgischen Schmerzen sowie Taubheitsgefühlen und Überempfindlichkeit zum Einsatz. Auch bei Druckschmerz und wandernden Schmerzen in allen Nerven hat sich Cimicifuga bewährt. Iris versicolor: Sie wirkt bei ziehenden, rei-

ßenden und brennenden Schmerzen im Hüftnerb bis zum Fuß. Cyclamen purpurascens hat sich laut Arzneimittelbild bei Schwere in den Füßen und Fersenschmerzen bewährt. Bei ausstrahlenden Nervenschmerzen sowie Berührungsschmerz kann wiederum die Arzneipflanze Spigelia anthelmia Abhilfe schaffen.

5-fach-Wirkkomplex bei Nervenschmerzen

Inzwischen gibt es ein rezeptfreies Arzneimittel in Deutschland, welches genau diese Kombination aus spezifischen Arzneistoffen in einem besonderen 5-fach-Wirkkomplex enthält. Die Arznetropfen sind in Apotheken unter dem Namen Restaxil erhältlich. Ein weiterer Vorteil: Neben- oder Wechselwirkungen sind bei Restaxil nicht bekannt. Deshalb sind die Tropfen auch zur Einnahme bei chronischen Schmerzen geeignet. Im Netz findet man zahlreiche positive Erfahrungen von begeisterten Anwendern, so berichtet eine Anwenderin: „Seit zwei Wochen nehme ich Restaxil bei Nervenschmerzen und meine Nächte sind wieder erholsam, auch am Tag merke ich sehr deutlich die gute Wirkung!“

Nervenschmerzen?

Natürlich Restaxil.

Homöopathisches Arzneimittel bei

Neuralgien (Nervenschmerzen)

Restaxil

Für Ihre Apotheke: PZN 12895108

Abbildung Betroffenen nachempfunden, Name geändert
RESTAXIL: Wirkstoffe: Gelsemium sempervirens D11. D2, Spigelia anthelmia D11. D2, Iris versicolor D11. D2, Cyclamen purpurascens D11. D3, Cimicifuga racemosa D11. D2. Homöopathisches Arzneimittel bei Neuralgien (Nervenschmerzen) www.restaxil.de • Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihre Ärztin, Ihren Arzt oder in Ihrer Apotheke. • Restaxil GmbH, 82166 Gräfelfing

Flüssiges Ibuprofen in Kapselform

Eine Antwort auf viele Schmerzen



Kopf-, Rücken- oder Gelenkschmerzen: Schmerzgeplagte haben meist denselben Wunsch: den Schmerz schnell zu bekämpfen! Die Lösung für viele: das innovative Schmerzmittel **Spalt Forte (rezeptfrei)**.

Das Besondere: 400 mg vollständig gelöstes Ibuprofen in einer innovativen Flüssigkapsel. Im Gegensatz zur Tablettenform liegt der flüssige Wirkstoff Ibuprofen deutlich

schneller frei verfügbar vor. So wird die maximale Konzentration von Ibuprofen im Blutplasma **doppelt so schnell** erreicht wie bei Ibuprofen in Tablettenform. Das Ergebnis: schneller schmerzfrei mit langanhaltendem Effekt. Begeisterte Anwender berichten: „Ich nehme immer dieses Präparat, wenn ich eine Schmerztablette benötige. Durch den Flüssigwirkstoff wirken sie schneller.“

Fragen Sie gezielt nach Spalt Forte

Mit Spalt Forte hat die Expertenmarke eine Flüssigkapsel entwickelt, die mit flüssigem Ibuprofen einen deutlich schnelleren Wirkeintritt ermöglicht als herkömmliche Ibuprofen-Tabletten. Neben der extra schnellen Schmerzlinderung bekämpft Spalt Forte zusätzlich entzündlich- sowie schwellungsbedingte Schmerzen und Fieber. Zudem sind die

kleinen Kapseln leicht einzunehmen und gut zu schlucken. Kein Wunder, dass Spalt Forte Flüssigkapseln in Deutschland so beliebt sind. **Spalt – schaltet den Schmerz ab, schnell!**

Spalt schaltet den Schmerz ab - schnell!

Für Ihre Apotheke:
Spalt Forte
(PZN 00793839)



PharmaSGP GmbH, Fachinformation des Arzneimittels „Spalt Forte“ beschreibt die doppelt so schnelle Aufnahme des Wirkstoffs Ibuprofen vom menschlichen Körper; Stand der Information: Januar 2022. • Abbildungen Betroffenen nachempfunden
SPALT FORTÉ: Wirkstoff: Ibuprofen. Für Erwachsene zur kurzzeitigen symptomatischen Behandlung von leichten bis mäßig starken Schmerzen wie Kopfschmerzen, Zahnschmerzen, Fieber. Spalt Forte soll nicht länger Zeit oder in höherer Dosierung ohne ärztlichen oder zahnärztlichen Rat eingenommen werden. Bei Schmerzen oder Fieber ohne ärztlichen Rat nicht länger anwenden als in der Packungsbeilage vorgegeben! www.spalt-online.de • Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihre Ärztin, Ihren Arzt oder in Ihrer Apotheke. • PharmaSGP GmbH, 82166 Gräfelfing

KURZ NOTIERT

Demenz-Beratung

CLOPPENBURG – Ein kontinuierliches Beratungsangebot zum Thema Demenz wird jetzt im Kreis Cloppenburg angeboten. Es handelt sich um ein neutrales, professionelles und kostenfreies Beratungsangebot für Angehörige von Menschen mit Demenz. Expertin Dorothea Starker bietet monatlich Termine an: jeweils am ersten Mittwoch im ungeraden Monat von 9 bis 12.30 Uhr sowie jeweils am zweiten Donnerstag im geraden Monat von 14 bis 17.30 Uhr in den Räumen des Senioren- und Pflegestützpunktes, Pingel Anton 23, in Cloppenburg. Anmeldungen: Tel. 04471/15872.

Förderverein tagt

CLOPPENBURG – Der Verein der Freunde und Förderer des Clemens-August-Gymnasiums Cloppenburg trifft sich am Dienstag, 12. November, 19 Uhr, zur Mitgliederversammlung im CAG (Raum A 207).



OM-Kindermalkalender jetzt erschienen

Zwischen Barßel und Neuenkirchen-Vörden ist viel los – auch für die Kleinen. Das zeigt der OM-Kindermalkalender, den der Verbund Oldenburger Münsterland in Kooperation mit der Landessparkasse zu Oldenburg

(LzO) und der EWE im Herbst, passend zum Weltspartag, veröffentlicht. Die Ausgabe für 2025 liegt jetzt in einer Auflage von 23.500 Exemplaren vor. Für jeden Monat gibt es ein Blatt mit einem Freizeit- oder Aus-

flugstipp aus der Region, etwa den Besuch des Kürbushofs Pölking in Steinfeld oder Discgolf spielen in Lönningen. Neben den Tipps gibt es Platz zum Bemalen oder Bekleben. Die Kalender sind in den LzO- oder

einigen EWE-Filialen, in Rathäusern oder Tourist-Informationen erhältlich oder können beim Verbund Oldenburger Münsterland unter Tel. 04441/956511 bestellt werden.

BILD: FRANZISKA FELDHAUS/VERBUND OM

Mehrheit für verpflichtendes Gesellschaftsjahr

POLITIK CDU lud Experten in Ermke zu Podiumsdiskussion über Wehrpflicht und Zivildienst ein

ERMKE/LAND – „Es geht um den gesellschaftlichen Zusammenhalt, um das Ich, das Du, um unseren Staat. Jetzt ist die Debatte um die Wehrpflicht dazugekommen.“ Das sagte CDU-Bundestagsabgeordnete Silvia Breher, während Frank Tönnies als Geschäftsführer der katholischen Freiwilligendienste im Oldenburger Münsterland die Freiwilligkeit in den Vordergrund rückte, aber die Rahmenbedingungen verbessert sehen möchte. Die gut 60 Besucher der Podiumsdiskussion zu einem verpflichtenden Gesellschaftsjahr in Ermke hatten sich am Schluss positioniert. Zwei Drittel sprachen sich in einer schriftlichen Abfrage für eine Verpflichtung aus, 27 dagegen, sechs Prozent unentschieden.

GESELLSCHAFTSJAHR

Im ersten Teil des Abends diskutierten Breher, Jan Hoff-

mann (Geschäftsführer der DRK-Kreisverbandes Cloppenburg), Tönnies und Jana Dewitz (Freiwilligendienstleistende) unter Leitung des CDU-Kreisvorsitzenden Christoph Eilers über die Idee eines verpflichtenden Gesellschaftsjahres. „Wir haben bereits 90.000 Jugendliche in den Freiwilligendiensten, das sind zwölf Prozent eines Jahrganges. Sie erhalten eine Vergütung von etwa 530 Euro. Wenn sie nicht am Dienort wohnen, sind sie häufig auf Unterstützung der Eltern angewiesen. Wenn dann noch ungünstige Fahrtstrecken, wie auf dem Lande üblich, dazukommen, können sich einige den Dienst nicht leisten. Hier ist noch Potenzial, wenn die Rahmenbedingungen verbessert würden“, meinte Tönnies.

Hoffmann sprach sich grundsätzlich für ein verpflichtendes Gesellschaftsjahr aus. Aber die Freiwilligen-



Unter Leitung von Christoph Eilers (Mitte) diskutierten (von links) Frank Tönnies, Jana Dewitz, Jan Hoffmann und Silvia Breher über die Idee eines Gesellschaftsjahres. BILD: ALOYS LANDWEHR

dienste müssten jungen Menschen auch eine Perspektive bieten durch Zusatzqualifikationen. Auch Dewitz glaubt, dass es unter den jungen Menschen eine große Bereitschaft für ein Gesellschaftsjahr gebe. Aber auch sie mahnte verbesserte Rahmenbedingungen in der Betreuung und in der finanziellen Vergütung an.

Ein verpflichtendes Gesellschaftsjahr sei nicht einfach einzuführen. Dazu sei eine Grundgesetzänderung erforderlich, so Breher. Auch wenn in allen Parteien darüber dis-

kutiert werde, seien die Unterschiede zwischen den Parteien deutlich. Zivildienst sei eine Chance.

WEHRPFLICHT

Über die Rolle der Bundeswehr diskutierten in einem zweiten Teil Kerstin Vieregge, Obfrau der CDU-Bundestagsfraktion im Verteidigungsausschuss, und Hauptmann Martin Wiemann, Jugendoffizier und Referent für Sicherheitspolitik der Bundeswehr. Die Bundeswehr brauche 260.000

Soldaten, habe aber lediglich 183.000. Es seien seit 2022 kaum mehr geworden. Noch immer müsse man darüber diskutieren, dass Schulleiter sagen: Die Bundeswehr kommt mir nicht in die Schule. „Dabei sind die Soldaten unsere Beschützer. Die Bedrohungslage ist da. Wir verlieren momentan viel Zeit, um uns darauf einzustellen. Wir brauchen ein verpflichtendes Jahr“, legte sich Vieregge fest.

„Wenn wir Menschen für die Bundeswehr gewinnen wollen, reden wir davon, dass

wir Menschen in ihrer Freiheit beschneiden. Wir brauchen keine Wehrpflicht, wir müssen die Rahmenbedingungen ändern. Die Bundeswehr ist attraktiver geworden. Aber es kann nicht sein, dass wir qualifizierte Soldaten nicht weiterverpflichten können, weil kein Geld da ist“, kritisierte Wiemann. Die Bundeswehr brauche eine belastbare Finanzierung und Personal, das sich freiwillig für den Dienst entscheide. Die Gesellschaft müsse sich immer fragen, was ihr Freiheit und Sicherheit wert seien. Offensichtlicher als zurzeit sei die Sicherheitslage lange nicht bedroht gewesen, ergänzte Vieregge, zumal EU und Nato nicht immer in verteidigungspolitischen Fragen einig seien.

Und was passiere, wenn Trump die Wahl in den USA gewinne? Deutschland müsse lernen, sich zu verteidigen, so Vieregge.

Genießen Sie jeden Tag die Schönheit Ostfrieslands

Porzellantasse "Ostfriesland"



Die Tasse fasst ca. 0,43 l.

10% Sofortrabatt für Abonnenten

14,95 €

Minipuzzle "Ostfriesland"



Erwachsene Puzzle-Fans werden begeistert sein, insbesondere, wenn man dabei Ostfriesland auf ganz neue Art und Weise entdecken kann. Durchsichtiges Geschenkröhrchen, Postkartenformat ca. 10 x 14 cm, insgesamt 99 Teile.

10% Sofortrabatt für Abonnenten

7,95 €

Frühstücksbrettchen "Ostfriesland"



Mit diesem farbenfrohen Frühstücksbrettchen wird der Start in den Tag gleich noch schöner.

Das Frühstücksbrettchen ist lebensmittelecht, spülmaschinengeeignet und ca. 23,5 x 14,5 cm groß.

10% Sofortrabatt für Abonnenten

9,95 €

Wir sind für Sie da und beraten Sie gern persönlich vor Ort.

Oldenburg Markt 22 (Lambertihof) | Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 9.00–17.00 Uhr
Wildeshausen Huntestraße 5 | Westerstede Peterstraße 14 | Varel Schloßstraße 7 | Nordenham Bahnhofstraße 31 | Emden Ringstraße 17a
Aurich Esenser Str. 2 | Wittmund Am Markt 28 | Esens Am Markt 3 | Öffnungszeiten: Mo., Di., Mi., Fr. 9.00–12.30 Uhr | Do. 9.00–12.30 u. 13.00–16.00 Uhr
Alle Artikel finden Sie auch unter nordwest-shop.de



KURZ NOTIERT

Verlängerte Leihfristen

Die Stadtbibliothek im PFL, Peterstraße 3, ist von Mittwoch, 27. November, bis Mittwoch, 18. Dezember, aufgrund der Verlegung eines neuen Teppichbodens geschlossen. In diesem Zeitraum ist ausschließlich der Servicebereich der Bibliothek für Medienrückgaben, zur Zahlung am Kassensystem und zur Abholung vorbestellter Medien zugänglich. Die Leihfristen werden ab sofort verlängert, sodass die Rückgabe erst im Januar erfolgen muss.

Finanzausschuss tagt

Am kommenden Mittwoch, 6. November, tagt ab 17 Uhr der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen in der Alten Fleiwa, Industriestraße 1d. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem Berichte zur Stadionplanung, der Verwaltungsentwurf für den Haushalt 2025, ein Sachstandsbericht zur Rattenbekämpfung in der Oldenburger Innenstadt sowie mehrere Beschlüsse über über- und außerplanmäßige Bewilligungen. Die vollständige Tagesordnung des Ausschusses ist im Internet einsehbar unter [-> @www.ol.de/auss](https://www.ol.de/auss)

Über Engagement

An diesem Mittwoch, 6. November, findet ab 19 Uhr in der Weißen Rose 7d eine Informationsveranstaltung zu bürgerschaftlichem Engagement in den Stadtteilen statt. Henning Niehues, Jutta Schober-Stockmann und Ute Goronczy beraten Interessierte, wie Ehrenamtliche einen eigenen Treffpunkt in ihrem Wohnquartier organisieren können. Fragen und Anmeldungen beim Quartiersbüro Neu-Donnerschwee unter der Telefonnummer 0441/48570180.

Schulausschuss berät

Der Schulausschuss trifft sich an diesem Dienstag, 5. November, um 17 Uhr, zur öffentlichen Sitzung im Sitzungssaal 1/2 der Alten Fleiwa, Industriestraße 1d. Unter anderem geht es um den Beschluss über den Neubau der Grundschule Wechloy.

KINO

CASABLANCA, JOHANNISSTR. 17, TEL. 0441/884757

Alter weißer Mann, 17.30, 20.00; Cranko, 17.30; Der Buchspazierer, 16.45; Die Fotografin, 15.00; Münter & Kandinsky, 14.45; The Apprentice – The Trump Story, 20.15; The Room Next Door, 18.30; Anora, 16.00, 20.30; Riefenstahl, 14.30; Sterben, 19.00 Uhr

CINE K, BAHNHOFSTRASSE 11, TEL. 0441/2489646

Dahomey (OmU), 19.30; Tandem – in welcher Sprache träumst du? (OmU), 20.00 Uhr

CINEMAXX-KINOCENTER, STAU 79-85, TEL. 040/80806969

Woodwalkers, 14.00, 17.30; Alter weißer Mann, 14.10, 16.55, 19.45; Der wilde Roboter, 14.30, 17.10; Alles für die Katz, 14.40; Ich – Einfach unverbesserlich 4, 14.45; Die Schule der magischen Tiere 3, 16.45; One Direction: This Is Us, 17.00, 19.45; Der Buchspazierer, 17.15; Smile 2 – Siehst du es auch?, 19.50; Salem's Lot – Brennen muss Salem, 19.55; Sneak Preview, 20.10; Terrifier 3, 20.30 Uhr

Zoff um Medienzeit in der Familie

SUCHTGEFAHR Mutter aus Oldenburg berichtet – Hilfe in einer Selbsthilfegruppe für Eltern

VON PATRICK BUCK

OLDENBURG – Wenn sie „Essen ist fertig“ ruft, kommt niemand. Wenn sie aufs Zeugnis schaut, sieht sie schlechtere Noten. Wenn ihr Sohn bei seinem Computerspiel nicht weiterkommt, reagiert er aggressiv. Der Medienkonsum ihrer Kinder prägt den Alltag einer Mutter aus Oldenburg auf sehr negative Weise. Sie ist nicht die einzige. Inzwischen trifft sie sich mit anderen Eltern in einer Selbsthilfegruppe.

■ STREIT UM MEDIEN

Manuela (Name von der Redaktion geändert) hat eine Tochter und einen Sohn im Teenager- bzw. jungen Erwachsenenalter. Beide verbringen viel Zeit vorm Bildschirm, sie in den sozialen Medien, er mit Computerspielen. Zu viel Zeit, meint die Mutter. Doch sie findet kein wirkliches Mittel, um das zu verhindern. „Medienverträge abschließen, technisch erlaubte Zeitfenster einstellen – es hat alles nichts gebracht oder die Kinder haben einen Weg gefunden, dies zu umgehen.“ Ständig mündet die Diskussion zu diesem Thema im Streit. „Es ist ein unfassbarer Unfriede in der Familie“, erzählt Manuela. Die Situation belastet sie sehr.

■ VORWURF AN ELTERN

Schlechte Erziehung – die



Das Smartphone ist ständig präsent: Auch für viele Kinder gehört es zum Alltag. DPA-BILD: MICHAEL

sen Vorwurf hat die Oldenburgerin in diesem Zusammenhang bereits häufiger wahrgenommen. Dabei hat sie schon vieles versucht, erkennt jedoch ihre eigenen Grenzen. „Ich kann und will nicht alles kontrollieren – und ich will nicht ausschließlich die Kontrollfrau sein.“ In der NWZ entdeckt sie die Nummer der Selbsthilfegruppe „Offline“. Aber dort einfach anrufen und damit zugeben, dass sie ein Problem hat? „Das war ein schweres Eingeständnis.“ Aber eines, dass sich ausgezahlt hat. „Es wurde ein Selbstläufer.“ Dabei hat dort leider niemand

das Allheilmittel dabei, um die Kinder vor digitaler Abhängigkeit zu schützen. „Aber es tut gut, sich auszutauschen.“ Und zu erkennen, dass eben nicht allein bei der Erziehung die Wurzel des Problems zu suchen ist.

■ VIELE FAKTOREN

Denn die Elterngruppe hat daneben andere Faktoren ausgemacht, über die sie auch nach außen aufklären möchte. Da sind die Schulen. Manuelas Tochter ist in einer iPad-Klasse, sitzt also schon während des Unterrichts viel am Tablet.

Ob dies die Kinder weiterbringt als Stift und Papier, bezweifelt die Oldenburgerin. Sie verweist auf Schweden, schon immer ein Vorreiter bei der Digitalisierung von Schulen, das inzwischen wieder vermehrt aufs gute alte Buch setzt.

Auf der anderen Seite stünden mitunter Lehrer, die die Technik nicht im Griff haben und gar nicht merken, dass in der letzten Reihe Gewaltvideos angeschaut werden, statt Quizfragen zu Goethe zu beantworten.

Da ist die Spieleindustrie, die „das Spiel mit Frustration

und Erfolg perfektioniert hat“ und damit die Nutzer möglichst lange in ihrer Welt hält, meint Manuela. In der Folge sieht sie einen gestörten Schlafrhythmus, Einsamkeit und Angst vor direkter Interaktion. „Mein Sohn hat durch die Spiele zwar wunderbar Englisch gelernt. Aber als wir mal in London waren, hat er sich nicht getraut, dort mit den Leuten zu sprechen.“

■ ZIELE

Manuela möchte nicht falsch verstanden werden: Das Digitale gehört inzwischen auch für sie zum Leben dazu. „Ich sitze ebenfalls am Handy und spiele mal Candy-Crush.“ Es macht ihr jedoch Sorgen, dass Smartphones, Konsolen und Co. jeden Winkel des Alltags auszufüllen scheinen. Sie und die Offline-Gruppe wünschen sich daher mehr Aufklärung durch die Schulen und Lehrer, die die digitalen Methoden zumindest kritisch hinterfragen. Sie wünschen sich mehr Informationen über die großen Tech-Konzerne und die Gefahren, die von ihren Produkten ausgehen können. Sie wünschen sich, dass Kinder- und Jugendliche etwas über Medien-Ethik lernen und darüber, wie man Quellen verifiziert und Fake-News erkennt. „Wir Eltern allein haben es auf diesem Weg ganz schwer“, weiß die Oldenburgerin. „Da muss die Gesellschaft mitspielen.“

WAS DAZU NOCH WICHTIG IST

In dieser Gruppe geben sich Eltern gegenseitig Rat

OLDENBURG/PAB – Oliver Poelmann weiß, wie es ist, wenn das echte Leben unter der Last der Online- und Computerspielewelt zu ersticken droht. Erst mit Ende 20 begann er zu realisieren, dass er ein Problem hat, der Mediensucht verfallen war, und suchte sich Hilfe. 2016 gründete er die Selbsthilfegruppe „Reallife 2.0“. Die hat inzwischen einen Ableger.

„In unserer ersten Gruppe gab es immer mal Anfragen von Eltern von Betroffenen, ob sie mit dabei sein können“, erzählt Poelmann. Aber die brachten selbst so viel Gesprächsbedarf mit, dass die eigentlichen Mitglieder der Gruppe mit ihren Themen



Erstarrt vor dem Smartphone: Die Gruppe Offline veranstaltete eine Aktion in der Innenstadt. BILD: ANASTASIIA HRYTSENKO

schnell zu kurz kamen. Im Sommer 2023 wurde daraufhin eine eigene Selbsthilfegruppe für Eltern von Kindern und Jugendlichen mit problematischem Medienkonsum gegründet: „Offline“. „Im Herbst hatten wir bereits die ersten Teilnehmer“, berichtet Poelmann. Aktuell sind sechs Personen bei den regelmäßigen Treffen dabei.

Die Mitglieder der Gruppe geben sich nicht nur gegenseitig Halt. Sie wollen das Thema des problematischen Medienkonsums auch in die Öffentlichkeit tragen. Am vergangenen Wochenende bauten sie daher in der Oldenburger Innenstadt einen Infostand auf und veranstalteten einen so-

genannten Flashmob: Auf Kommando froren die Teilnehmer für drei Minuten ein und starrten dabei auf ihr Smartphone.

Die Selbsthilfegruppe „Offline“ für Eltern trifft sich aktuell an jedem dritten Dienstag im Montag. Wer Interesse an einer Teilnahme hat, kann sich melden unter Tel. 0151/53315729 oder kontakt@offline-shg.de.

Die Selbsthilfegruppe „Reallife 2.0“ für Computerspieler und Mediennutzer mit problematischem Konsum trifft sich an jedem ersten und dritten Donnerstag im Monat. Infos und Anmeldung unter Tel. 0151/53315729 oder mail@reallife2.de.

Polizei gibt Tipps zum Einbruchschutz

PRÄVENTION Infostände in der Innenstadt – Auch individuelle Termine möglich

OLDENBURG/AMMERLAND/LR – Mit Beginn der dunklen Jahreszeit steigt das Risiko, Opfer eines Einbruchs zu werden. Durchwühlte Schränke, offenstehende Fenster und Verwüstung sind für die Betroffenen von Einbrüchen leider oftmals Realität. Ob Einbruchversuch oder vollendetes Eindringen in den Wohnraum: Vielen Opfern macht ein Einbruch auch danach noch lange zu schaffen, denn die Tat bedeutet einen erheblichen Eingriff in

die Privatsphäre und das vertraute Gefühl von Sicherheit in den eigenen vier Wänden geht möglicherweise verloren. Aus diesem Grund liegt uns der Einbruchschutz im Rahmen der polizeilichen Kriminalprävention sehr am Herzen.

Die Polizeiinspektion Oldenburg-Stadt/ Ammerland bietet zum Thema Einbruchschutz mehrere Informationsstände im Stadtgebiet Oldenburg und im Ammerland an.

So in Oldenburg beim Wochenmarkt an diesem Dienstag, 5. November, auf dem Pferdemarkt/Bereich altes Kioskgebäude.

Bei konkreten Fragen zum eigenen Haus oder der eigenen Wohnung dürfen auch Fotos oder Skizzen mitgebracht werden. Auch gibt es Tipps zu mechanischen Diebstahlsicherungen von Fahrrädern und es werden die kostenfreie polizeilichen Fahrradregistrierungen angeboten.

Für Beratungen stehen die Beauftragten für Kriminalprävention bei den Bürgerinnen und Bürgern auch direkt zu Hause zur Verfügung. Termine können für Oldenburg unter der Telefonnummer 0441/7904112 und für das Ammerland unter der Telefonnummer 04488/833124 oder per E-Mail an praeventio@pi-polizei.niedersachsen.de vereinbart werden.

-> @ Mehr Infos unter www.ol.de/polizeitipps



Ein Profi für den Einbruchschutz: In Oldenburg bietet der Beauftragte für Kriminalprävention, Kriminaloberkommissar Carsten Vogt, Informationsmöglichkeiten an.

ARCHIVBILD: WOLFGANG ALEXANDER MEYER

Glitt bis Mittwoch

Stadt-
Fleischerei

Bartsch

66 seit
Jahren

Gefüllte Paprika

frisch hergestellt 300 g/Stk.

1,99

Bay. Leberkäse

in der Minibackform 1 kg

5,99

Für die kräftige Suppe:

Querrippe

1 kg

7,99

Rinderbrust

1 kg

7,99

Puten-Gyros-Pfanne

fix und fertig 1 kg

7,49

Tzatziki

hausgemacht 1 kg

6,90

Suppen im Beutel

Erbsen-, Linsen-, Kartoffelsuppe

0,4 Liter

3,00

Gulasch-, Gyros-, Hackfl.-Porree-Suppe,
Chili con Carne

0,4 Liter

3,40

Oldenburger Mett

versch. Sorten 100g

1,49

Gleich online vorbestellen und
Imbiss-Speiseplan einsehen

Alles für
den Garten

Baumpflege und Gartenarbeiten vom Fachmann!
Kontakt: 0441/18138985 & 04221/4218993

Dies und Das

Liebhäberin sucht Trachten-
und Dirndlbekleidung aller Art
hochwertige Abendgarderobe
sowie Accessoires für Damen
und Herren ☎ 0152-16448464
@A500236

Ihr Nachlass
öffnet Augen!

Versammlungen

Einladung zur Mitglieder-
versammlung der Interessen-
gemeinschaft Oldenburger
Unternehmer am 19.11.2024 um
14:00 Uhr. Anmeldungen bitte an
vertriebsorganisation@oevo.de.
Anmeldeschluss ist der
12.11.2024. Die Tagesordnung
erhalten Sie per E-Mail.
@A500257

Internet-Adressen

Karriere? www.pius-hospital.de

SOS
KINDERDORF

Ihr letzter Wille für die
Zukunft anderer
Edda verfügte eine Spende an SOS-Kinderdorf.
Kerstin Küpper und KollegInnen
Renatastraße 77 • 80639 München
Telefon 089 12606-123
erbehilft@sos-kinderdorf.de
www.sos-kinderdorf.de/testament

Amtliche Bekanntmachungen

LANDKREIS CLOPPENBURG
DER LANDRAT
Amt für Schule, Kultur und ÖPNV

Cloppenburg, 30.10.2024

Bekanntmachung

Am Donnerstag, dem 07.11.2024, 17:00 Uhr, findet im Sitzungssaal 2 des Kreishauses in Cloppenburg, Eschstraße 29, 49661 Cloppenburg, eine Sitzung des Schulausschusses statt.
Die Bekanntmachung mit Tagesordnung ist im Amtsblatt des Landkreises Cloppenburg unter www.lkclp.de in der Rubrik Aktuelles&Presse/Amtsblatt sowie in der Rubrik Kreis&Politik/Kreistags-Infosystem/Bürgerinfo-Portal veröffentlicht.
Johann Wimberg
Landrat

Gemeinde Saterland
Der Bürgermeister

01.11.2024

Bekanntmachung

Am Montag, 11. November 2024, 18:30 Uhr, findet eine Sitzung mit öffentlichen Tagesordnungspunkten statt.
Gremium: Ausschuss für Jugend, Familie und Vorsorge
Raum: Ratssaal, Hauptstraße 507, Ramsloh
Tagesordnung
1. Eröffnen der Sitzung
2. Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
3. Feststellen der Tagesordnung
4. Genehmigen der Niederschrift über die Sitzung am 13.11.2023
5. Mitteilungen
6. Einwohnerfragestunde
7. Entscheidung zum Maßnahmenpaket für das Freizeitbad
8. Ehren von Personen nach den Richtlinien über Ehrungen und Auszeichnungen auf dem Gebiete des Sports, der Kultur und sonstiger gesellschaftlicher Aktivitäten
9. Richtlinien der Gemeinde Saterland zur Förderung des Sports (Sportförderrichtlinien) vom 16.12.2019; 2. Änderung
10. Antrag des BW Ramsloh e. V. auf Zuschüsse nach den Sportförderrichtlinien der Gemeinde Saterland für die Erneuerung des Kunstrasenbelags für das Mini-Spielfeld
11. Antrag des BW Ramsloh e. V. auf Zuschüsse nach den Sportförderrichtlinien der Gemeinde Saterland für eine Bewässerungsanlage
12. Grundsatzentscheidung über den Ausbau des Betreuungsangebotes für Kindergarten und Krippe in der Gemeinde Saterland
13. Änderung der Richtlinien über die Gewährung von Zuschüssen für den Neu- und Erweiterungsbau von Friedhofskapellen und Leichenhallen sowie über notwendige Friedhofserweiterungen
14. Gewährung eines Zuschusses an die ev.-luth. Kirchengemeinde Elisabethfehn für den Neubau einer Friedhofskapelle
15. Investitionsprogramm für den Planungszeitraum 2024 bis 2028: Teilbereich des Ausschusses für Jugend, Familie und Vorsorge
16. Haushalt 2025; Teilhaushalt des Ausschusses für Jugend, Familie und Vorsorge
17. Anträge und Anfragen
18. Schließen des öffentlichen Teils der Sitzung
In Vertretung
Gralheer

STADT
CLOPPENBURG
DER BÜRGERMEISTER

Cloppenburg,
den 01.11.2024

Bekanntmachung

Am Dienstag, dem 12.11.2024, 18:00 Uhr, findet im Ratssaal im Rathaus der Stadt Cloppenburg eine öffentliche Sitzung des Ausschusses für Kultur, Sport, Familie und Soziales mit folgender Tagesordnung statt:
ÖFFENTLICHER TEIL
1 Eröffnung der Sitzung
2 Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit
3 Feststellung der Tagesordnung
4 Genehmigung des öffentlichen Teiles der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Kultur, Sport, Familie und Soziales vom 21.08.2024
5 Einwohnerfragestunde nach § 62 NkomVG
6 Sportförderung Antrag des SV Blau Weiß Galgenmoor e. V. auf Gewährung eines Zuschusses für die Erstellung von zwei Spielerkabinen
7 Sportförderung Antrag des SV DJK Stapelfeld-Vahren e. V. auf Gewährung eines Zuschusses für die Umrüstung der Turn-/Gymnastikhalle in Stapelfeld auf LED-Technik
8 Pickleball-Felder im Mehrgenerationenpark hier: Prüfauftrag der „SPD/Linke-Gruppe“ nach § 56 NkomVG vom 21.07.2024
9 Umbau des Babybereichs im Soestebad
10 Haushaltsplan 2025 - Sport
11 Heimatverein Cloppenburg e.V. - Untervermietung des Krapp-Hauses durch die Stadt Cloppenburg ab dem 01. Januar 2025
12 Haushaltsplanberatung 2025 - Kultur und Tourismus
13 Einrichtung eines Budgets zur unterjährigen Förderung von Projekten sozialer Einrichtungen
14 Antrag auf einen Zuschuss für das Mehrgenerationenhaus Cloppenburg (MGH) in Höhe von 15.000 Euro für die Jahre 2025, 2026 und 2027
15 Antrag auf zusätzliche Bezuschussung des Angebotes „Famoses Schabernack-Spektakel“ des Mehrgenerationenhauses Cloppenburg
16 Haushaltsplan 2025 - Soziales
17 Umsetzung des inhaltlichen Konzepts JiM (wesentliches Produkt)
18 Mitteilungen der Verwaltung
19 Anfragen der Ausschussmitglieder
Anschließend wird die Sitzung mit dem vertraulichen Teil fortgesetzt.
Neidhard Varnhorn
Bürgermeister

Noch mehr Nachrichten finden Sie auf
NWZonline.de

Größer ist
besser?
Fragen Sie
mal die
Dinosaurier.

Die CITIPOST:
etwas kleiner – viel flexibler.

www.citipost-nordwest.de

CITIPOST

Bringt mehr als man denkt.

Glaub an mich.
Diakonie

www.diakonie.de

JETZT REINHÖREN - ÜBERALL
WO ES PODCASTS GIBT!

KOHLTASTISCH

DER GRÜNKOHL PODCAST

WIE GESUND IST
EIGENTLICH GRÜNKOHL?

MIT PROF. DR. DIRK ALBACH

TAGESTIPPS 4.NOVEMBER



20.15 **Kabel 1**
Meg: Regie: Jon Turteltaub, USA/CHN, 2018 Sci-Fi-Film. Der Megalodon ist ein riesiger Hai. Die Art gilt seit langem als ausgestorben. Jonas Taylor (Jason Statham) hat während einer Rettungsmission durch so einen Hai zwei Teammitglieder verloren. Niemand glaubte ihm danach, dass er von einem Megalodon attackiert wurde. Fünf Jahre später macht eine Forschergruppe die Bekannntschaft dieses Megalodons. Auch Taylors Ex-Frau gerät in Lebensgefahr. **140 Min.** ★★

22.05 **Arte**
Brutale Stadt: Regie: Sergio Sollima, I/F, 1970 Actionfilm. Der Auftragskiller Jeff Heston macht mit seiner Geliebten Vanessa Urlaub auf den Bahamas, als er von seinem ehemaligen Auftraggeber Jerry Coogan angeschossen wird. Während seiner Genesung hinter Gittern kommt ihm die Erinnerung, dass Vanessa kurz nach dem Anschlag in Coogans Wagen gestiegen ist. Nach zwei Jahren sucht er Coogan und tötet ihn. **100 Min.** ★★



22.15 **ZDF**
Chase – Nichts hält ihn auf: Regie: Brian Goodman, USA, 2022 Thriller. Das Ehepaar Will (Gerard Butler) und Lisa Spann ist auf dem Weg zu ihren Eltern und macht an einer Tankstelle einen Stopp. Dort wartet Will auf die Rückkehr seiner Frau aus dem Shop. Die Polizei findet zunächst keine Anhaltspunkte für ein Verbrechen, auch die Überwachungsvideos zeigen nichts Auffälliges. Wegen der Eheprobleme der beiden wird Will aber für die Ermittler zum Verdächtigen. **85 Min.** ★



22.35 **Kabel 1**
Deep Blue Sea: Regie: Renny Harlin, USA/MEX, 1999 Actionthriller. Dr. Susan McCallister (Saffron Burrows) und der Biologe Jim Whitlock betreiben im Pazifischen Ozean Forschungsarbeit, um dort ein Medikament gegen Alzheimer zu finden. Ihre Hoffnungen stützen sich dabei auf genetisch manipulierte Riesenhaie; doch sie ahnen nicht, welche Gefahr sie damit heraufbeschwören. Als ein Sturm die Forschungsbasis heimsucht, machen sich die gefräßigen Tiere selbstständig. **125 Min.** ★★



14.15 **Arte**
Die Farbe der Lüge: Regie: Claude Chabrol, F, 1999 Kriminalfilm. In einem bretonischen Fischerdorf ist ein zehnjähriges Mädchen vergewaltigt und ermordet worden – ein Verbrechen, das sich wie ein dunkler Schatten über das idyllische Örtchen legt. Die abgebrühte Kommissarin Frédérique Lesage (Sandrine Bonnaire) verdächtigt den Zeichenlehrer René. Nach Kräften versucht dessen Ehefrau, ihren Mann gegen die Gerüchte in Schutz zu nehmen. **130 Min.** ★★ ★

0.40 **Kabel 1**
Keine halben Sachen: Regie: Jonathan Lynn, USA, 2000 Krimikomödie. Das Leben des Zahnarztes Nicholas „Oz“ Oseransky wird auf den Kopf gestellt, als nebenan ein Gangster, Jimmy „The Tulip“ Tudeski, einzieht. Trotz ihrer Unterschiede haben die beiden Männer etwas gemeinsam: Jemand versucht, sie zu töten. Um zu überleben, muss das ungewöhnliche Duo zusammenhalten. **110 Min.** ★★ ★

★★★ Top ★★ Durchschnitt ★ Geschmackssache

ARD 

5.30 ARD-Morgenmagazin **9.00** Tagesschau **9.05** WaPo Bodensee.. Krimiserie. Gefährliche Träume **9.55** Tagess.. **10.00** Meister des Alltags. Show. Moderation: Florian Weber **10.30** Wer weiß denn sowas? Show. Moderation: Kai Pflaume **11.15** ARD-Buffer **12.00** Tagesschau **12.10** Mittagmagazin **14.00** Tagesschau **14.10** Rote Rosen. Telenovela. Mit Diana Staehly **15.00**   **HD Tagesschau** **15.10**   **HD Sturm der Liebe** Telenovela. Mit Dirk Galuba **16.00**   **HD Tagesschau** **16.10**   **HD Mord mit Aussicht** Krimiserie. Der Antrag **17.00**   **HD Tagesschau** **17.15**   **HD Brisant Magazin** **18.00**   **Wer weiß denn sowas?** Mod.: Kai Pflaume **18.50**   **HD Großstadtrevier** Knut. Mit Saskia Fischer   **HD Wissen** **vor acht – Zukunft** Extremwetter-Vorhersage mit KI Moderation: Anja Reschke **19.50**   **HD Wetter vor acht** **19.55**   **Wirtschaft vor acht** **20.00**   **HD Tagesschau**



Wirklich nochmal Trump, Amerika?
Ingo Zamperoni (o.) reist während des Wahlkampfs durch die polarisierten USA. Er begegnet Prominenten und beleuchtet die potenziellen Auswirkungen der US-Wahl. **Doku** **20.15** Das Erste

20.15   **HD Wirklich nochmal Trump, Amerika?** Doku Kamala Harris und Donald Trump konkurrieren um die US-Präsidentschaft. **21.15**   **HD Hart aber fair** Moderation: Louis Klamroth **22.15**   **HD Tagesthemen** **22.50**    **HD Der Trump-Einflüsterer – Der republikanische Königsmacher Roger Stone** Dokufilm, DK 2023 **0.20**   **HD Tagesschau** **0.30**    **HD Tatort: Unter Feuer** TV-Krimi, D 2024 Mit Karin Hanczewski, Cornelia Gröschel, Martin Brambach. Bei einer Verkehrskontrolle wird plötzlich auf die Polizisten geschossen, wobei ein Beamter tödlich getroffen wird. **2.00**   **HD Tagesschau** **2.05**   **HD Hart aber fair** **3.05**    **HD Der Trump-Einflüsterer – Der republikanische Königsmacher Roger Stone** Dokufilm, DK 2023 **4.35**   **HD Deutschlandbilder** **4.40**   **HD Tagesschau** **4.45**    **HD Ausgesetzt in der Wüste – Europas tödliche Flüchtlingspolitik** Doku

SONDERZEICHEN:

 Stereo

 für Gehörlose

 Hörfilm

KI.KA 

12.15 Mascha und der Bär **12.20** Mit der Maus **12.50** Marcus Level **13.15** Zoom – Der weiße Delfin **13.40** Die Pfefferkörner **14.10** Schloss Einstein **15.00** Tinkas Weihnachtsabenteuer **15.45** Peter Pan **16.10** Power Sisters **16.35** Garfield **17.00** Paula und die wilden Tiere **17.25** Die Schlümpfe **17.50** Pirate Academy – Nichts für Landratten **18.10** Grisù **18.35** Odo – Kleine Eule ganz groß **18.50** Sandmännchen **19.00** Leo da Vinci **19.25** Wissen macht Ah! **19.50** logo! **20.00** KiKA Live **20.10** Theodosia. Serie

SIXX 

9.00 Desperate Housewives **10.55** Gilmore Girls **14.40** Desperate Housewives. Comedyserie **16.35** Grey's Anatomy. Krankenhausserie. Mit Ellen Pompeo **18.25** Charmed. Fantasyserie. Mit Shannen Doherty **20.15** Theresa Caputo: Raising Spirits. Doku-Soap. Das Medium durchlebt eine schwere Zeit, als ein Bekannter unerwartet stirbt. **22.00** 10 Years Younger: Das Beauty Makeover. Doku-Soap. Myrah & Lyndsey / Sylvia & Graham. Moderation: Cherry Healey **23.50** Verpusch – Ein Fall für die Beauty Docs

SPORT 1 

7.00 Exatlon Germany – Die Mega Challenge**9.15** Eastside Motors – Kaufrausch in Dresden **10.00** Mehr Power aus dem Pott **11.30** American Pickers – Die Trödelsammler **13.00** Storage Hunters **15.15** My Style Rocks. Show **17.45** Fußball: BL der Frauen – Vorberichte. 8. Spieltag. Live **18.00** Fußball: BL der Frauen. 8. Spieltag: FC Bayern München – Eintracht Frankfurt. Live **19.55** Exatlon Germany – Die Mega Challenge. Show **22.45** My Style Rocks **1.00** Normal **1.30** Die Trödelsammler. Doku-Soap

ZDF 

5.05 Deutschland von oben **5.10** Berlin direkt **5.30** MoMa **9.00** heute Xpress **9.05** Volle Kanne. U.a.: Hähnchen mit Rosinen und Zwiebeln: Rezeptvorschlag von Halima Pflipsen **10.30** Notruf Hafenkante. Elenas letzte Chance **11.15** SOKO Stuttgart. Abstiegskampf **12.00** heute **12.10** Mi-Ma **14.00** heute – in Deutschland **14.15** Die Küchenschlacht. Show **15.00**   **HD heute Xpress** **15.05**   **HD Bares für Rares** Magazin. Mod.: Horst Lichter **16.00**   **heute – in Europa** **16.10**   **HD Die Rosenheim-Cops** Serie. Die letzte Fahrstunde. Mit Andreas Giebel **17.00**   **16:9 HD heute** **17.10**   **hallo deutschland** Moderation: Lissy Ishag **18.00**   **SOKO Hamburg** Krimiserie. Mit Haut und Haar. Mit Marek Erhardt **19.00**   **16:9 HD heute** **19.20**   **16:9 HD Wetter** **19.25**   **16:9 HD WISO** Magazin. U.a.: Deutscher Mittelstand und US-Wahl: Protektionismus oder freier Handel



Solo für Weiss: Tödliche Wahl
Bei einem Geldtransport-Überfall wird ein Wachmann getötet. Zielfahnderin Nora Weiss (Anna Maria Mühe) muss nach ihrer früheren Freundin Judith fahnden. **TV-Kriminalfilm** **20.15** ZDF

20.15   **16:9 HD**  **Solo für Weiss: Tödliche Wahl** TV-Krimi, D 2024. Mit Anna Maria Mühe, Camill Jammal, Peter Jordan. Regie: Gunnar Fuss **21.45**   **16:9 heute journal** Mod.: Christian Sievers **22.15** ★   **16:9 HD Chase – Nichts hält ihn auf** Thriller, USA 2022. Mit Gerard Butler, Jaimie Alexander **23.40**   **heute journal update** **23.55**   **16:9 HD Sister-queens** Gesellschaft + Soziales, D 2024. Regie: Clara Stella Hüneke **1.30**    **Mit Herz und Holly: Diagnose Neustart** TV-Arztfilm, D 2023. Mit Inka Friedrich, Karoline Teska, Max Woelky. Die Landärztin Dr. Katrin Herz benötigt dringend Verstärkung. Die findet sie in der jungen Ärztin Dr. Holly Sass. **3.00**   **16:9 HD Mit Herz und Holly: Muttergefühle** TV-Arztfilm, D 2023 **4.30**   **16:9 HD Sportsucht: Wenn Bewegung zum Zwang wird** Dokumentation **4.50**   **16:9 HD hallo deutschland** Magazin

RTL 

5.15 CSI: Den Tätern auf der Spur **6.00** Punkt 6 **7.00** Punkt 7 **8.00** Punkt 8 **9.00** Gute Zeiten, schlechte Zeiten. Daily Soap. Süßes oder Saures **9.30** Unter uns. Daily Soap. Margot, Der Bulli und Ich **10.00** Ulrich Wetzel – Das Strafgericht. Doku-Soap. Du hast meine Frau geschwängert **11.00** Barbara Salesch – Das Strafgericht. Doku-Soap **12.00** Punkt 12. Mittagjournal **15.00**   **HD Barbara Salesch – Das Strafgericht** Doku-Soap **16.00**   **HD Ulrich Wetzel – Der Ermittlungsrichter** Doku-Soap **17.00**   **16:9 Unter uns** Daily Soap. Das Tagebuch **18.00**   **Explosiv – Das Magazin** **18.30**   **16:9 HD Exklusiv – Das Star-Magazin** Moderation: Frauke Ludwig **18.45**   **16:9 HD RTL Aktuell** **19.05**   **16:9 Alles was zählt** Daily Soap. Herzweh **19.40**   **16:9 Gute Zeiten, schlechte Zeiten** Daily Soap. Plötzlich pleite



Bauer sucht Frau
Die TV-Romanze mit Inka Bause (o.) als Moderatorin feiert ihr 20-jähriges Jubiläum auf RTL. Die Sendung hat bereits vielen Kandidaten zum großen Liebesglück verholfen. **Doku-Soap** **20.15** RTL

20.15  **16:9 HD**  **Bauer sucht Frau** Doku-Soap **22.15**   **16:9 HD RTL Direkt** Moderation: Pinar Atalay **22.35**   **HD Ralf, der Bauernreporter** Ralf Herrmann blickt hinter die Kulissen des Scheunenfests und geht mit Inka Bause auf Zeitreise. **23.25**   **16:9 HD Spiegel TV** **0.00**   **16:9 RTL Nachtjournal** **0.25**   **RTL Nachtjournal Spezial: FAKTENZEICHEN** Moderation: Julia Weber **0.45**   **16:9 HD Justice – Die Justizreportage** Reportagereihe. Altbraum Traumhaus – Pfusch am Bau. Mit Manuela Reibold-Rolinger **1.30**   **16:9 HD Seitenwechsel – Die Welt mit anderen Augen sehen** Dokureihe Oma Resi verbreitet Lebensfreude auf Social Media und will damit Geld verdienen. **2.20**   **16:9 HD CSI: Miami** Krimiserie. Wer stirbt als nächstes? / Um die Ecke. Mit David Caruso **4.00**   **HD Der Blaulich Report** **4.35**   **CSI: Den Tätern auf der Spur** Odyssee im Altbraum Mit Laurence Fishburne

16:9 Breitbild

 Dolby

★ Spielfilm  Zweikanal

RTL ZWEI 

5.10 Der Trödeltrupp – Das Geld liegt im Keller **13.55** Hartz und herzlich – Tag für Tag Benz-Baracken. Doku-Soap. Kleiner Schmoneitsheffer **16.05** B:REAL – Echte Promis, echtes Leben. Doku-Soap **17.05** Hartz und herzlich – Tag für Tag Rostock. Platz im Mutter-Kind-Heim / Der Schicksalschlag **19.05** Berlin – Tag & Nacht. Doku-Soap **20.15** Genial daneben. Show. Mod.: Hugo Egon Balder **21.15** Genial witzig – Das große Witze-Battle **22.20** Genial daneben. Show **0.20** Genial witzig **1.20** Der Trödeltrupp

KABEL 1 

8.15 Blue Bloods **10.10** Castle **15.50** newstime **16.00** Castle **16.55** Abenteuer Leben täglich. So isst Amerikas Hauptstadt **17.55** Mein Lokal, Dein Lokal. Reportagereihe **18.55** Achtung Kontrolle! Reportagereihe. Lkw-Kontrollen in Tirol **20.15** ★ Meg. Sci-Fi-Film. USA/CHN 2018. Mit Jason Statham, Bingbing Li, Rainn Wilson. Regie: Jon Turteltaub **22.35** ★ Deep Blue Sea. Action, USA/MEX 1999. Mit Thomas Jane **0.40** ★ Keine halben Sachen. Krimikomödie, USA 2000. Mit Bruce Willis **2.30** newstime

PHOENIX 

5.30 MoMa **9.00** vor ort **9.30** Caren Miosga **10.30** plus **11.30** vor ort **12.45** plus **13.00** vor ort **14.45** plus **16.00** Russlands Kriege **16.45** Gefangen im Zorn – Jugend im Westjordanland **17.30** der tag **18.00** Greenwashed? **18.30** Die größten Flüsse der Erde **20.00** Tagess. **20.15** 24 Stunden Erde. Dokureihe. Am Puls des Planeten / Naturgewalt Mensch **21.45** heute-journal **22.15** unter den linden **23.00** der tag **0.00** unter den linden **0.45** 24 Stunden Erde **2.15** USA – Noch immer Cowboys. Doku


SAT.1 

5.05 Auf Streife **5.30** SAT.1-Frühstücksfernsehen. Moderation: Matthias Killing, Karen Heinrichs **10.00** Auf Streife. Doku-Soap. Sie hustete und prustete / Banane / Baby verstoßen und ausgesetzt? **13.00** Auf Streife – Die Spezialisten. Doku-Soap. Die blanke Wahrheit / Rausch der Geschwindigkeit. Eine Frau läuft über einen Rastplatz und verursacht einen Unfall. **15.00**  **HD Auf Streife** Falscher Stolz. Die Polizei überführt eine Mutter, die Lebensmittel für ihre Kinder stiehlt. **16.00**   **Lebensretter hautnah** **17.00**   **Notruf** Reportagereihe Rauchen gefährdet ihre Gesundheit / Brautzilla. Moderation: Bärbel Schäfer **18.00**  **16:9 HD Für alle Fälle** Familie Unterhaltungsserie Flucht nach Frankfurt. Mit Anna Angelina Wolfers **19.00**   **HD Die Spreewaldklinik** Dramaserie. Der Einzug Mit Sina-Valeska Jung. Nicos Einzug bei Lea gestaltet sich zu Beginn holprig. **19.45** **16:9 HD SAT.1 :newstime**



Hochzeit auf den ersten Blick
Beate Quinn (o.) setzt sich für den Tierschutz ein – ein großer Moment für Christian. Und Pia und Toni verbringen ihre Hochzeitsreise in Japan. Beide sind zum ersten Mal in Asien. **Doku-Soap** **20.15** Sat.1

20.15  **16:9 HD**  **Hochzeit auf den ersten Blick** Doku-Soap. Experten: Sandra Köhldorfer, Beate Quinn, Markus Ernst **23.05** **16:9 HD Verrückt nach Liebe** Reportagereihe Alltagsmagie. Was passiert, wenn der Alltag in die Beziehung einkehrt? Dann wird sie erst richtig schön: Vom Leben im 30er-Jahre Stil, über einen Neustart an einem verlassenen Ort – das sind die Alltagsgeschichten ungewöhnlicher Paare. Liebe und Romantik gehören aber auch zum Berufsalltag dazu – und zwar wenn es um das Ja-Wort geht. **0.00**   **HD Hochzeit auf den ersten Blick** Doku-Soap **2.25** **16:9 HD So gesehen** Gedanken zur Zeit. Gemeinschaftssendung der evangelischen und katholischen Kirche, in der ein Geistlicher mit christlichem Blick Stellung zu Ereignissen bezieht. **2.30** **16:9 HD Auf Streife** Doku-Soap. Pollenallergie / Lehrers Versprechen / Peterle / Die Pannenshow

VOX 

5.10 CSI: NY **7.35** CSI: Den Tätern auf der Spur **11.10** CSI: Miami **15.00** Shopping Queen **16.00** Guidos Deko Queen **17.00** Zwischen Tüll und Tränen **18.00** First Dates – Ein Tisch für zwei **19.00** Das perfekte Dinner **20.15** Mälzer und Mraz liefern ab! Der zweifach besternte Koch Lukas Mraz aus Wien fordert Tim Mälzer im Lieferservice-Duell heraus. **23.55** nachrichten **0.15** Medical Detectives. Tod im Schlafzimmer / Mord ohne Motiv / Spiel mit dem Feuer / Das Phantom / Zerstörerische Gewalt / Verdeckt

SRTL SUPER RTL 

12.45 Ninjago **13.10** Willkommen bei den Louds <

KALENDERBLATT

1989 Auf dem Ost-Berliner Alexanderplatz demonstrieren mehr als eine halbe Million DDR-Bürger für das Recht auf Presse-, Meinungs- und Versammlungsfreiheit.

1979 Iranische Studenten besetzen die US-Botschaft in Teheran, nehmen 52 Amerikaner in Geiselhaft und fordern die Auslieferung des geflohenen Schahs. Die Geiselnahme endet erst nach 444 Tagen.

1924 Nellie Tayloe Ross wird zur Gouverneurin des US-Bundesstaates Wyoming gewählt und 1925 vereidigt.



IMAGOBILD: PETERS

Geburtstage: Matthew McConaughey (1969/Bild), US-Schauspieler („True Detective“, Oscar 2014 für „Dallas Buyers Club“; Judith Herzberg (1934), niederländische Schriftstellerin (Stücke „Tohuwabohu“, „Heftgarn“, „Simon“)

Todestag: Michael Crichton (1942-2008), amerikanischer Schriftsteller („Beute“, „Jurassic Park“

Namenstag: Gregor, Karl

PEN Berlin:
Thea Dorn löst
Eva Menasse ab

BERLIN/HAMBURG/EPD – Die Schriftstellervereinigung PEN Berlin hat auf einer Mitgliederversammlung in Hamburg einen neuen Vorstand gewählt. Die Organisation bestätigte am Freitag den Journalisten Deniz Yücel als Sprecher, wie sie in Berlin mitteilte. Als neue Sprecherin wählte die Mitgliederversammlung die Schriftstellerin Thea Dorn. Sie löst den Angaben zufolge die Autorin Eva Menasse ab, die seit der Gründung im Jahr 2022 das Amt innehatte, sich aber nicht mehr zur Wahl stellte. PEN Berlin entstand 2022 aus einer Abspaltung des PEN-Zentrums Deutschland.

Philipp Lenhard
spricht über
„Café Marx“

OLDENBURG/KU – Café Marx: So nannten manche das Institut für Sozialforschung flapsig. Tatsächlich liegen die Anfänge der Kritischen Theorie und der Frankfurter Schule in einer Auseinandersetzung mit dem Marxismus. Philipp Lenhard, Professor für Jüdische Geschichte und Kultur an der Ludwig-Maximilians-Universität München, stellt am Dienstag, 5. November, um 19.30 Uhr im Karl-Jaspers-Haus in Oldenburg sein neues Buch vor und erzählt im Gespräch mit Stefan Müller-Dooch die Geschichte der Personen, Netzwerke, Ideen und Orte, die das Institut geprägt haben.

Wolf Biermann wird neu interpretiert

MUSIK Cover-Album zum 88. Geburtstag des Liedermachers: „re:imagined – Lieder für jetzt!“

VON BERNHARD SPRENGEL

HAMBURG – Nur wer sich ändert, bleibt sich treu – mit diesem Verdikt hat Wolf Biermann die Abkehr vom Kommunismus erklärt. Für seine Lieder gilt das nicht. Auf einem neuen Album erscheinen zum 88. Geburtstag am 15. November 22 Klassiker und weniger bekannte Titel, die von jüngeren Künstlern musikalisch interpretiert werden. Darunter sind Annett Louisan, Ina Müller, Meret Becker, Lina Maly und Alligatoah. „Wolf Biermann re:imagined – Lieder für jetzt!“ heißt das Album. In einem Ergänzungsalbum geht es nur um das vielleicht bekannteste Lied des ehemaligen DDR-Oppositionellen, die „Ermutigung“. Der in Hamburg lebende Liedermacher steuert mehrere Variationen des Liedes bei.

„Ermutigung“ noch
immer zeitgemäß

„Wenn ein Lied was taugt, wenn das ein starkes Gedicht ist und eine schöne Musik hat, dann gibt es überhaupt keinen Grund, es nicht 100 Jahre später zu singen, auch wenn die Zeitumstände inzwischen extrem andere sind“, sagt Biermann im Interview der Nachrichtenagentur dpa. Die menschliche Substanz von Hoffnung, Erleichterung und Verzweiflung, von Liebe und Hass im Streit der Welt sei schon etwas älter. Augenzwinkernd fügt er hinzu: „Ich kann mich genau daran erinnern, wie es in der Steinzeit war. Dort haben wir auch gelegentlich am Lagerfeuer vor der Höhle gesungen.“

Das Album sei eine Idee seiner Frau Pamela gewesen. Produziert wurde es vom Musikverlag Clouds Hill, der zugleich die historischen Biermann-Alben „Chausseestraße



Streitbar auch mit bald 88: Wolf Biermann, Liedermacher und Lyriker

DPA-BILD: WENDT

131“ (1968) und „Warte nicht auf bessere Zeiten“ (1973) in einer Box zum Coveralbum neu aufgelegt hat.

Mit der Auswahl der Lieder habe er selbst nichts zu tun gehabt, sagt Biermann. Das habe Clouds-Hill-Geschäftsführer Johann Scheerer ge-

macht. Der Sohn des Literaturwissenschaftlers Jan Philipp Reemtsma hat die Rechte an Biermanns Liedern gerade allumfassend akquiriert, wie sein Label mitteilt. Er brachte auch die jungen Künstler zusammen, die sich jeweils ein Lied aussuchen konnten.

Alligatoah interpretiert etwa das Lied „Der Hugenottenfriedhof“. Biermann sang es auf seinem berühmten Köln-Konzert am 13. November 1976, zu dem ihn die IG Metall eingeladen hatte und das seine Ausbürgerung aus der DDR zur Folge hatte. Er beschreibt

WAS DAZU NOCH WICHTIG IST

Lyriker und Liedermacher

HAMBURG/SC – Wolf Biermann, geboren am 15. November 1936 in Hamburg, hat sich stets lautstark zu Wort gemeldet, um seine Kritik an den herrschenden Zuständen zu äußern. Seine Relevanz zeigt sich nicht zuletzt in der großen Retrospektive „Ein Lyriker und Liedermacher in Deutschland“ des Deutschen Historischen Museums, die dort bis zum Juni 2024 lief.

1953 siedelte Biermann als kommunistischer Jugendlicher in die DDR über. Mit der Zeit wandelte er sich zu einem scharfen Kritiker der SED und der DDR, weswegen 1965 gegen ihn ein Auftritts- und Publikationsverbot verhängt wurde. 1976 wurde ihm nach einem Konzert in Köln die Wiedereinreise in die DDR verweigert, und er wurde ausgebürgert. Dies führte im Osten

wie Westen zu breiten Protesten und gilt vielen als Menetekel für das Ende der DDR.

Biermann engagierte sich in der Friedens- und Anti-Atomkraft-Bewegung der Bundesrepublik. Viele seiner Lieder, Balladen und Gedichte haben den Anlass ihrer Entstehung überdauert. „Warte nicht auf bessere Zeiten“, „Ermutigung“ oder „Ballade vom preußischen Ikarus“ sind Klassiker.

Zauber der Nacht in Musik und Poesie

MUSIK Konzertlesungen mit Fukuma und Fürtjes in Varel und Bremen

VON CHRISTOPH KELLER

BREMEN/VAREL – Er ist tief verwurzelt mit seinem Instrument – geschmeidige und organische Bewegungsabläufe sorgen für einen ausgewogenen Klang von großer Poesie und Ästhetik. Der japanische, international gefragte Pianist Kotaro Fukuma überzeugt durch seine begeisternden und inspirierten Interpretationen. Sie sind voller Klarheit und emotionaler Tiefe.

Die bisher von Fukuma veröffentlichten 20 CDs spiegeln die enorme Breite seines Repertoires wider: über Bach, Mozart, Beethoven, Schumann Chopin Liszt und Albéniz – bis hin zu zeitgenössischer Klaviermusik. Passend zum 175. Todestag von Frédéric Chopin ist gerade seine neue CD „Souvenirs de Chopin“ erschienen. „Ein Chopin, wie er besser nicht sein kann – mit Kraft, Klarheit und ohne jeden Anflug von Kitsch“ (Wilfried Schäper in Radio Bremen 2).



Meister am Klavier: Kotaro Fukuma

BILD: KOTAROFUKUMA.COM

Im Januar dieses Jahres beeindruckte der Pianist beim Klavierfestival „Auf schwarzen und weißen Tasten“ mit seiner sensationellen Interpretation der virtuos zweiten Sonate von Rachmaninow und den satztechnisch kniffligen letzten beiden Klaviersonaten von Skrjabin das Publikum im Bremer Sendesaal nachhaltig.

Fukuma arbeitet regelmäßig mit zeitgenössischen Komponisten zusammen und spielt dabei auch immer wieder Uraufführungen von Auftragswerken.

In seinen intelligent zusammengestellten Konzertprogrammen gibt es vielseitige Bezüge der Werke untereinander oder alles ordnet sich einem bestimmten Motto unter, wie sein jüngst im Musik-Panorama des Deutschlandfunks übertragenes Programm mit zeitgenössischer japanischer und französischer Musik zum Thema „Shimmering Water“.

Nach einer umfangreichen Asien-Tournee kommt Fukuma nun zu zwei Konzertlesungen in den Nordwesten, nach Varel und Bremen. Gemeinsam mit Michael Fürtjes hat er das Programm „Nachtgedanken“ entwickelt. Dabei wird zu Texten aus Nietzsches „Zarathustra“ Musik von Richard Wagner erklingen. Hierfür hat Fukuma eigens ein Arrangement des orchestralen

Vorspiels zu „Tristan und Isolde“ angefertigt.

Der russische Komponist Alexander Skrjabin hat die bahnbrechende „Tristan-Harmonik“ in seinen Kompositionen weiterentwickelt. Von ihm wird die zweite Klavier-sonate erklingen. In den durch Fürtjes vorgetragenen „Hymnen an die Nacht“ von Novalis werden die lebendigen Traumwirkungen einer innerlich erleuchteten Nacht erlebbar.

AUFTRITTE

Die Konzertlesung „Nachtgedanken“ mit Kotaro Fukuma (Klavier) und Michael Fürtjes (Rezitation) findet am Donnerstag, 21. November, in der Aula des Lothar-Meyer-Gymnasiums in Varel statt, veranstaltet vom Verein für Kunst und Wissenschaft, Beginn ist um 19.30 Uhr. Karten an der Abendkasse. Eine weitere Aufführung ist am Samstag, 23. November, um 20 Uhr im Bremer Sendesaal. Karten unter [@ ticket.sendesaal-bremen.de](https://www.ticket.sendesaal-bremen.de)

darin einen Spaziergang mit seiner Geliebten über den Dorotheenstädtischen Friedhof in Berlin. Erwähnt werden die Gräber von Bertolt Brecht und Hanns Eisler sowie die Gründer der Kommunistischen Partei, Karl Liebknecht und Rosa Luxemburg. „Wie nah sind uns manche Tote, doch wie tot sind uns manche, die leben“, heißt es im Refrain.

Doppelgrab auf berühmtem Friedhof in Berlin

„Oh ja“, sagt Biermann auf die Frage, ob er bei der Erwähnung dieser Namen immer noch so empfinde. „Und die werde ich ja demnächst auch wieder treffen, wenn ich tot bin“, fügt er hinzu. „Ich habe mir mit meiner Frau Pamela schon ein Doppelzimmer gemietet auf dem Hugenottenfriedhof.“ Die Zeit bis zu seinem Tod könne sich noch etwas hinziehen. „Manche hoffen das, und manche hoffen auch, dass es bald geschieht, weil ich ja im Streit der Welt nicht nur gute Freunde, sondern auch treue Feinde habe.“

Biermann zählt die Toten auf, die in der Nähe seiner Grabstelle liegen, darunter Eisler, der Dramatiker Heiner Müller und der Philosoph Georg Wilhelm Friedrich Hegel sowie die kommunistischen Autoren Johannes R. Becher, Anna Seghers und Stephan Hermlin. „Sie sehen, ich bin dort umgürtet von hochinteressanten Leuten. Und das muss auch sein, damit ich mich nicht zu Tode langweile, wenn ich tot bin.“

Zwei Tage vor seinem 88. Geburtstag, am 13. November, wird er im Hamburger Thalia-Theater wieder auf der Bühne stehen, zusammen mit Interpreten des Coveralbums. Dann wird sich zeigen, ob seine künstlerischen Erben einen ebenso langen Atem haben.

Saša Stanišić
mit Raabe-
Literaturpreis
2024 geehrt



Schriftsteller Saša Stanišić

DPA-BILD: PERREY

BRAUNSCHWEIG/EPD – Der deutsch-bosnische Autor Saša Stanišić ist am Sonntag in Braunschweig mit dem Wilhelm Raabe-Literaturpreis ausgezeichnet worden. Der mit 30.000 Euro dotierte Preis wurde ihm für sein Buch „Möchte die Witwe angesprochen werden, platziert sie auf dem Grab die Gießkanne mit dem Ausguss nach vorne“ übergeben. Das Werk von Stanišić sei „ein Buch, das man als Erzählband und gleichermaßen als Roman lesen kann“, begründete die Jury.

FUßBALL

Oberliga Männer			
SV Meppen II - SC Spelle-Venhaus	2:1		
Arminia Hannover - Heeslinger SC	0:2		
FSV Schöningen - HSC Hannover	1:1		
VfV Hildesheim - Atlas Delmenhorst	0:1		
ULM Wolfsburg - BSV Rehden	2:2		
FC Verden - MTV Celle	3:3		
TuS Bersenbrück - SSV Vorsfelde	3:2		
SV Wilhelmshaven - Eintracht Braunschweig II	0:1		
VfL Oldenburg - Germania Egestorf-Langreder	3:0		
1. HSC Hannover	16	34:25	29
2. FSV Schöningen	15	28:21	29
3. VfV Hildesheim	16	32:21	27
4. TuS Bersenbrück	16	30:30	27
5. Heeslinger SC	16	35:27	26
6. SC Spelle-Venhaus	16	30:24	26
7. Arminia Hannover	16	24:17	25
8. MTV Celle	16	26:30	23
9. VfL Oldenburg	16	19:21	20
10. SV Meppen II	16	22:32	20
11. BSV Rehden	16	26:25	19
12. Atlas Delmenhorst	16	23:23	19
13. SV Wilhelmshaven	16	26:28	19
14. Eintracht Braunschweig II	15	22:24	19
15. Germania Egestorf-Langreder	15	15:22	19
16. FC Verden	16	29:35	15
17. SSV Vorsfelde	16	19:26	15
18. ULM Wolfsburg	15	22:31	13
■ Aufsteiger ■ Relegation ■ Absteiger			

Landesliga Männer			
BW Papenburg - Vorw. Nordhorn	5:2		
VfL Wildeshausen - GW Mühlen	0:1		
Germania Leer - BV Garrel	1:9		
SV Bad Bentheim - SFN Vechta	1:3		
Holth.-Biene - Dinklage	4:0		
Schüttorf - SSC Dodesheide	3:1		
SV Bevern - Viktoria Gesmold	1:0		
SC Melle - GW Firrel	2:1		
1. Holth.-Biene	14	42:20	31
2. SV Bevern	14	37:22	30
3. SC Melle	14	28:21	27
4. BW Papenburg	14	28:16	26
5. FC Schüttorf	14	32:22	25
6. GW Mühlen	14	30:23	25
7. Vorw. Nordhorn	14	40:21	23
8. GW Firrel	14	33:23	22
9. BV Garrel	13	32:22	20
10. TV Dinklage	14	12:13	20
11. SFN Vechta	14	16:26	15
12. SSC Dodesheide	14	15:29	13
13. VfL Wildeshausen	14	27:29	12
14. Viktoria Gesmold	13	9:33	10
15. SV Bad Bentheim	14	16:44	6
16. German. Leer	14	18:51	2
■ Aufsteiger ■ Absteiger			

HANDBALL

Bundesliga Frauen			
HSG Blomberg-Lippe - HSG Bensheim-Auerbach	28:24		
BSV Zwickau - TuS Metzingen	28:22		
Thüringer HC - VfL Oldenburg	41:31		
Buxtehuder SV - HB Ludwigsburg	34:41		
Frisch Auf! Göppingen - SU Neckarsulm	27:28		
Leverkusen - Borussia Dortmund	19:27		
1. Borussia Dortmund	7	203:176	13:1
2. HB Ludwigsburg	6	201:165	10:2
3. Thüringer HC	7	221:195	10:4
4. HSG Blomberg-Lippe	6	158:141	8:4
5. VfL Oldenburg	6	174:184	8:4
6. HSG Bensheim-Auerbach	6	183:173	6:6
7. TuS Metzingen	7	204:203	5:9
8. BSV Zwickau	4	101:103	4:4
9. SU Neckarsulm	6	166:173	4:8
10. Frisch Auf! Göppingen	5	140:158	2:8
11. Buxtehuder SV	7	196:227	2:12
12. Leverkusen	5	98:147	0:10
■ Playoffs ■ Playdowns			

3. Liga Frauen			
FHC Frankfurt/Oder - SV Henstedt-Ulzburg	31:24		
TSV Altenholz - Berliner TSC	29:24		
LIT Lütbecke/Hille - VfL Oldenburg II	28:28		
Buxtehuder SV II - TuS Bielefeld/Jöllenbeck	36:32		
TSV Nord Harrislee - TV Hannover-Badenstedt	31:28		
1. Rostocker Handball Club	6	190:146	12:0
2. TSV Nord Harrislee	5	167:141	8:2
3. VfL Oldenburg II	5	146:133	7:3
4. Buxtehuder SV II	6	180:166	7:5
5. Grün-Weiß Schwerin	6	178:165	7:5
6. TuS Bielefeld/Jöllenbeck	6	173:171	6:6
7. FHC Frankfurt/Oder	6	158:156	6:6
8. TSV Altenholz	6	171:185	6:6
9. LIT Lütbecke/Hille	6	168:171	5:7
10. TV Hannover-Badenstedt	6	157:169	4:8
11. SV Henstedt-Ulzburg	6	144:177	2:10
12. Berliner TSC	6	139:191	0:12
■ Relegation ■ Absteiger			

3. Liga Männer			
Team Lippe II - Schalksm.	32:30		
TV Emsdetten 1898 - Altenhagen-Heepen	38:33		
VfL Eintracht Hagen II - TV Bissendorf-Holte	31:31		
Sportf. Söhrre - GSV Eintracht Baunatal	30:24		
VfL Gummersbach II - Ahlen	25:30		
Hildesheim - MT Melsungen II	37:32		
1. Hildesheim	9	301:216	18:0
2. TV Emsdetten 1898	9	349:269	18:0
3. Altenhagen-Heepen	10	350:296	17:3
4. Wilhelmshaven	9	290:244	15:3
5. TuS Spenge	9	274:254	13:5
6. MT Melsungen II	10	315:310	12:8
7. Team Lippe II	10	289:298	10:10
8. Ahlen	9	268:270	9:9
9. OHV Aurich	9	287:286	8:10
10. Schalksm.	10	280:296	8:12
11. TV Bissendorf-Holte	9	297:327	7:11
12. ATSV Habenhausen	9	233:260	6:12
13. Sportf. Söhrre	10	283:317	6:14
14. VfL Eintracht Hagen II	10	275:313	4:16
15. GSV Eintracht Baunatal	10	267:332	1:19
16. VfL Gummersbach II	10	246:316	0:20
■ Relegation ■ Absteiger			

PFERDESPORT

AGRAVIS-CUP IN OLDENBURG Springen, Großer Preis 1. Mario Stevens - Carrie (0 Fehlerpunkte/35,63 Sekunden), 2. Michael Kölz - Cellato (0/36,44), 3. Toni Haßmann - Sacramento Gold (0/36,80), 4. Lennert Hauschild - Chino (0/39,19).

Stevens holt sich fünften Sieg

PFERDESPORT Springreiter aus Molbergen im Großen Preis in Oldenburg ganz vorn

VON HAUKE RICHTERS

OLDENBURG – Ein Unterschied von 0,81 Sekunden hat den Ausschlag gegeben: Mario Stevens lag beim Hallenreitturnier Agravis-Cup in Oldenburg im Großen Preis hauchdünn vorn und gewann den Wettbewerb zum fünften Mal. Der Springreiter aus Molbergen (Kreis Cloppenburg) setzte sich am Sonntagnachmittag in der großen EWE-Arena auf Carrie knapp vor Michael Kölz (PSV Leisnig/Sachsen) auf Celato durch.

Sieben im Stechen

45 Paare waren in den Wettbewerb gestartet, sieben davon blieben in dem technisch anspruchsvollen Parcours fehlerfrei und erreichten so das Stechen. In diesem blieb Stevens wie vier andere Starter fehlerfrei, er wies mit 35,63 Sekunden dabei die beste Zeit auf. Kölz benötigte 36,44 Sekunden, auf Platz drei landete – auch nur knapp geschlagen – der ebenfalls fehlerfreie Toni Haßmann (ZRF Lienen/Nordrhein-Westfalen) auf Sacramento Gold (36,80). Tim Rieskamp-Goedeking (RFV Westerkappeln-Velpe-Lotte/Nordrhein-Westfalen), der in den beiden vergangenen Jahren in Oldenburg gewonnen hatte, erreichte auf Coldplay ebenfalls das Stechen. In diesem leistete er sich aber einen Abwurf. Der Große Preis war mit 40 000 Euro dotiert, 8500 Euro davon gingen an den Sieger Stevens. Kölz erhielt 7400 Euro.

„Im Stechen ging es nur noch vorwärts, da wurde nicht mehr taktiert“, sagte Stevens nach seinem knappen Erfolg. Der Drittplatzierte Haßmann sprach davon, „noch nie ein so schnelles Stechen“ erlebt zu haben.

Nicht am Start war in Oldenburg Sandra Auffarth aus Ganderkesee (Kreis Oldenburg). Sie war vor dem viertägigen Turnier auf der Melde-liste geführt worden. Kurzfris-



Mario Stevens aus Molbergen überspringt mit Carrie ein Hindernis. Das Paar setzte sich in Oldenburg im Großen Preis durch.

BILD: PIET MEYER

tig nahm sie dann aber am Weltcup-Springen in Lyon (Frankreich) teil, wo sie am Sonntag auf Quirici Platz 17 belegte.

Am Sonntag hatte es in Oldenburg nochmals kleine Änderungen im Ablauf gegeben. So wurde der Große Preis erneut leicht nach vorn gezogen und begann um 15 Uhr. In der ursprünglichen Planung war er erst für 16.30 Uhr angesetzt gewesen, zwischenzeitlich war er dann für 15.15 Uhr geplant. Zu dem viertägigen Turnier kamen nach Angaben des Veranstalters insgesamt 14 500 Zuschauer.

Am Sonntagvormittag hatte in der Dressurserie „Derby Stars von morgen“ das Nord-Halbfinale mit zwölf Teilneh-

merinnen und Teilnehmern stattgefunden. An der Serie nehmen Reiterinnen und Reiter unter 25 Jahren sowie solche mit Grand-Prix-Erfahrung teil. Die Pferde müssen allerdings zwischen acht und zwölf Jahre alt sein. In Oldenburg gewann Nadine Plaster (RV Aller-Weser) auf Shiva den Wettbewerb. Sie und die sieben dahinter Platzierten dürfen nun beim Finale im Januar in Münster starten. Das Süd-Halbfinale findet Mitte November im bayerischen Ising statt. Auch dort werden acht Final-Starter ermittelt.

Oldenburg vorn

Am späten Freitagabend war in der großen Arena der

zweitägige Mannschaftswettbewerb zu Ende gegangen. Aus dem Pferdesportverband Weser-Ems (PSVWE) waren dabei jeweils drei Teams aus den vier PSVWE-Bezirken Oldenburg, Ostfriesland, Emsland und Osnabrück am Start. Sie kämpften in Dressur (Donnerstag) und Springen um Punkte für ihren Bezirk. Am Freitagabend entschied das Team Oldenburg II um den Mannschaftsführer Richard Hannöwer mit Paulina Krolkowski auf Itsy Bitsy, Hanna Katharina Ahlers auf Frozen Tequila, Julius Friedrich Feldmann auf It's Zara sowie Stine Genke auf Grey das Springen für sich und sicherte so dem Bezirksverband Oldenburg auch den Gesamtsieg.

Pinguins gewinnen Nordderby

BREMERHAVEN/MF – Die Fischtown Pinguins Bremerhaven haben in der Deutschen Eishockey Liga (DEL) vor der Länderspielpause zwei Siege eingefahren. Am Sonntag bezwangen die Bremerhavener vor 4647 Zuschauenden in der Eisarena Bremerhaven die Grizzlys Wolfsburg im Nordderby der DEL mit 6:1. Drei Tore von Max Görtz (11. Minute/18./56.) sowie Nino Kinder (24.), Rayan Bettahar (36.) und Dominik Uher (56.) sorgten für Freude bei den Pinguins. Der Ex-Bremerhavener Justin Feser sorgte für das zwischenzeitliche 1:3 (25.) für die Grizzlys.

Am Freitag hatten die Pinguins mit 3:1 bei der Düsseldorfer EG gewonnen. Dort trafen Kinder (8.), Felix Scheel (24.) und Ziga Jeglic (50.).

Weiter geht es für die Pinguins erst nach dem Deutschland-Cup (6. bis 10. November). Am Freitag, 15. November, treten sie bei den Kölner Haien an. Am Sonntag, 17. November (14 Uhr), ist der EHC München zu Gast in der Eisarena Bremerhaven.

Riebau setzt Serie mit Atlas fort

HILDESHEIM/LBL – Der neue Trainer Key Riebau hat seine makellose Bilanz mit Atlas Delmenhorst ausgebaut. Der Fußball-Oberligist gewann am Sonntagnachmittag mit 1:0 (1:0) beim vorherigen Tabellenritten VfV Hildesheim. Das Tor des Tages erzielte Steffen Rohwedder in der 42. Minute.

Riebau hatte die Delmenhorster von Dominik Schmidt übernommen, als das Team auf dem 18. Tabellenplatz lag. Durch den dritten Sieg im dritten Spiel unter seiner Leitung verbesserte sich Atlas auf den zwölften Platz. Zuvor hatte die Riebau-Elf mit 1:0 bei Eintracht Braunschweig II und mit 3:1 gegen ULM Wolfsburg gewonnen.

VfL Oldenburg schaltet nach Pleite in Pokal-Modus

HANDBALL Klare Niederlage beim Thüringer HC – Fokus auf Duell gegen Blomberg-Lippe am Mittwoch

VON MATHIAS FREESE

OLDENBURG/BAD LANGENSALZA – „Mund abwischen“ lautet die Devise des VfL Oldenburg laut dem Instagram-Post zur 31:41 (14:19)-Niederlage beim Thüringer HC. Die zweite Saison-niederlage der Oldenburgerinnen in Bad Langensalza am Samstagabend fiel am Ende deutlich aus – und hatte einige Parallelen zur ersten Bundesliga-Niederlage in dieser Spielzeit. Denn wie bereits beim 23:32 im Heimspiel dreieinhalb Wochen zuvor gegen Meister HB Ludwigsburg steht auch jetzt nur wenige Tage danach ein Pokalspiel an.

Vier Tage nach der Ludwigsburg-Niederlage gewann der VfL Mitte Oktober das Achtelfinale im DHB-Pokal gegen Bayer Leverkusen klar mit 27:16. Nun steht an diesem Mittwoch – vier Tage nach der



Ihre acht Tore reichten dem VfL beim THC nicht: Paulina Golla (rechts)

BILD: IMAGO

Pleite beim THC – um 19 Uhr das Viertelfinale gegen die HSG Blomberg-Lippe an.

Vor dreieinhalb Wochen ist den Oldenburgerinnen das „Mund abwischen“ gut gelungen. Da war aber auch einiges anders:

■ Der Heimvorteil: Die Spiele gegen Ludwigsburg und gegen Leverkusen fanden beide in Oldenburg statt – die Regeneration und Vorbereitung konnte umgehend in der gewohnten Umgebung starten. Nach dem Spiel am Samstagabend stand noch die vierstündige Bus-Heimreise aus Bad Langensalza an. Und vor dem Pokal-Duell muss der VfL nach einem Heimrechtwechsel nach Blomberg anreisen.

■ Der Spielverlauf: War die Chance auf einen Sieg gegen die zu dem Zeitpunkt seit dreieinhalb Jahren in der Liga ungeschlagenen Ludwigsburgerinnen nach 15 Minuten beim 3:10-Zwischenstand im Prinzip schon aussichtslos, hielten die Oldenburgerinnen gegen das Topteam aus Thüringen 20 Minuten lang auf Augenhöhe mit. Dank einer aggressi-

ven Abwehr und trotz bereits drei Zeitstrafen in den ersten zwölf Minuten stand es nach einem Drittel des Spiels 12:12. Dann häuften sich jedoch in der Vorwärtsbewegung die Fehler und der THC tankte sich immer öfter durch die Lücken in der VfL-Abwehr, so dass die Gastgeberinnen sich auf 18:12 absetzten. Nach dem Seitenwechsel hielt der VfL den Rückstand einige Zeit in noch aufholbarer Höhe – auch dank der A-Jugendlichen Imke Winters im Tor, die zwei Siebenmeter entschärfte. Erst ab der 40. Minute lief Thüringens Torfrau Christina Lövgren so richtig heiß und der THC setzte sich bis zur 45. Minute auf 32:22 ab. Natürlich hielten die Oldenburgerinnen weiter gut dagegen und knabberten – vor allem dank der mit acht Toren erfolgreichsten VfLerin Paulina Golla – noch einmal etwas

vom Rückstand ab. Doch am Ende stand – im Gegensatz zur Niederlage gegen Ludwigsburg – ein Resultat mit zehn Toren Unterschied einerseits und mehr als 40 Gegentoren andererseits. Zwei Marken, die den Frust eher noch einmal vergrößern.

■ Der Gegner: Leverkusen hat in dieser Saison Schwierigkeiten und grüßt noch punktlos vom letzten Platz. Das Pokalduell gegen Blomberg-Lippe wird deutlich schwieriger: Die HSG liegt nach dem etwas überraschenden Sieg gegen die HSG Bensheim/Auerbach am Freitag punktgleich mit dem nun fünftplatzierten VfL auf Rang vier. Zusätzliche Brisanz erhält der Pokalkracher, weil beide Teams nur eine Woche später im Ligaspiel in Oldenburg erneut aufeinandertreffen.

NAMEN



BILD: IMAGO

Trennung

MAIK MACHULLA (47) ist nicht mehr Coach des dänischen Handball-Spitzenclubs Aalborg HB und wird damit kommende Saison auch nicht den deutschen Star Juri Knorr (24) trainieren. „Die Entscheidung wurde auf Grundlage mehrerer Faktoren getroffen“, teilte der Club mit. Man sei nicht mit der spielerischen Leistung des Teams zufrieden, zudem gebe es „Anzeichen für einen Mangel an Funken und Enthusiasmus unter den Spielern“, heißt es weiter. Der bisherige Assistent Simon Dahl (33) wird laut Vereinsangaben die Rolle des Cheftrainers übernehmen. Machulla war erst im März dieses Jahres Trainer der Aalborger geworden und hatte einen Zweijahresvertrag bis Ende Juni 2026 unterschrieben.

Nach dem Punkterekord in der Hauptrunde droht Fußball-Weltmeister **LIONEL MESSI** (37) mit Inter Miami in der nordamerikanischen MLS das überraschende Aus in der ersten Playoff-Runde. Das Team aus Florida verlor das zweite Spiel bei Atlanta United 1:2 (1:0). Damit kommt es am 10. November zum Entscheidungsspiel in Fort Lauderdale. Die erste Partie hatte Miami mit 2:1 gewonnen.

ANGELIQUE KERBER möchte nach der erfolgreichen Tennis-Karriere ihre Erfahrungen gerne an die Jugend und die neue Generation weitergeben. „Der DTB hat auch schon angefragt“, sagte die 36-Jährige im „Aktuellen Sportstudio“ des ZDF. Die Gespräche mit dem Deutschen Tennis Bund (DTB) seien aber noch in der Anfangsphase, erklärte die dreimalige Grand-Slam-Turniersiegerin: „Ich denke schon, dass da auf jeden Fall eine Zukunft ist. Ich möchte dem Tennis definitiv treu bleiben.“ Kerber hatte nach den Olympischen Spielen in Paris ihre Karriere Ende Juli beendet.

FERNSEHTIPPS

LIVE AM MONTAG SNOOKER 7.30 und 12.30 Uhr, Eurosport, International Championship in Nanjing/China, 1. Runde
FUßBALL 18 Uhr, Sport1, Frauen, Bundesliga, Bayern München - Eintracht Frankfurt

ZITAT

„Es ist erlösend, wenn du dich nach so viel harter Arbeit belohnst.“

Alexander Blessin
Trainer des FC St. Pauli, über den 2:0-Sieg bei der TSG Hoffenheim.

Stabiler VfB lässt Sieg liegen

REGIONALLIGA Schlusslicht Oldenburg trotz Spitzenreiter Havelse ein 1:1 ab

VON LARS BLANCKE
UND WOLFGANG WITTIG

OLDENBURG – Als Dario Fossi und Samir Ferchichi den Pressekonferenzraum am Samstagabend betraten, wirkten die Trainer des VfB Oldenburg und TSV Havelse entspannt, plauderten und waren voll des Lobes über den Gegner. „Die Meisterschaft geht nur über Havelse, sie sind sehr stabil“, sagte Fossi nach dem 1:1 (0:0) des Tabellenletzten der Regionalliga Nord gegen den Spitzenreiter. Und Ferchichi führte aus: „Der VfB hat eine sehr gute Truppe und ich bin sicher, dass er den Turnaround schaffen wird. Die Mannschaft brennt und ist heiß, das ist auch ein Zeichen, dass Dario sie wieder geweckt hat.“

Die gegenseitige Lobhudelei war deswegen so bemerkenswert, weil die Übungsleiter ein paar Minuten zuvor in einer hitzigen Schlussphase bei einem Handshake Stirn an Stirn standen und sich die Meinung gegeigt hatten, worüber sie aber nun schon wieder Schmunzeln konnten. „Es war ein super intensives Spiel. In meinen Augen war alles fair, es haben sich Spieler duelliert, aber es war alles sportlich“, hielt Fossi fest.

Stabiler geworden

In der Tat konnten beide Seiten zufrieden sein, obgleich den VfB das zweite Remis in Folge nach dem 1:1 beim VfB Lübeck im Abstiegskampf und den TSV das zweite sieglose Spiel in Serie an der Tabellen Spitze nicht wirklich weiterbringt. Marko Ilic hatte Havelse vor 2514 Zuschauern im Marschwegstadion mit einem verwandelten Foulelfmeter in Führung gebracht (49. Minute), Patrick Möschl für einen nach dem Rückstand sehr starken VfB ausgeglichen (61.).

„Wir waren da, wir waren präsent. Das 1:1 fällt verdient, dann müssen wir das Zweite nachlegen. Unsere Jungs sind mit der dritten, vierten Luft da gewesen und haben jeden Ball erobert“, lobte Fossi das Team,



Durchgesetzt: Oldenburgs Kapitän Patrick Möschl (rechts) zieht an Havelses Besfort Kolgeci vorbei. In einem Duell auf Augenhöhe trennten sich beide Teams 1:1.

BILD: PIET MEYER

das nach dem Rückstand eine Entwicklung gezeigt hatte. Ließ der VfB bisher nach Gegentoren oft die Köpfe hängen, drehte er dieses Mal richtig auf. „Ich kann sagen, dass wir stabiler werden. Meine ersten Spiele waren wild. Jetzt erschüttert uns nicht mehr viel, das ist gut zu wissen“, erklärte Fossi und führte weiter aus: „Im Fußball kannst Du immer fallen, aber Du musst wieder aufstehen. In der Vergangenheit haben wir nach dem Ersten oft das Zweite kassiert, das wäre heute tödlich gewesen.“

Viele VfB-Chancen

Der VfB aber spielte den Tabellenführer zwischen der 51. und der 72. Minute nahezu an die Wand. Drilon Demaj mit einem Kopfball (51.), Aurel Loubongo mit einem Schuss an die Unterseite der Torlatte (54.), Möschl mit dem Ausgleich nach einem Fernschuss-

Hammer von Anouar Adam (61.), Demaj aus spitzem Winkel (67.) sowie Demaj zweimal frei vor dem Tor, aber knapp im Abseits stehend (69., 72.) führten das Chancenfest an. „Es ist toll, dass wir so zurückgekommen sind, das ist gegen Havelse nicht einfach. Das nehmen wir mit“, sagte Fossi.

Den Sieg verpasst

Seine Spieler trugen indes mehr das Gefühl in sich, dass sie einen Sieg verpasst hatten. „Wenn man die ganzen 90 Minuten sieht, sind wir schon ein wenig unzufrieden. Da war sicher mehr drin“, sagte Loubongo, dessen Schuss an die Unterseite der Latte auf die Torlinie und wieder herausgesprungen war. „Mit dem Punkt können wir definitiv nicht zufrieden sein. Ohne die Rote Karte hätten wir das Spiel gewinnen müssen“, sagte Torhüter Möschl.

Zwei Rote Karten

Damit sprach der Österreicher jene Szene an, die die hitzige Schlussphase einleitete. Nico Mai sah nach einer Notbremse zurecht Rot (82.), danach kam Havelse stärker auf. Der VfB hielt dagegen – auch mit einem unfairen Mittel. Rafael Brand sah in der 90. Minute die Rote Karte für unsportliches Verhalten, weil er auf der VfB-Bank sitzend einen Spielball bewusst auf das Feld warf, um das Spiel zu verzögern. Daraufhin lieferten sich die Trainer ihren verbalen Schlagabtausch. Beinahe hätte der VfB seine Leistung gekrönt, doch Julian Boccaccio setzte einen Heber in der Nachspielzeit hauchdünn neben das Tor. „Du darfst den Fehler, den Havelse dir in der letzten Aktion anbietet, auch mal ausnutzen. Julian hat es toll versucht, aber er geht knapp vorbei. Das Ergebnis ist gerecht“, sagte Fossi.

Aufstiegsaspiranten treten auf der Stelle

2. LIGA HSV spielt nur remis – Düsseldorf patzt – Hannover springt an die Spitze

VON CLAAS HENNIG

HAMBURG – Auch der Hamburger SV hat die Tormaschine des 1. FC Nürnberg nicht stoppen können und den Sprung auf einen direkten Aufstiegsplatz in der 2. Fußball-Bundesliga verpasst. Der HSV musste sich am elften Spieltag mit einem 1:1 (1:0) gegen die Franken begnügen. Die Nürnberger hatten bei ihren vergangenen drei Siegen 15 Tore erzielt und gaben sich diesmal mit nur einem Treffer zufrieden. Mahir Emreli (63. Minute) gleich die HSV-Führung durch Daniel Elfadli (15.) aus. Dass nicht noch mehr Gäste-Tore fielen, lag vor allem am überragenden Hamburger Torwart Daniel Heuer Fernandes.

Der SC Paderborn enttäuschte beim 0:0 gegen den



Hielt immerhin einen Punkt für den HSV fest: Daniel Heuer Fernandes

BILD: IMAGO

Tabellenvorletzten Eintracht Braunschweig. Dennoch verbesserten sich die Ostwestfalen auf Platz zwei und liegen zwei Punkte hinter dem neuen Tabellenersten Hannover 96. Der 1. FC Magdeburg verspielte

eine 2:0 (1:2)-Führung beim 1. FC Kaiserslautern und kam am Ende in doppelter Unterzahl zu einem 2:2.

Schon zum Auftakt des Spieltages hatte der bisherige Tabellenführer Fortuna Düsseldorf mit 0:1 beim Aufsteiger Preußen Münster verloren. Es war die dritte Niederlage der Rheinländer in den vergangenen vier Spielen. Das nutzte Hannover 96 und eroberte durch das Last-Minute-2:1 gegen den Karlsruher SC erstmals seit dem 27. Spieltag der Saison 2016/2017 Platz eins.

Vor dem Spieltag wurde HSV-Trainer Steffen Baumgart gefragt, was ihn an der 2. Bundesliga derzeit überrascht. „Die Enge, die absolute Enge“, hatte er zu den Kräfteverhältnissen gemeint. Das gilt vor al-

lem für die Situation im oberen Drittel des Klassesments. Kein Team punktet konstant. Zwischen dem neuen Tabellenführer Hannover 96 (22 Punkte) und dem Fünften Karlsruher SC (19) beträgt der Abstand drei Zähler.

Beispiel HSV: Acht Tage vor dem Remis gegen die Nürnberger verloren die Hamburger bei der SV Elversberg mit 2:4. Statt Tabellenführung das Abrutschen auf Platz fünf. Durch einen Sieg gegen die Franken hätten die Hanseaten mit 21 Punkten an die zweite Stelle springen können. Es blieb beim Konjunktiv: Durch das Unentschieden verbesserten sie sich mit 19 Punkten nur auf Rang vier. Die Nürnberger kletterten mit nun 17 Zählern an die sechste Position.

Jeddeloh verliert in Todesfelde

TODESSELDE/LÜBECK/LBL – Fußball-Regionalligist SSV Jeddeloh hat nach sieben Punkten aus den vergangenen drei Spielen mal wieder verloren. Am Sonntagmittag unterlagen die Ammerländer beim SV Todesfelde mit 0:2 (0:0). Morten Liebert war mit einem Doppelpack in der 56. und 59. Minute der Matchwinner der Schleswig-Holsteiner, die als Aufsteiger 17 Punkte aus den 17 Hinrundenspielen geholt haben. Jeddeloh bleibt derweil bei 21 Zählern auf dem elften Rang stehen.

Zwei späte Punktverluste musste derweil der SV Meppen hinnehmen. Beim 1:1 (0:0) bei Phoenix Lübeck führten die Emsländer durch einen Treffer von Niclas Wessel (60.) bis in die achte Minute der Nachspielzeit. Dann glich Obinna Iloka für die Gastgeber aus.

BW Lohne kam im Heimspiel gegen den Vorletzten Eintracht Norderstedt nicht über ein 1:1 (1:0) hinaus. Alesio Arambasic brachte BWL in Führung (36., Foulelfmeter), doch Nick Selutin glich für Norderstedt aus (50.).

Hürzeler verpasst Überraschung

LIVERPOOL/DPA – Fabian Hürzeler hat mit Brighton & Hove Albion in der Premier League eine Überraschung knapp verpasst. Der frühere Trainer des FC St. Pauli verlor mit dem englischen Fußball-Erstligisten beim neuen Tabellenführer FC Liverpool trotz langer Führung 1:2 (1:0). Die „Reds“ profitierten von der ersten Liga-Niederlage des bisherigen Spitzenreiters Manchester City in dieser Saison. Beim AFC Bournemouth unterlag das Team von Startrainer Pep Guardiola 1:2 (0:1). In der Tabelle liegt Liverpool (25 Punkte) zwei Zähler vor den Cityzens.

FUßBALL

Regionalliga Nord Männer			
Hamburger SV II - Drochtersen/Assel	1:1		
Kickers Emden - Teutonia Ottensen	abges.		
VfB Oldenburg - TSV Havelse	1:1		
1. FC Phoenix Lübeck - SV Meppen	1:1		
Holstein Kiel II - Weiche Flensburg	2:2		
FC St. Pauli II - Bremer SV	1:1		
SV Todesfelde - SSV Jeddeloh	2:0		
Werder Bremen II - VfB Lübeck	1:1		
BW Lohne - Eintracht Norderstedt	1:1		
1. TSV Havelse	17	35:22	38
2. Drochtersen/Assel	17	20:14	31
3. Weiche Flensburg	17	34:24	30
4. Kickers Emden	16	32:18	29
5. SV Meppen	15	30:13	26
6. Werder Bremen II	16	40:28	26
7. BW Lohne	17	28:28	26
8. 1. FC Phoenix Lübeck	15	32:21	25
9. VfB Lübeck	17	27:29	24
10. Hamburger SV II	16	27:29	21
11. SSV Jeddeloh	16	24:28	21
12. FC St. Pauli II	16	24:34	18
13. Teutonia Ottensen	15	25:37	18
14. Holstein Kiel II	17	27:30	17
15. SV Todesfelde	17	15:29	17
16. Bremer SV	17	29:34	15
17. Eintracht Norderstedt	16	14:30	15
18. VfB Oldenburg	17	18:33	13
■ Relegation ■ Absteiger			

OLDENBURG - TSV HAVELSE 1:1
VfB: Peitzmeier - Adam, Deichmann, Mai, Knystock - Schröder, Hoffrogge - Möschl, Taritas (85. Podrimaj), Loubongo (81. Boccaccio) - Demaj (72. Ziareis).
Havelse: Opitz - Riedel, Minz, Plume, Kolgeci, Aytun - Oltrogge (58. Rufidis), Jaeschke (80. Dierßen), Düker - Paldino (74. Gudra), Ilic.

BASKETBALL

Bundesliga Männer

Rostock - Frankfurt	83:66
Heidelberg - Würzburg	67:72
Ludwigsburg - Vechta	77:79
Ulm - Hamburg	82:72
Bamberg - Berlin	87:82
Chemnitz - Göttingen	96:88
Weißenfels - Oldenburg	92:77
Braunschweig - München	72:90
1. Ulm	6 5:1 83%
2. München	7 5:2 71%
3. Chemnitz	6 4:2 66%
4. Würzburg	5 3:2 60%
5. Bonn	5 3:2 60%
6. Heidelberg	7 4:3 57%
7. Ludwigsburg	7 4:3 57%
8. Rostock	7 4:3 57%
9. Weißenfels	7 4:3 57%
10. Oldenburg	6 3:3 50%
11. Braunschweig	5 2:3 40%
12. Bamberg	5 2:3 40%
13. Hamburg	6 2:4 33%
14. Frankfurt	6 2:4 33%
15. Vechta	6 2:4 33%
16. Berlin	6 2:4 33%
17. BG Göttingen	5 0:5 0%

■ Playoffs ■ Playoff-Qualifikation ■ Absteiger

2. Bundesliga Männer

Vechta II - Bayreuth	79:86
Dresden - Bochum	83:96
Jena - Tübingen	79:65
Trier - Hagen	75:78
Karlsruhe - Düsseldorf	78:64
Münster - Nürnberg	94:85
Crailsheim - Giessen	78:80
Bremerhaven - Koblenz	83:73
Quakenbrück - Kirchheim	75:94
1. Jena	7 602:533 12
2. Kirchheim	7 589:524 12
3. Münster	7 618:570 12
4. Tübingen	7 534:532 10
5. Bremerhaven	7 623:525 10
6. Giessen	7 596:523 10
7. Hagen	7 590:532 10
8. Crailsheim	6 533:500 8
9. Bochum	7 537:510 8
10. Quakenbrück	7 597:586 8
11. Trier	6 495:473 6
12. Koblenz	7 520:563 6
13. Karlsruhe	7 533:528 6
14. Bayreuth	7 599:669 4
15. Dresden	7 554:613 2
16. Nürnberg	7 510:573 0
17. Düsseldorf	7 502:619 0
18. Vechta II	7 522:681 0

■ Playoffs ■ Absteiger

HANDBALL

Bundesliga Männer

FRISCH AUF! Göppingen - 1. VfL Potsdam	30:25
Rhein-Neckar Löwen - Eisenach	32:36
MT Melsungen - HC Erlangen	32:27
Füchse Berlin - THW Kiel	35:26
SG Flensburg-Handewitt - SC Leipzig	35:29
Gummersbach - Handball Sport Verein Hamburg	33:29
SC Magdeburg - TBV Lemgo	30:27
1. MT Melsungen	9 265:231 16:2
2. TSV Hannover-Burgdorf	9 286:253 15:3
3. SC Magdeburg	8 252:215 14:2
4. Füchse Berlin	9 315:267 14:4
5. Gummersbach	10 303:289 14:6
6. SG Flensburg-Handewitt	9 305:250 13:5
7. THW Kiel	9 260:240 12:6
8. TBV Lemgo	9 253:246 12:6
9. Rhein-Neckar Löwen	9 281:270 10:8
10. Eisenach	9 279:271 8:10
11. SC Leipzig	9 272:273 8:10
12. Handball Sport Verein Hamburg	9 251:270 6:12
13. FRISCH AUF! Göppingen	9 245:268 6:12
14. Bietigheim	9 240:266 6:12
15. HSG Wetzlar	9 225:274 4:14
16. HC Erlangen	9 240:284 2:16
17. TVB Stuttgart	10 246:320 2:18
18. 1. VfL Potsdam	8 194:225 0:16

■ Champions League ■ European League ■ Absteiger

ERGEBNISSE

PFERDESPORT

Springreiten, Weltcup in Lyon/ Frankreich, Springprüfung 1. Richard Vogel (Viernheim) United Touch 0 Strafpunkte/37,36 Sek. (Stechen), 2. Harrie Smolders (Niederlande) Monaco 0/37,52, 3. Eduardo Álvarez Aznar (Spanien) Legend 0/37,62 – 14. Jana Wargers (Emsdetten) Dorette 2/1:19,86 Minuten (1. Umlauf), 17. Sandra Auffarth (Ganderkesee) Quirici 4/1:16,16.

FORMEL 1

Grand Prix von Brasilien in Sao Paulo 1. Max Verstappen (Niederlande) Red Bull 2:06:54,430 Std., 2. Esteban Ocon (Frankreich) Alpine +19,477 Sek., 3. Pierre Gasly (Frankreich) Alpine +22,532, 4. George Russell (Großbritannien) Mercedes +23,265, 5. Charles Leclerc (Monaco) Ferrari +30,177, 6. Lando Norris (Großbritannien) McLaren +31,372, 7. Yuki Tsunoda (Japan) Racing Bulls +42,056, 8. Oscar Piastri (Australien) McLaren +44,943, 9. Liam Lawson (Neuseeland) Racing Bulls +50,452, 10. Lewis Hamilton (Großbritannien) Mercedes +50,753. **Disqualifiziert** Nico Hülkenberg (Emmerich) Haas. **WM-Wertung nach 21/24 Rennen** 1. Verstappen 393 Punkte, 2. Norris 331, 3. Leclerc 307, 4. Piastri 262, 5. Carlos Sainz Jr. (Spanien) Ferrari 244, 6. Russell 192 – 10. Hülkenberg 31.

Nächste Pleite in fremder Halle

BASKETBALL Baskets unterliegen in Weißenfels – Vierte Auswärtsniederlage in Serie

VON NIKLAS BENTER

WEIßENFELS/OLDENBURG – Die EWE Baskets Oldenburg haben den kleinen Auswärtsfluch nicht brechen können. Beim MBC Weißenfels unterlag das Bundesliga-Team von Trainer Pedro Calles am Sonntagabend nach zuletzt zwei Heimsiegen in Serie mit 77:92 (34:45). Wettbewerbsübergreifend kassierten die Oldenburger Basketballer damit schon die vierte Niederlage in Folge (dreimal Liga und einmal Pokal) in fremder Halle.

Die Baskets stehen nach der Niederlage in Sachsen-Anhalt bei einer Bilanz von 3:3 Siegen im Tabellenmittelfeld. Bester Oldenburger Werfer war vor 2600 Zuschauern in der Stadthalle Weißenfels Artur Konontsuk mit 20 Punkten.

Dossou-Yovo zurück

Trainer Calles setzte bei den „Wölfen“ auf die gleiche Startaufstellung, die beim Heimsieg vor einer Woche gegen die Bamberg Baskets auf dem Parkett gestanden hatte. Geno Crandall, Max DiLeo, Alen Pjanic, Artur Konontsuk und Norris Agbakoko durften gegen den MBC zunächst ran. Auf Aufbauspieler Eli Brooks (Bänderdehnung) musste der Spanier verzichten. Dafür kehrte Center Mathis Dossou-Yovo nach seiner Handverletzung in den Kader zurück.

Weißenfels dominiert

In Weißenfels erlebten die Baskets im ersten Viertel ein Auf und Ab. Nach einem ausgeglichenen Start zogen die Gastgeber auf zwischenzeitlich neun Punkte davon. Kurz vor dem Ende des ersten Abschnitts kamen die Oldenburger aber wieder auf drei Zähler heran. Doch der MBC distanzierte die Gäste wieder auf 21:16. Die von Janis Gailitis



Versuchte am Sonntagabend an seinem Gegenspieler vorbeizukommen: Oldenburgs Artur Konontsuk (rechts) gegen den Weißenfels Ty Brewer

BILD: IMAGO/SCHULZ

trainierten „Wölfe“ agierten gegen die Baskets selbstbewusst. Die Weißenfelsler hatten zuvor vier Pflichtspiele in Serie gewonnen – und das merkte man dem Team an. Die Gastgeber um den ehemaligen Oldenburger Martin Breunig gaben den Ton an.

Oldenburg gelang zu Beginn der zweiten zehn Minuten jedoch erstmal ein kleiner Lauf (21:23). Doch der MBC fand schnell die passende Antwort. Und so lagen die Baskets Mitte des Viertels schnell wieder mit zehn Punkten hinten (23:33/15. Minute).

Coach Calles hatte vor der Partie in Weißenfels an seine Mannschaft appelliert, die Ballverluste zu minimieren. Das gelang seinen Schützlingen jedoch nur bedingt. In der

ersten Halbzeit unterliefen den Baskets schon neun Turnover. Nach der Pause kamen noch sieben dazu. Zum Vergleich: der MBC verlor in den ersten 20 Minuten fünfmal den Ball (elf nach 40 Minuten). Dadurch kam der Club aus Sachsen-Anhalt zu vielen leichten Punkten. Das spiegelte sich im Ergebnis wider. Zwischenzeitlich lagen die Hausherrn mit 14 Punkten in Führung. Zur Halbzeitpause lagen die Gäste aus Oldenburg aber immer noch mit 34:45 zurück.

Kurzes Aufbauen

Nach dem Seitenwechsel legten die Gäste aber den Schalter um. Nachdem die Weißenfelsler zunächst ihre Führung noch erfolgreich ver-

teidigt hatten (52:41/22.), verkürzten die Baskets in der Folge auf zwei Punkte (52:54/25.). Doch den Oldenburgern fehlte der letzte Punch, die Partie zu drehen. Das Calles-Team lief gegen Ende des dritten Viertels wieder einem Zehn-Punkte-Rückstand hinterher (59:69). Zu Beginn des Schlussviertels bauten die Gastgeber die Führung sogar auf 72:59 aus.

Im Schlussviertel wuchs der Rückstand der Oldenburger auf 21 Zähler. Diese Hypothek war letztlich zu groß, um den Hausherrn noch einmal gefährlich zu werden. Während der MBC den fünften Pflichtspielsieg in Folge einfuhr, wurde Oldenburgs Mini-Serie von zuletzt zwei Heimsiegen in der Liga beendet.

Verstappen siegt bei Chaos in Interlagos

FORMEL1 Norris schwächelt in Brasilien

VON JENS MARX

SÃO PAULO – Max Verstappen hat sich mit einer weltmeisterlichen Aufholjagd beim Chaos-Rennen in São Paulo und seinem ersten Grand-Prix-Sieg nach 133 Tagen für die vorzeitige WM-Krönung im Glücksspielparadies Las Vegas in Position gebracht. An einem von Unwettern, Crashes und Safety-Car-Phasen sowie Roten Flaggen geprägten Wochenende auf dem Drama-Kurs von Interlagos raste Verstappen von Platz 17 zum Sieg beim Großen Preis von Brasilien.

Formel-1-Verfolger Lando Norris verpasste nach einem vom Teamkollegen geschenkten Erfolg im Sprintrennen tags zuvor und der Pole für den Großen Preis, den Rückstand auf Verstappen weiter zu verringern. Im Gegenteil: Er

musste die womöglich vorentscheidende Niederlage nach mehreren Patzern im WM-Duell mit dem Niederländer hinnehmen. Der 24-Jährige kam im McLaren nicht über Rang sechs hinaus – und muss auch noch eine Strafe fürchten wegen eines möglichen Startvergehens.

Im Klassement liegt er nun 62 Punkte hinter Verstappen, der sich auch noch den Extra-Zähler für die schnellste Runde schnappte. In der Wüste von Nevada kann es sich Verstappen nun sogar leisten, zwei Punkte auf Norris einzubüßen, und sich dennoch zum vierten Mal in Serie zum Weltmeister küren. Nico Hülkenberg kam nicht ins Ziel, er sah die Schwarzen Flaggen, nachdem er Hilfe von außen bekommen hatte und musste vorzeitig aus seinem Haas aussteigen.

Rasta ringt die Riesen nieder

VECHTA/LUDWIGSBURG/NBE – Mit einem überraschenden Sieg sind die Bundesliga-Basketballer von Rasta Vechta aus Ludwigsburg zurückgekehrt. Bei den Riesen setzte sich die Mannschaft von Trainer Martin Schiller am Samstag dank einer kämpferischen Vorstellung knapp mit 79:77 (33:38).

Einen großen Anteil am zweiten Saisonsieg gegen den bis dato Tabellenzweiten aus Süddeutschland hatte dabei Brandon Randolph. Der 25-jährige Flügelspieler erzielte 21 seiner insgesamt 28 Punkte in der zweiten Halbzeit. Der US-Amerikaner war damit auch der beste Werfer seines Teams. Kurz vor Schluss wäre Randolph aber fast noch zum tragischen Helden des Abends geworden. Beim Stand von 78:77 für Vechta verfehlte er beide Freiwürfe. Doch der Small Forward durfte nach einem Foul an ihm wieder an die Linie. Er traf den ersten Wurf und versuchte dann, den Ball an den Ring zu werfen, um Zeit von der Uhr zu nehmen – das gelang nicht. Ludwigsburg hatte noch die Chance auf den Sieg, verwarf den letzten Versuch aber.

„Was am Ende bei meinem missglückten Freiwurf mit mir los war? Das war ein Blackout. Das wird nicht wieder vorkommen“, sagt Randolph.

THW Kiel verliert bei Füchsen Berlin

BERLIN/DPA – Die Füchse Berlin haben in der Handball-Bundesliga einen wichtigen Heimsieg gefeiert und die Siegesserie des THW Kiel gestoppt. Die Hauptstädter gewannen das Verfolgerduell mit dem Rekordmeister vor 9000 Zuschauern in der ausverkauften Max-Schmeling-Halle mit 35:26 (17:15) und bleiben in der Spitzengruppe der Liga.

Beste Berliner Werfer waren Mathias Gidsel mit neun und Lasse Andersson mit acht Toren. Die Titel-Ambitionen der Kieler, die bereits sechs Minuspunkte auf dem Konto haben, kassierten hingegen einen herben Dämpfer. Zuvor hatte der THW neun Spiele nacheinander gewonnen.

15 Minuten vor Ende war der Vorsprung auf acht Tore angewachsen (27:19). Das ließ sich Berlin nicht nehmen.

Barthel feiert Heim-Finalsieg

HAMBURG/DPA – Tennisspielerin Mona Barthel hat den Sieg beim Hamburger Turnier „Henssler at home Ladies Cup“ perfekt gemacht. Die 34-jährige aus Neumünster gewann im Finale gegen die auf Nummer eins platzierte Britin Sonay Kartal mit 6:4, 7:6 (8:6). Das ITF-Turnier war mit einem Preisgeld von etwa 55000 Euro dotiert. Barthel hatte sich im Halbfinale gegen die Tschechin Barbora Palicova und im Viertelfinale gegen die US-Amerikanerin Vivian Wolff durchgesetzt.

St. Pauli holt zweiten Ligasieg

SINSHEIM/DPA – Der FC St. Pauli hat den zweiten Saisonsieg in der Fußball-Bundesliga gefeiert und den zarten Aufwärtstrend der TSG Hoffenheim gestoppt. Olapado Afolayan (20. Minute) und Andreas Albers (90.+3) trafen vor 26199 Zuschauern zum 2:0 (1:0)-Sieg der Hamburger, die in der Tabelle mit acht Zählern dank der besseren Tordifferenz am punktgleichen Europa-League-Teilnehmer vorbeizogen.

Für Hoffenheim war es die erste Liga-Pleite nach zuvor drei Spielen ohne Niederlage und eine misslungene Generalprobe für das Europa-League-Spiel gegen Olympique Lyon an diesem Donnerstag. Die Kraichgauer stehen nun auf dem Abstiegsrelegationsplatz. „Wir sind maximal unglücklich darüber, dass wir die Chance verpasst haben, uns zu befreien und unseren Trend fortzusetzen“, sagte Trainer Pellegrino Matarazzo.

Eberl sieht Bayern auf Meisterkurs

MÜNCHEN/DPA – Sportvorstand Max Eberl hat nach der perfekten Drei-Siege-Woche des FC Bayern mit zusammengerechnet 12:0 Toren ein herausragendes Zwischenfazit für die erste Phase unter dem neuen Trainer Vincent Kompany gezogen. „National haben wir unsere Aufgaben bis hierhin sehr gut gemacht“, sagte Eberl nach dem 3:0 gegen Union Berlin in der Fußball-Bundesliga. Zuvor hatten die Bayern 5:0 in Bochum und 4:0 im DFB-Pokal in Mainz gewonnen. „Das Hauptaugenmerk ist, dass wir die verlorene Meisterschaft zurückholen“, so Eberl nach dem Titelgewinn von Bayer Leverkusen zuletzt.

FUßBALL

BUNDESLIGA, 9. SPIELTAG
Leverkusen - Stuttgart 0:0
Schiedsrichter: Daniel Siebert (Berlin). Zuschauer: 30 210 (ausv.).
München - Berlin 3:0
Schiedsrichter: Matthias Jöllenbeck (Freiburg). Zuschauer: 75 000 (ausv.).
Tore: 1:0 Kane (15./Foulelfmeter), 2:0 Coman (43.), 3:0 Kane (51.).
Frankfurt - Bochum 7:2
Schiedsrichter: Daniel Schlager (Rastatt). Zuschauer: 58 000 (ausv.).
Tore: 1:0 Ekitiké (9.), 2:0 Marmoush (18.), 3:0 Knauff (20.), 4:0 Brown (32.), 4:1 de Wit (35.), 4:2 P. Hofmann (51.), 5:2 Dahoud (61.), 6:2 Uzun (66.), 7:2 Ekitiké (69.).
Hoffenheim - St. Pauli 0:2
Schiedsrichter: Sascha Stegemann (Niederkassel). Zuschauer: 26 199. Tore: 0:1 Afolayan (20.), 0:2 Albers (90.+3).
Wolfsburg - Augsburg 1:1
Schiedsrichter: Felix Brych (München). Zuschauer: 22 654. Tore: 0:1 Tietz (34.), 1:1 Amoura (82.).
Kiel - Heidenheim 1:0
Schiedsrichter: Frank Willenborg (Osnabrück). Zuschauer: 14 405. Tore: 1:0 Erras (28.).
Dortmund - Leipzig 2:1
Schiedsrichter: Tobias Stieler (Hamburg). Zuschauer: 81 365 (ausv.). Tore: 0:1 Sesko (27.), 1:1 Beier (30.), 2:1 Guirassy (65.).
Freiburg - Mainz 0:0
Schiedsrichter: Benjamin Brand (Gerozhofen). Zuschauer: 34 400.
Mönchengladbach - Bremen 4:1
Schiedsrichter: Bastian Dankert (Rostock). Zuschauer: 54 042 (ausv.). Tore: 1:0 Plea (11.), 2:0 Friedl (12./Eigentor), 3:0 Honorat (45.), 4:0 Stöger (67.), 4:1 Topp (75.). Gelb-Rote Karte: Weiser (Bremen 82./Foulspiel).



Klare Niederlage: Bremens Marvin Ducksch (Mitte) und Romano Schmid (rechts) sind sichtlich unzufrieden mit dem Spiel gegen Borussia Mönchengladbach

BILD: IMAGO/KOLVENBACH

Werder-Serie reißt in Gladbach

FUßBALL Bremer kassieren erste Auswärts-Pleite der Saison – Weiser sieht Gelb-Rot

VON MORTEN RITTER

MÖNCHEGLADBACH – Mit einem couragierten Auftritt und einem überragenden Mittelstürmer Tim Kleindienst hat Borussia Mönchengladbach den Anschluss an die Europapokalplätze hergestellt. Das Team von Trainer Gerardo Seoane gewann zum Abschluss des 9. Spieltags in der Fußball-Bundesliga mit 4:1 (3:0) gegen Werder Bremen und fügte den Hanseaten die erste Auswärtsniederlage der Saison zu.

Die Gladbacher feierten nach ihrem enttäuschenden Pokalauftritt in Frankfurt den dritten Heimsieg nacheinander und überflügelten mit 13 Punkten die Bremer in der Tabelle. Vor 50 000 Zuschauern erzielten Alassane Plea (11.), Marco Friedl (12./Eigentor), Franck Honorat (45.) und Kevin Stöger (67.) die Treffer für die Gastgeber. Nationalspieler Kleindienst war an vielen ge-

lungenen Offensivaktionen maßgeblich beteiligt.

Seit 14 Jahren ohne Sieg

Die Gäste, die unter der Woche durch ein 1:0 beim SC Paderborn das Achtelfinale im DFB-Pokal erreicht hatten, enttäuschten vor allem in der ersten Halbzeit auf ganzer Linie und kamen durch Keke Topp (75.) zum einzigen Treffer. In der 82. Minute sah Mitchell Weiser zudem die Gelb-Rote Karte. Die Bremer warten seit 14 Jahren auf einen Ligasieg im Borussia-Park.

Die Niederlage in Frankfurt trotz langer Überzahl und das frühe Ausscheiden im DFB-Pokal hatten Spuren hinterlassen in der Gladbacher Fanseele. Trainer Seoane wurde vor der Partie ausgepiffen, die Zuschauer forderten schon lange vor dem Anpfiff: „Wir wollen euch kämpfen sehen.“ Auch der Trainer verlangte von seiner einen besseren Auftritt als

in Frankfurt. Er wolle eine Reaktion sehen, sagte der Schweizer.

Früher Doppelschlag

Die ließ dann nicht lange auf sich warten. Seine auf drei Positionen veränderte Mannschaft kam gut in die Partie und sorgte mit einem frühen Doppelschlag für die schnelle 2:0-Führung. Bei beiden Treffern profitierten die Borussen von individuellen Fehlern im Bremer Team.

Nach einem kapitalen Fehlpass von Senne Lynen reagierte der starke Kleindienst am schnellsten, passte den Ball nach innen und Pleas Torschuss wurde noch von Leonardo Bittencourt unhaltbar zum 1:0 abgefälscht. Der Franzose war einer der drei neuen Startelf-Spieler. Mit der nächsten Angriffswelle, die mit einem Fehlpass von Werder-Keeper Michael Zetterer eingeleitet wurde, brachte Honorat

den Ball in den Strafraum. Im Zweikampf mit Kleindienst unterlief Verteidiger Friedl dann ein Eigentor. Die engagierte herausgespielte Führung gab dem zuletzt häufig verunsicherten Team neues Selbstvertrauen. Kleindienst hatte in der 20. und 29. Minute zwei weitere gute Chancen. Mit einem Sololauf nach einem Konter und schönem Pass von Kleindienst sorgte der starke Honorat für das 3:0.

Werners Dreierwechsel

Mit einem Dreier-Wechsel sorgte Werder-Trainer Ole Werner noch einmal für Belebung seines Teams, das noch zu einigen Möglichkeiten kam. Dabei konnte sich Borussia Torhüter Moritz Nicolas einige Male auszeichnen. Einen der Gladbacher Konter vollendete der eingewechselte Stöger dann noch zum 4:0, ehe Bremens Topp der Anschlusstreffer gelang.

Can erleichtert nach Sieg gegen RB Leipzig

DORTMUND/DPA – Borussia Dortmunds Kapitän Emre Can hat sich nach dem Sieg gegen RB Leipzig in der Fußball-Bundesliga auch persönlich erleichtert gezeigt. Die Kritik der Öffentlichkeit an ihm sei zuletzt „nicht schön“ gewesen, sagte der 30-Jährige bei Sky: „Ich bin auch nur ein Mensch und versuche, Leistung zu bringen.“ Er habe zwar grundsätzlich kein Problem mit Kritik, „aber wenn es unter der Gürtellinie ist, kann ich nicht damit umgehen.“

Can musste nach schwachen Leistungen des BVB in dieser Saison oft deutliche Kritik von Fans über sich ergehen lassen und war im Internet das Ziel von Spott. Beim 2:1 gegen RB Leipzig zeigte er eine gute Vorstellung, rettete einmal auf der Linie. „Für Emre tut es mir einfach auf der menschlichen Seite gut, das ist nicht normal, was auf ihn einprasselt“, sagte Trainer Nuri Sahin im ZDF-„Sportstudio“.

Bremen trifft auf Kohfeldt – Bayer gegen Bayern

BREMEN/DPA – Im Achtelfinale des DFB-Pokals trifft Fußball-Bundesligist Werder Bremen auf seinen ehemaligen Trainer Florian Kohfeldt. Der 42 Jahre alte Coach, der die Bremer zwischen 2017 und 2021 trainiert hatte, reist mit seinem Zweitligisten SV Darmstadt ins Weserstadion. Das ergab am Sonntagabend die Auslosung im Deutschen Fußballmuseum in Dortmund.

Ein absoluter Pokalkracher findet indes in München statt: Rekordmeister und -pokalsieger FC Bayern empfängt im Achtelfinale den aktuellen Meister und Pokalsieger Bayer Leverkusen.

Der niedersächsische Bundesliga-Konkurrent VfL Wolfsburg empfängt indes die TSG Hoffenheim. Die Partien der verbliebenen 16 Mannschaften werden am 3. und 4. Dezember ausgetragen. Werder hatte sich denkbar knapp in der 2. Runde mit 1:0 beim SC Paderborn durchgesetzt.

FUßBALL

Bundesliga Männer				
Bayer Leverkusen - VfB Stuttgart				0:0
Bayern München - Berlin				3:0
Eintracht Frankfurt - VfL Bochum				7:2
1899 Hoffenheim - FC St. Pauli				0:2
VfL Wolfsburg - FC Augsburg				1:1
Holstein Kiel - 1. FC Heidenheim 1846				1:0
Borussia Dortmund - RB Leipzig				2:1
SC Freiburg - FSV Mainz				0:0
M'gladbach - Werder Bremen				4:1
1. Bayern München	9	32:7		23
2. RB Leipzig	9	15:5		20
3. Eintracht Frankfurt	9	23:14		17
4. Bayer Leverkusen	9	20:15		16
5. Borussia Dortmund	9	17:15		16
6. SC Freiburg	9	13:11		16
7. Union Berlin	9	9:8		15
8. VfB Stuttgart	9	17:16		13
9. M'gladbach	9	15:14		13
10. Werder Bremen	9	15:20		12
11. FC Augsburg	9	13:20		11
12. 1. FC Heidenheim 1846	9	12:12		10
13. FSV Mainz	9	12:13		10
14. VfL Wolfsburg	9	16:17		9
15. FC St. Pauli	9	7:11		8
16. 1899 Hoffenheim	9	13:19		8
17. Holstein Kiel	9	11:23		5
18. VfL Bochum	9	9:29		1
Champions League				
Europa League				
Conference League				
Relegation				
Absteiger				

Bundesliga Frauen				
1. FC Köln - Bayer Leverkusen				1:2
W. Bremen - SGS Essen				1:0
Turbine Potsdam - FC Carl Zeiss Jena				0:0
RB Leipzig - 1899 Hoffenheim				3:1
VfL Wolfsburg - SC Freiburg			So 18:30	
Bayern München - Eintracht Frankfurt			Mo 18:00	
1. Bayern München	7	21:7		18
2. Bayer Leverkusen	8	15:10		17
3. Eintracht Frankfurt	7	22:4		16
4. VfL Wolfsburg	7	18:7		16
5. RB Leipzig	8	15:17		15
6. SC Freiburg	7	15:13		13
7. 1899 Hoffenheim	8	17:14		12
8. Werder Bremen	8	8:11		11
9. SGS Essen	8	9:12		7
10. FC Carl Zeiss Jena	8	3:11		3
11. 1. FC Köln	8	7:19		2
12. Turbine Potsdam	8	0:25		1
Champions League				
Champions League				
Qualifikation				
Absteiger				

2. Bundesliga Männer				
SSV Ulm - Schalke 04				0:0
Preußen Münster - F. Düsseldorf				1:0
Hannover 96 - Karlsruher SC				2:1
Greuther Fürth - Darmstadt 98				1:5
Jahn Regensburg - SV 07 Elversberg				1:0
Hertha BSC - 1. FC Köln				0:1
Hamburger SV - 1. FC Nürnberg				1:1
Paderborn 07 - Braunschweig				0:0
1. FC Kaiserslautern - 1. FC Magdeburg				2:2
1. Hannover 96	11	15:7		22
2. Paderborn 07	11	18:13		20
3. F. Düsseldorf	11	17:12		20
4. Hamburger SV	11	25:14		19
5. Karlsruher SC	11	22:19		19
6. 1. FC Nürnberg	11	24:20		17
7. 1. FC Magdeburg	11	20:17		17
8. Hertha BSC	11	19:17		17
9. SV 07 Elversberg	11	19:13		16
10. 1. FC Kaiserslautern	11	20:18		16
11. 1. FC Köln	11	23:20		15
12. Darmstadt 98	11	23:22		13
13. Greuther Fürth	11	18:22		13
14. Preußen Münster	11	14:18		10
15. SSV Ulm	11	10:13		9
16. Schalke 04	11	19:24		9
17. Braunschweig	11	11:23		9
18. Jahn Regensburg	11	5:30		7
Aufsteiger				
Relegation				
Absteiger				

3. Liga Männer				
Vikt. Köln - Stuttgart II				2:0
Erzgebirge Aue - Saarbrücken				1:1
FC Ingolstadt - Dynamo Dresden				1:1
RW Essen - Energie Cottbus				4:0
SV Sandhausen - 1860 München				0:3
Rostock - VfL Osnabrück				2:0
Alemannia Aachen - Hannover 96 II				0:0
Unterhaching - Waldhof Mannheim				1:1
Wehen Wiesbaden - Arm. Bielefeld				0:0
Dortmund II - SC Verl			So 19:30	
1. Energie Cottbus	13	31:19		23
2. Arm. Bielefeld	13	17:11		23
3. SV Sandhausen	13	18:14		23
4. Dynamo Dresden	13	22:16		22
5. Saarbrücken	13	17:14		22
6. Wehen Wiesbaden	13	21:20		22
7. Vikt. Köln	13	24:19		20
8. Erzgebirge Aue	13	17:19		20
9. Alemannia Aachen	13	13:13		18
10. Waldhof Mannheim	13	16:14		17
11. FC Ingolstadt	13	28:27		17
12. 1860 München	13	20:24		17
13. Rostock	13	18:16		16
14. RW Essen	13	19:23		15
15. Dortmund II	12	21:21		14
16. SC Verl	12	15:18		14
17. Hannover 96 II	13	16:20		12
18. Stuttgart II	13	16:23		12
19. Unterhaching	13	15:24		12
20. VfL Osnabrück	13	16:25		10
Aufsteiger				
Relegation				
Absteiger				

ERGEBNISSE

FUßBALL
DFB-Pokal, Männer, Auslosung
Achtelfinale Arminia Bielefeld - SC Freiburg, Bayern München - Bayer Leverkusen, Werder Bremen - Darmstadt 98, RB Leipzig - Eintracht Frankfurt, Karlsruher SC - VfB Augsburg, Jahn Regensburg - VfB Stuttgart, 1. FC Köln - Hertha BSC, VfL Wolfsburg - TSG Hoffenheim.
Achtelfinale 3./4. Dezember.
Viertelfinale 4./5. Februar und 25./26. Februar 2025.
Halbfinale 1./2. April.
Finale 24. Mai in Berlin.
Niederlande, Männer, Ehrendivision, 11. Spieltag u.a. Ajax Amsterdam - PSV Eindhoven 3:2.

Wir feiern
65 Jahre



FINALE!

LETZTER TAG!
Samstag
9.
November
9.30-18 Uhr

PERSONALKAUf

**SHOPPING
ZU MITARBEITER-
KONDITIONEN**

**BIS
ZU 30%
AUF MÖBEL**

maschal
MEINE MÖBELSTADT

Alles Abholpreise.
Solange der Vorrat
reicht. Gültig bis
zum 09.11.2024.

INFOTHEK

Saubere Sache – So waschen die Profis



DPA-BILD: CHRISTIN KLOSE

Wer clever reinigt, hat länger Freude an seinen Textilien – und auch an seiner Waschmaschine. Sieben Tipps für alle, die es nicht schon immer ganz genau wussten.

■ **Dosieren Sie Waschmittel** nach Anleitung – nicht nach Gefühl. Die Dosierung richtet sich nach der Beladung, Verschmutzung der Wäsche und Wasserhärte.

■ **Sortieren Sie** den Wäscheberg nach Farben und präparieren Sie einzelne Stücke Hell, dunkel, weiß – oft reicht diese Einteilung aus. Sehr stark Verschmutztes wie mit Öl befleckte Berufskleidung reinigen Sie am besten separat.

■ **Am effizientesten** waschen die Maschinen mit voller Trommel. Maximal beladen sind sie, wenn die Wäsche mit leichtem Druck in die Trommel passt.

■ **Wenn Sie häufig** mit niedrigen Temperaturen beziehungsweise im Programm Eco 40–60 waschen, können Bakterien in der Maschine zurückbleiben. Diese bilden mit der Zeit einen Biofilm, dessen intensiver Geruch sich auch auf die Wäsche übertragen kann. Um dem vorzubeugen, mindestens einmal pro Monat mit mindestens 60 Grad Celsius und einem Vollwaschmittel waschen.

■ **Das Flusensieb** befindet sich meist ganz unten an der Vorderseite der Maschine. Legen Sie einen tiefen Teller oder ein Handtuch unter, bevor Sie das Sieb aufschrauben. Lassen Sie das Wasser abfließen und entfernen Sie Knöpfe, Münzen oder Steinchen, die sich dort angesammelt haben.

■ **Unter der Gummidichtung** an der Tür sammelt sich häufig Wasser. Das kann Brutstätte für schlechte Gerüche sein. Wischen Sie die Wasserpfütze mit einem Tuch weg. Reinigen Sie die Gummidichtung ab und zu mit verdünnter Zitronensäure oder Essigwasser.

■ **Putzen Sie** alle paar Monate das Fach für das Waschmittel. Haben sich bereits hartnäckige Verschmutzungen abgelagert, hilft ein Bad in einem Eimer mit Essigwasser

Liebe Leserin, lieber Leser

wir veröffentlichen in Zusammenarbeit mit der Stiftung Warentest diese Ratgeberseite mit vielen wertvollen Tipps. Die Stiftung Warentest wurde 1964 auf Beschluss des Deutschen Bundestages gegründet, um Verbrauchern eine unabhängige und objektive Unterstützung zu bieten.
@ Mehr Infos unter: www.test.de

Ob Zocken oder Büro – Ergonomie zählt

COMPUTER Gaming-Modelle schneiden oft besser ab als Büro-Mäuse

BERLIN/DT – Ein Leben ohne PC-Maus ist für die meisten Menschen kaum vorstellbar. Hochwertige Büro-Mäuse unterstützen die Arbeitsergonomie, und gute Gaming-Mäuse sind extrem präzise Messinstrumente, die den Spielerfolg im Vergleich zur Standard-Maus steigern können.

Gaming-Mäuse sehr gut

Wir testeten 15 Gaming- und 11 Office-Mäuse. Mit einer Ausnahme lassen sich alle ohne Kabel nutzen. Wir haben bewusst hochwertige Mäuse eingekauft, und tatsächlich gibt es kaum Ausreißer nach unten. Die Qualitätsurteile reichen von Sehr gut bis Befriedigend.

Die Produktgruppen im Test unterscheiden sich unter anderem darin, dass Gaming-Mäuse bessere Sensoren verbaut haben, man mit ihnen schneller klicken kann und sie eine schnellere Reaktionszeit haben als Office-Mäuse. Das ist im Spiel zwar superwichtig, bei der Arbeit aber nicht nötig: Für reine Büroaufgaben empfehlen wir daher die häufig deutlich günstigeren ergonomischen Office-Mäuse wie MS900 von Dell für 74 Euro und MX Master 3S von Logitech für 95 Euro – beide sind gut.

Das Qualitätsurteil Sehr gut vergaben wir an zwei Gaming-Mäuse: Die Razer Viper V3 Pro (161 Euro) und die SteelSeries Aerox 5 (120 Euro).

Office-Mäuse ergonomisch

Eine gute Büro-Maus zeichnet sich durch eine ergonomische Form aus und sollte leicht zu bedienen sein. Alle Tasten müssen sich blind finden und leicht klicken lassen. Außerdem sollten das Handgelenk und der Arm während der Arbeit in einer neutralen Position ruhen, und wenn die Maus mit aufliegender Hand gezogen wird, darf sie trotz



Lichtgestalten. Gaming-Mäuse lassen viele Office-Mäuse alt aussehen.

BILD: STIFTUNG WARENTEST

ARTGERECHTE HALTUNG – MANCHE HANDPOSITIONEN BELASTEN GELENK UND UNTERARM

➔ **Palm Grip.** Beim Palm Grip liegen die Handfläche (engl.: Palm) und die Finger auf der Oberfläche der Maus. Aus ergonomischer Sicht ist dieser Griff die beste Weise, eine Maus zu bedienen, da die Hand eher in einer neutralen Position auf ihr ruht und die Bewegung größtenteils aus dem Arm kommt. Für den Palm Grip eignen sich besonders solche Mäuse, die hoch und lang geformt sind, das gilt

für die meisten Office-Mäuse.

➔ **Claw Grip.** Die zur Klaue (engl.: Claw) gekrümmte Hand klickt Maustasten besonders schnell. Daher lieben vor allem Gamer den Claw Grip. Er tritt aber auch im Büro auf, die Übergänge zum Palm Grip sind fließend. Für den vollen Claw Grip eignen sich Mäuse mit einem steilen Hinterteil – wie die Dell MS7421W. Der

Handballen lässt sich daran so abstützen, dass die gekrümmten Finger leichtes Spiel haben. Die Gelenke werden im Claw Grip unter anderem durch den Knick des Handgelenks zum Unterarm etwas belastet

➔ **Fingertip Grip.** [Manche Gamer führen die Maus nur mit den Fingerspitzen (engl.: Fingertips), da so der Cursor extrem schnell über den

Bildschirm huschen kann. Besonders gesund ist das nicht, das Handgelenk wird stark belastet. Abhilfe kann ein Mauspad mit Gelkissen schaffen, auf dem das Gelenk bei der Mausbedienung ruht. Ein schneller Cursor ist im Büro seltener wichtig, jedoch sind einige Mäuse sehr flach und kaum für andere Handpositionen geeignet. Im Test traf das auf die Office-Mäuse von Microsoft und Apple zu.

des Drucks auf ihr Hinterteil nicht vorn abheben. Da man mit den Fingerspitzen kleinste Unterschiede erspürt, fühlen sich kurze Klick-Wege mit geringem Kraftaufwand angenehm an. Auch ein eindeutiger Anschlagpunkt ist wichtig.

Gaming-Mäuse flink

Gaming-Mäuse schneiden in unserem Test oft besser ab als Büromäuse, einfach weil sie mehr leisten. Für Massen-

Mehrspieler-Onlinegames – zum Beispiel World of Warcraft – werden gern Mäuse mit möglichst vielen programmierbaren Seitentasten genutzt. Die Naga V2 von Razer (96 Euro) besitzt gleich zwölf solcher Tasten, die man mit etwas Übung blind mit dem Daumen ansteuern kann.

Gaming-Maus fürs Büro

Dass selbst die besten Büro-Mäuse nur bedingt zum Spie-

len taugen, ergibt sich nicht nur aus den technischen Daten. Gaming-Mäuse geben sehr gute Büro-Mäuse ab – umgekehrt verursachten Office-Mäuse Frustration beim Spielen.

SteelSeries am besten

Ergonomie-Sieger ist die sehr gute SteelSeries Aerox 5 für 120 Euro. Linke sowie rechte Maustaste lassen sich optimal erreichen, durch die tail-

lierte Form und die hohe Wölbung werden Hand und Finger sehr gut abgestützt. Die Office-Maus mit der besten Ergonomie-Note ist die insgesamt gute Dell MS900. Ihre schräge Form mit Daumenablage unterstützt eine natürliche Arm- und Handposition.

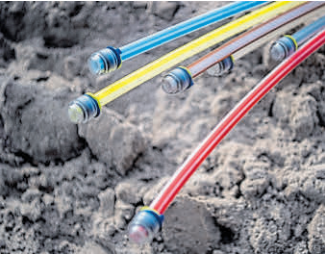
Auf die Frage, wie groß eine Maus sein muss, gibt es keine allgemeingültige Antwort. Denn wichtig ist nicht nur, wie groß die Hand ist, sondern auch, wie man die Maus greift.

Ungeduldiges Warten auf den Anschluss

GLASFASERAUSBAU Die Zukunft heißt schnelle Leitung – doch das kann dauern und teuer werden

BERLIN/DT – Gut ein Drittel der Haushalte in Deutschland könnte bereits ans neue Glasfaser-Netz gehen und wäre damit fit für die Zukunft. Glasfaser ermöglicht deutlich stabilere und schnellere Internetverbindungen als DSL – fürs Laden und Abspeichern großer Datenmengen in der Cloud, Homeoffice auch mit Zeichen oder Videobearbeitungsprogrammen oder auch mehr Tempo bei Online-Spielen. Mieterinnen oder Mieter bekommen Glasfaser nur, wenn deren Vermieter mitziehen. Wohnungseigentümer haben ein Recht darauf, dass die Eigentümergemeinschaft den Anschluss ermöglicht. Hauseigentümer sollten klären, auf welchem Weg das Kabel ins Haus kommen kann und wo im Garten auf keinen Fall graben werden darf.

■ **Vertragssuche.** Bislang ist in vielen Orten erst ein Anbieter am Markt – wenn über-



Glasfaserkabel liegen auf einer Baustelle.

BILD: DPA

haupt. Zurzeit sind es vor allem Vertreter, die diese Angebote an der Haustür oder per Telefon unterbreiten. Sie verdienen pro Vertragsabschluss und bieten nur an, was das entsprechende Unternehmen zur Verfügung stellt. Machen Sie sich selbst schlau, ob das Angebot für Sie richtig ist.

Auf Details achten

■ **Technik.** Klären Sie, was Sie noch an neuer Technik brauchen und was das zusätzlich kostet. Ihr bisheriger Rou-

WER BRAUCHT GLASFASER?

➔ **Technik:** Glasfaser ermöglicht schnelleres und stabileres Internet als DSL. Es empfiehlt sich für alle, die online eine große Datenübertragungsrate suchen, etwa beim Videostreamen, Gaming oder Daten-Upload.

➔ **Streaming & Homeoffice:** Ein DSL-Anschluss mit einer Übertragungsrate von 100 Megabit pro Sekunde reicht,

um zwei Personen gleichzeitig Video-Konferenzen mit hoher Ton- und Bildqualität oder Internet-Fernsehen zu ermöglichen. Bei mehr Personen ist ein Anschluss mit rund 300 Megabit sinnvoll. Mit Glasfaser sind über 1.000 möglich. Das reicht auch, wenn Sie in Zukunft noch größere Datenmengen in die Cloud schieben oder herunterladen wollen.

ter funktioniert mit Glasfaser nur, wenn es sich bereits um ein aktuelles Modell auf dem neuesten Stand der Technik handelt. Sie brauchen sonst entweder einen neuen Router oder ein zusätzliches Glasfasermodem.

■ **Tarifauswahl.** Wählen Sie im Zweifel lieber einen Tarif mit etwas zu wenig Geschwin-

digkeit als zu viel. Fast immer können Sie nachträglich in einen teureren Tarif mit mehr Datendurchsatz wechseln. Billiger geht während der Vertragsbindung nur, wenn der Anbieter es zulässt.

■ **Preisvergleich.** Schauen Sie nach dem Preis, den Sie auf Dauer zahlen sollen. Bei manchem Anbieter steigen die

Preise nach den ersten drei, sechs oder zwölf Monaten.

■ **Extrakosten.** Achten Sie darauf, dass im Vertrag alle Kosten für den Anschluss fest vereinbart sind. Manche Verträge enthalten Klauseln, die es dem Anbieter ermöglichen, nachträglich Extra-Kosten etwa für besonderen Aufwand beim Anschluss zu berechnen. Das kann sehr teuer werden.

■ **Telefonnummer.** Mit neuem Anschluss bekommen Sie eine neue Telefonnummer. Wenn Sie Ihre alte Telefonnummer behalten wollen, müssen Sie das vereinbaren.

■ **Anbieterwechsel.** Wenn Sie mit dem Umstieg auf Glasfaser den Anbieter wechseln, sind alter und neuer Anbieter gesetzlich verpflichtet zusammenzuarbeiten. Der alte Anbieter darf den Anschluss erst abstellen, wenn der neue funktioniert. Hält er sich nicht daran, muss er Ihnen Schadenersatz leisten.

Ein spezieller Auftrag an der Nato-Ostflanke

BUNDESWEHR Wie es um den Aufbau der deutschen Brigade in Litauen steht – Bis zum Jahr 2027 gefechtsbereit

VON CARSTEN HOFFMANN

VILNIUS/RUDNINKAI/BERLIN – Vollständige Bewaffnung, Fitness und eine entsprechende Motivation: Brigadegeneral Christoph Huber, der künftige Kommandeur des Kampfverbandes der Bundeswehr in Litauen, will seine Soldaten von Anfang an auf ihre besondere Rolle bei der militärischen Abschreckung an der Nato-Ostflanke einstellen.

„Was macht uns als ganz vorn eingesetzte Brigade aus? Für mich ist es unter anderem die körperliche Leistungsfähigkeit“, sagt Huber, dessen Panzerbrigade 45 gerade aufgebaut und auch als „Brigade Litauen“ bezeichnet wird. Er hat gemeinsamen Sport und Märsche für den Aufstellungstab angesetzt. „Kleinigkeiten, die aber am Ende dazu beitragen sollen, uns allen klarzumachen, wir haben hier einen ganz speziellen Auftrag“, sagte er.

Militärisches Neuland

Die Stationierung der Brigade, die bis zum Jahr 2027 gefechtsbereit und eigenständig handlungsfähig sein soll, ist eine Antwort auf die veränderte Sicherheitslage und das aggressive Auftreten Russlands. Die Bundeswehr betritt damit militärisches Neuland und stellt die Weichen für eine militärische Führungsrolle im Baltikum.

Vorgesehen ist eine dauerhafte Präsenz von bis zu 5.000 Männern und Frauen, davon 3.000 am geplanten Hauptstandort, einer noch zu bauenden Kasernenanlage mit Truppenübungsplatz in Rudninkai. Die Fläche für die Anlage liegt südlich von Vilnius und damit in Richtung der Grenze zu



Bundeswehr-Soldaten bei einer Militärparade in Vilnius: Bis zum Jahr 2027 wird eine deutsche Brigade in Litauen aufgebaut. Die ersten Soldaten sind schon vor Ort.

DPA-ARCHIVBILD: WELSCHER

Russlands engem Verbündeten Belarus.

Huber sieht den Aufbau auf einem guten Weg. „Die Geschwindigkeit beim Herstellen der notwendigen Infrastruktur ist beeindruckend“, sagte er. Eine große Wegmarke sei erreicht, wenn auf litauischer Seite die Verträge mit den Bauunternehmen geschlossen werden, „weil ich davon ausgehe, dass da natürlich auch Zeitlinien vereinbart werden“.

„Bau einer kleinen Stadt“

Auf den Zufahrtsstraßen zum künftigen Kasernengelände rollen inzwischen Baufahrzeuge und Bagger, es wird geplant und wohl bald auch geteert. Die Fläche selbst ist hingegen noch eine große gerodete Brache inmitten von Nadelwald.

„Wir sprechen bei Rudninkai vom Bau einer kleinen Stadt, die quasi von Null auf entsteht“, sagt Huber. „Das

Deutsche Brigade in Litauen

Ein Großverband der Bundeswehr soll dauerhaft im Ausland stationiert werden.

- 2024 April: **Vorkommando** 20 Personen; bis Ende des Jahres: **Aufstellungstab** 150 Personen
2025 **Brigade** wird in Dienst gestellt
2026 **Integration** der multinationalen Kampfgruppe
2027 **Einsatzbereitschaft** zum Ende des Jahres

Zusammensetzung der Panzerbrigade 45

- **Panzerbataillon 203** mit Kampfpanzer Leopard 2
 - **Panzergrenadierbataillon 122** mit Schützenpanzer Puma
 - **multinationales Kampftruppenbataillon Litauen**
 - **Unterstützungskräfte** (u. a. Sanitäts- u. Logistikkräfte, ABC-Abwehrkräfte, Verwaltung)
- insgesamt **ca. 4.800 Soldatinnen u. Soldaten**, rund **200 Zivilistinnen u. Zivilisten**

dpa•106988

Quelle: BMVG, Bundeswehr



muss klar sein: Wir können unsere Verbände und Einheiten nicht verlegen, wenn die Unterbringung nicht gewährleistet ist – auf der einen Sei-

te.“ Zur Kriegstüchtigkeit gehörten auch Übungsmöglichkeiten und die Wartung und Instandsetzung hochmoderner Waffensysteme.

Soldaten mit Familien

Litauen betrachtet die Stationierung als Rückversicherung und hat den Schritt lange gefordert. „Deutsche Soldaten, die nicht nur selbst, sondern mit Familien kommen, bedeuten viel“, sagt General Raimundas Vaiksnoras, militärischer Befehlshaber der litauischen Streitkräfte. Die Männer und Frauen der Bundeswehr zeigten damit die Bereitschaft, in Litauen die Nato-Ostflanke zu verteidigen, nicht nur das eigene Vaterland. „Natürlich sendet das ein starkes Signal an unseren Gegner, die Russen.“

Mit Warnungen vor dem Angriffskurs des russischen Präsidenten Wladimir Putin haben sich die Balten von westlichen Partnern lange unverstanden gefühlt, dann bestätigt. Geblieben sind unterschiedliche Ansichten darüber, ob Nato-Staaten vor allem eine Eskalation verhindern

oder Russland konfrontativer angehen sollten. „Putin ist seiner Art nach ein Bandit. Er versteht nur aus der Perspektive der Macht. Vielleicht müssen wir eskalieren, um zu deeskalieren“, sagt Vaiksnoras, der sein Land an einer möglichen Frontlinie sieht. „Wir müssen proaktiver, drängender sein.“

Auf dem Tisch liegen Regierungspläne für eine Stärkung der Streitkräfte, die aus 15.500 Berufssoldaten und 50.000 Soldaten als aktive Reserve bestehen. Auf die Bevölkerungszahl Deutschlands hochgerechnet würde das etwa 480.000 Berufssoldaten und mehr als 1,5 Millionen aktive Reservisten bedeuten.

Totale Verteidigung

Der Balten-Staat setzt darauf, die Gesellschaft möglichst umfassend in eine Verteidigung des Landes einzubinden. Das Konzept heißt „total defense“ und zielt darauf ab, dass möglichst viele Menschen ihre Aufgabe im Spannungs- und Kriegsfall kennen und diese beherrschen.

Die militärische Seite dieser Medaille ist eine auf staatlicher Rechtsgrundlage organisierte, paramilitärische Organisation, die 15.000 Mitglieder zählende Litauische Schützenunion (Lithuanian Riflemen Union). Sie unterstützen im Frieden bei Notlagen, ähnlich wie das deutsche Technische Hilfswerk (THW).

Im Grenzraum können sie aber auch die Polizei verstärken, sagt Oberstleutnant Linas Idzelis, Kommandeur des Freiwilligenverbandes. Das Training an Sturmgewehren, mit Kommunikationstechnik und Drohnen befähigt sie aber auch als Verstärkung der litauischen Streitkräfte.

Aktion Deutschland Hilft

Das starke Bündnis bei Katastrophen

Wenn Menschen durch große Katastrophen in Not geraten, helfen wir. Gemeinsam, schnell und koordiniert. Aktion Deutschland Hilft - Bündnis deutscher Hilfsorganisationen.

Spendenkonto (IBAN): DE62 3702 0500 0000 1020 30
Förderer werden unter: www.Aktion-Deutschland-Hilft.de

Aktion Deutschland Hilft
Bündnis deutscher Hilfsorganisationen

Familienanzeigen

Wir haben am
2. November 2024

Ja zueinander gesagt!

Miriam Sassen & Jan-Dieter Borchers

Mit uns freuen sich Anni und Janko

Nachruf

Am 20.10.2024 verstarb

Justizamtfräule a.D.

Edith Lorenz

im Alter von 82 Jahren.

Sie trat im Jahr 1961 in den niedersächsischen Justizdienst ein und war zuletzt bis zum Eintreten in den Ruhestand als Rechtspflegerin für Grundbuchsachen bei dem Amtsgericht Oldenburg tätig.

Sie hat ihren Beruf mit viel Hingabe und großem Engagement ausgeübt und war in der Kollegenschaft sehr beliebt.

Wir betrauern eine verdiente und hochgeschätzte Kollegin und werden ihr ein ehrendes Andenken bewahren.

Unsere Gedanken sind bei ihrer Familie. Ihnen gilt unser besonderes Mitgefühl.

Amtsgericht Oldenburg

Dr. Horst Freels
Direktor des Amtsgerichts

Anne Schulz
Vorsitzende des Personalrats

Statt Karten

Rolf Büsing

* 11.03.1939 † 26.09.2024

Wir bedanken uns bei allen Verwandten, Angehörigen und Bekannten für die aufrichtige Anteilnahme, die auf so vielfältige Weise zum Ausdruck kam.

Ganz besonders danken wir Frau Petra Paul und Tochter für die liebevolle Gestaltung der Kapelle und Frau Heike Newton für ihre würdevolle Trauerrede.

Im Namen aller Angehörigen:

Claudia Krämer und Petra Büsing

Oldenburg, im Oktober 2024

Entzünden Sie ein Licht für einen geliebten Menschen.

nordwest-trauer.de

WESER-EMS-WETTER

Dichte Wolken, aber auch Sonne, oft trocken

Das Wetter im Tagesverlauf: Teils hält sich zäher Nebel oder Hochnebel, teils zeigt sich die Sonne nahezu ungestört. Weitgehend bleibt es trocken. 11 bis 13 Grad werden erreicht. Der Wind weht schwach aus östlichen Richtungen.

Bauern-Regel

Wenn's an Karolus (4. Nov.) stürmt und schneit, dann lege deinen Pelz bereit.

0 2

11° 1°

Dienstag

0 2

10° 4°

Mittwoch

0 2

9° 2°

Donnerstag

Biowetter: Bei der Wetterlage schlafen viele Menschen nicht so tief wie sonst. Die Folgen sind Müdigkeit und Abgeschlagenheit.

Deutsche Bucht, heute: Östliche Richtungen mit Stärke 1 bis 2, in Böen 2 bis 3 Beaufort.

Nordseetemperatur: 12 Grad

Morgen: Ost bis Südost mit Stärke 3 bis 4, in Böen 5 Beaufort erreichbar.

So war das Wetter:

gestern Mittag	vor 1 Jahr	vor 2 Jahren	vor 3 Jahren
9° sonnig	11° Regen	13° Schauer	9° Regen

DEUTSCHLAND-WETTER

Lage: Über den Nordosten ziehen dichte Wolkenfelder, es bleibt aber weitgehend trocken. Sonst scheint nach Auflösung von Nebel oder Hochnebel häufig die Sonne, in einigen Niederungen im Süden hält sich der Nebel allerdings auch längere Zeit oder sogar ganztägig. 9 bis 17 Grad werden erreicht.

Hundertjähriger Kalender: Der November beginnt unbeständig und kalt mit Regen. Vom 10. bis 16. November schneit es, dann folgen drei schöne Tage.

Sonne und Mond:

<div><div><div>Aufgang 07:31</div><div>Untergang 16:49</div></div><div>09.11.</div></div>	<div><div><div>Aufgang 11:18</div><div>Untergang 17:36</div></div><div>23.11.</div></div>	<div><div><div>Aufgang 11:18</div><div>Untergang 17:36</div></div><div>01.12.</div></div>
---	---	---

Rekordwerte am 4. November in Deutschland

Bremen:	17,2 (1931)	-6,0 (1980)
München:	21,6 (2014)	-4,5 (2016)

Hochwasserzeiten

Wangerooze	01:07	13:23
Wilhelmshaven	02:02	14:18
Helgoland	01:01	13:18
Dangast	02:05	14:20
Burhave	02:08	14:24
Bremerhaven	02:30	14:45
Brake	03:18	15:33
Oldenburg	05:01	17:15
Bremen	04:15	16:30
Borkum	00:07	12:22
Norderney	00:32	12:46
Spiekeroog	01:00	13:17
Harlesiel	01:06	13:22
Norddeich	00:28	12:42
Emden	01:37	13:50
Leer	02:11	14:25
Papenburg	02:12	14:29

© Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie

DAS WETTER IN EUROPA

WETTER LÄNDER UND REGIONEN

Süddeutschland: Nach Nebel viel Sonne und trocken. 9 bis 15 Grad.

Ostdeutschland: Meist trüb durch Nebel oder Wolken. 9 bis 12 Grad.

Österreich, Schweiz: Gebietsweise neblig-trüb, sonst neben wenigen Wolken viel Sonne. 8 bis 18 Grad.

Südkandinavien: Teils freundlich, teils neblig-trüb oder stark bewölkt mit Sprühregen. 5 bis 11 Grad.

Großbritannien, Irland: Stark bewölkt, nur hier und da im Tagesverlauf Sonne. 11 bis 15 Grad.

Italien, Malta: Nach Frühnebel neben lockeren Schönwetterwolken viel Sonnenschein. 15 bis 23 Grad.

Spanien, Portugal: Wechselnd bewölkt, örtlich kurze Schauer, in Portugal Gewitter. 17 bis 24 Grad.

Griechenland, Türkei: Teils sonnig, teils dichtere Wolken am Himmel. In der Nord- und Osttürkei etwas Regen möglich. 11 bis 26 Grad.

Benelux: Im Norden zum Teil dichte Wolken, sonst viel Sonne und den ganzen Tag trocken. 11 bis 15 Grad.

Frankreich: Nach Nebel viel Sonne, in der Westhälfte ein paar lockere Wolken. Trocken. 10 bis 23 Grad.

Israel, Ägypten: Sonne und ein paar Wolkenfelder im Wechsel. Weitgehend trocken. 20 bis 29 Grad.

Balearen: Sonnenschein und dichtere Wolkenfelder im Wechsel, dabei aber trocken. 24 bis 26 Grad.

Kanaren: Mix aus Sonne und Wolkenfeldern, dabei vor allem auf Teneriffa Regengüsse. 24 bis 27 Grad.

74. FORTSETZUNG

Olivia hatte Mühe, einen Aufschrei zu unterdrücken. „Wie man es dreht und wendet, es ist die beste Lösung“, sagte er. „Ich hab auf dem Zettel die Kombination vom Safe notiert. Darin findet Hanna alles, was sie braucht. Sagen Sie ihr einfach, dass ich sie und unsere Kinder liebe, dann kann ich mir wenigstens diesen blöden Abschiedsbrief sparen.“

Er atmete ein, schloss die Augen und entsicherte die Waffe.

„Nein, das werde ich nicht tun“, sagte sie mit fester Stimme.

Überrascht öffnete er die Augen. „Wie war das gerade?“ Olivia ahnte, dass er Widerspruch nicht gewohnt war.

„Ich finde, das müssen Sie ihnen schon selbst sagen“, fuhr sie fort. „Hanna hat mir erzählt, dass Sie ein verantwortungsvoller Mensch sind. Sie sollten auch jetzt Verantwortung übernehmen. Ihre Familie hat es verdient, von

Ihnen persönlich zu erfahren, warum Sie sterben wollen.“

Langsam ließ er die Waffe sinken. „Was soll ich ihnen denn sagen?“, fragte er irritiert.

„Die Wahrheit?“, schlug Olivia vor.

„Dass ich die Kontrolle verloren habe?“

„Ist das der Grund, warum Sie kapitulieren?“, fragte Olivia.

Er schwieg.

„Und ist das auch der Grund, warum Sie sterben wollen?“ Auch darauf hatte er keine Antwort.

„Wollen Sie überhaupt sterben?“, hakte sie nach.

Langsam legte er die Waffe zurück auf den Tisch. Dann schaute er betreten zu Boden und schien seine Gedanken zu ordnen. „Aber was sonst?“, fragte er.

„Ich schlage vor, dass wir beide Ihnen eine zweite Chance geben.“

Er merkte auf. „Das wär zu schön, um wahr zu sein. Aber wie soll das gehen?“

„Wir fragen Hanna und

JETZT IST SENSE

ROMAN VON HANS RATH
Copyright © 2023 dtv Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG, München

Konstantinos, ob sie bereit sind zu vergessen, was heute hier passiert ist. Vorher nehme ich Ihre Waffe an mich. Ich werde der Polizei sagen, dass ich Sie unbewaffnet angetroffen habe.“

Er wirkte verblüfft, zugleich war da plötzlich ein Funke Hoffnung in seinen Augen zu sehen. „Es gibt Zeugen“, gab er zu bedenken. „Gäste, die beobachtet haben, dass ich hier mit einer Waffe reingekommen bin.“

„Haben Sie die Waffe benutzt?“ Er schüttelte den Kopf.

„Haben Sie jemanden damit bedroht? Ich meine, außer Hanna und Konstantinos.“

„Nicht direkt. Aber ich habe an die Decke gezielt und gerufen, dass alle verschwinden sollen.“

„Mehr ist nicht passiert?“

„Nein.“

„Wenn hier keine Waffe gefunden wird und Hanna und Konstantinos meine Version der Geschichte bestätigen, dann müssen die Gäste sich wohl getäuscht haben“, sagte Olivia.

„Sie gehen ein hohes Risiko ein, wenn Sie diese Waffe hier rausschmuggeln“, gab er zu bedenken.

„Ich weiß.“

„Warum wollen Sie das für mich tun?“, fragte er.

„Ich tue es nicht nur für Sie, sondern auch für Hanna und die Kinder“, antwortete Olivia.

„Wir alle ziehen in dieser Hinsicht am selben Strang.“

Er nickte und schob die Waffe über den Tisch. „Danke.“ Olivia war erleichtert, ließ es sich aber nicht anmerken.

„Versprechen Sie mir, dass Sie sich jemanden suchen, mit dem Sie reden können, wenn

das hier vorbei ist?“

„Versprochen.“ Er nickte, wollte noch etwas sagen, zögerte aber.

„Was?“, fragte sie.

„Könnten das auch ... Sie sein?“, fragte er. „Könnte ich mit Ihnen reden?“

„Das wäre möglich“, antwortete sie und schob die Waffe zurück über den Tisch.

Er nahm die Pistole, sicherte sie, entfernte das Magazin und schob beides zurück über den Tisch.

„Danke“, sagte Olivia, während sie einen verstohlenen Blick auf die Uhr riskierte. Es war fünf vor zwölf.

48

Olivia erklärte Polizeiobermeister Hummels, dass die vermeintliche Geiselnahme lediglich ein emotionales Gespräch unter Eheleuten gewesen sei. Einige Gäste hätten wohl das forsche Auftreten von Carlo Kirschner völlig

falsch interpretiert, zumal die Waffe, die manche Zeugen zu sehen geglaubt hatten, gar nicht existierte. Kurzum, die bewaffnete Geiselnahme habe sich vor Ort als falscher Alarm entpuppt.

Hanna und Konstantinos bestätigten Olivias Geschichte so minutiös, dass Hummels misstrauisch wurde. „Sie wissen schon“, sagte er zu Olivia, „dass wir vier Augenzeugen haben, die übereinstimmend behaupten, einen bewaffneten Mann gesehen zu haben?“

„Nein, das wusste ich nicht“, antwortete sie. „Aber ich gehe fest davon aus, dass Sie und Ihre Leute die Taverne gründlich durchsuchen werden. Falls es diese Waffe gibt, von der Ihre Augenzeugen berichtet haben, dann werden Sie sie ganz bestimmt finden.“

Hummels sah sie prüfend an.

Olivia spürte das kalte Eisen der Pistole in ihrem Hosensack und hielt seinem Blick stand.

FORTSETZUNG FOLGT

DIE ABENTEUER DES WIKINGERS HÄGAR

Messstreifen zur Überprüfung der Druckqualität 290 v. 4,5:1 quality&more neutral